

Sommer '99

**100 Jahre
Sektion Oberland
AV e.V.**

99
A
981

Magazin für Mitglieder



Sektion Oberland des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Ein moderner Verein mit 100-jähriger Tradition



Das besondere Geschenk – der Jubiläumswein



100 Jahre Sektion Oberland.
Das muß gefeiert werden!

2 Flaschen im
Geschenkkarton
zum Preis von
DM 35,--.*

Sie können diesen herrlichen
Südtiroler Rotwein in unserer
Geschäftsstelle,
Tal 42, kaufen.

* Mit dem Kauf unterstützen Sie
die Sektion Oberland.
Freude im Doppelpack – nur
solange Vorrat reicht.

„St. Magdalener“ Erzeugerabfüllung der
Kellereigenossenschaft Nals-Margreid



Sektion Oberland des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Ein moderner Verein mit 100-jähriger Tradition

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Oberländerinnen und Oberländer,

1999 ist für Oberland ein bedeutendes und ereignisreiches Jahr. Unsere Sektion wird nicht nur 100 Jahre alt und hat dies in am 13.01.1999 gebührend gefeiert, wir werden auch ein Geburtstagsgeschenk allen Bergsteigern überreichen – eine generalsanierte Johannishütte am Großvenediger. Wir, das ist nicht nur der Vorstand oder Beirat, wir – das sind alle Oberländerinnen und Oberländer.

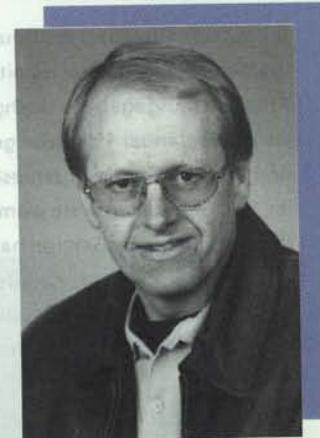
Die Aufgabe, die Johannishütte als älteste Schutzhütte der Ostalpen zu sanieren, haben wir gerne von der ehemaligen Sektion Prag übernommen. Unterstützen Sie uns dabei!

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer und freue mich auf Ihre Teilnahme bei der Einweihungsfeier im Oktober in Osttirol.

Das Oberland-Motto "ein moderner Verein mit 100-jähriger Tradition" kann um das Attribut "ein gesunder Verein" erweitert werden. Trotzdem nehmen die Aufgaben im Rahmen unseres gemeinnützigen Auftrages besonders in den Bereichen Hütten und Wege, Natur- und Umweltschutz, Jugendarbeit, Ausbildungs- und Tourenwesen stetig zu.

Damit wir auch in Zukunft finanziell abgesichert sind, ist im Finanzplan Johannishütte, der ein Volumen von ca. 1,6 Mio. DM umfaßt, eine Rubrik "Spenden und Zuwendungen" enthalten.

Dies auch, weil öffentliche Gelder in immer geringerem Maße fließen. Dafür brauchen wir SIE. Für Spender wird in der Hütte eine Ehrentafel eingerichtet und als Schatzmeister hoffe ich, daß Ihr Name darauf zu finden sein wird.



Hans-Joachim Schmid

Schatzmeister

Ihre Spende erbitten wir an:

Sektion Oberland des DAV e.V., "Jubiläumsspende",
Postbank München, Kto. 4664-803, BLZ 700 100 80.

Absender bitte deutlich schreiben damit wir Ihnen Ihre Spendenbescheinigung zusenden können. **Danke.**

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins



Landeshauptstadt
München
2. Bürgermeisterin

Dr. Gertraud Burkert

Grußwort

Die Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins feiert ihr 100jähriges Bestehen, und sie tut das in aller Bescheidenheit: ohne rauschende Jubiläumsfeier und ohne eigens aus diesem Anlass herausgegebene Hochglanz-Festschrift. Hätte es da nicht die Pressekonferenz gegeben, die am 13. Januar 1999, also genau am 100. Gründungstag in der Geschäftsstelle stattfand, und würde nicht dieser Jahresbericht auf das stolze Alter der Sektion Oberland hinweisen, ihr 100. Geburtstag wäre womöglich noch in der Alltagsroutine untergegangen. Dabei macht es der Sektion natürlich alle Ehre, dass sie die ihr anvertrauten Geldmittel nicht fürs Feiern und nicht zur bloßen Selbstdarstellung verwendet, sondern in die Sanierung der Johannishütte am Großvenediger steckt. Ihren Mitgliedern und der Gemeinschaft der Bergsteiger hat sie damit sicher das weitaus schönere und sinnvollere Geburtstagsgeschenk gemacht. Um den Jubilar ausgiebig hochleben zu lassen, bietet im übrigen auch dieser Geschäftsbericht eine Gelegenheit, die ich sehr gerne nutze: Im Namen der Landeshauptstadt München, aber auch persönlich, gratuliere ich der Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins und allen ihren Mitgliedern zum 100jährigen Jubiläum sehr herzlich. Sie alle können zu Recht stolz sein auf ihre Sektion. Mit 35.000 Mitgliedern ist sie die größte Alpenvereinssektion und - nach dem FC Bayern - der zweitgrößte Münchner Sportverein überhaupt. Und von der Quantität einmal ganz abgesehen: Auch was die Qualität ihres Angebots und ihrer Leistungen betrifft, auch mit ihrem umfassenden Ausbildungs-, Touren- und Fitnessprogramm, mit ihrer engagierten Jugendarbeit, mit ihrem enormen Arbeitsaufwand bei der Betreuung von alpinen Wanderwegen und Steiganlagen ebenso wie beim Betrieb, bei der Bewirtschaftung und Instandhaltung ihrer Hütten ist die Sektion Oberland ein glänzendes Aushängeschild des Deutschen Alpenvereins - und damit auch der Bergsteigerstadt München insgesamt.

Wie sehr die Landeshauptstadt München die Arbeit des Deutschen Alpenvereins und speziell auch seiner Sektion Oberland zu schätzen weiß, lässt sich an vielen Beispielen belegen, von der Förderung des Alpinen Museums auf der Praterinsel bis zur Kletteranlage an der Dietramszeller Straße, die mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt derzeit zur größten und modernsten Kletteranlage Europas ausgebaut wird. Ganz persönlich möchte ich noch der Sektion Oberland danken, dass sie vor über 40 Jahren mir in ihrer Jugendarbeit den Zugang zu den Bergen eröffnet hat. So weiß ich aus persönlicher Erfahrung um die Bedeutung der Alpenvereinsarbeit für Jung und Alt.

Gerne möchte ich meine Wertschätzung und Anerkennung deshalb auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bekräftigen und verbinde in diesem Sinne die herzliche Gratulation an die Sektion Oberland zugleich auch mit den besten Wünschen für die Zukunft.

G. Burkert

Dr. Gertraud Burkert



100 Jahre Oberland	6
Information	20
Ortsgruppen	24
Abteilungen und Gruppen	25
Hütten	27
Trainingsangebote	31
Naturschutz	32
Müllaktion 99	36
Jugend	82
Der wichtige Anruf	108
Events	
Vortragsabend im Augustinerkeller	22
Alpines Museum	23
Maitanz / Sommerfest Haunleiten	92
Murmeltier und Kletterseil	111
Bouldermeisterschaften 99	112
Seven Summits	113
Ausbildung & Touren	37
Kletteranlagen	110
Geschäftsbericht	
Aus dem Vereinsjahr	85
Hütten und Wege	93
Abteilungen und Gruppen	102
Neues an der Bücherwand	116
Aufnahmeantrag	119
Was auf Ihrer Jahresmarke steht	120

Impressum

Herausgeber:
Sektion Oberland des DAV e.V.
Tal 42
80331 München

Druck:
Schoder Druck GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 12
86368 Gersthofen/Augsburg

Unser Papier ist mit 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

Redaktion:
Team Sektion Oberland

Die Piktogramme im Infoteil ("Georg Soyer") bzw. Kletteranlagen ("ESV München/Werbering Kustermann") sind nur mit Genehmigung für den Nachdruck freigegeben.

Konzeption / Layout:
MAB & Freunde
Plinganserstraße 24
81369 München

Grüßwort Sektion Oberland zum Hundertjährigen

Dreißig Jahre alt war der DAV, als ihm die damalige Sektion Mittwald "ein neues Kind schenkte": die Sektion Oberland ging aus ihr hervor und startete in rasantem Tempo eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Die Sektion Oberland hat einen maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg. Für hundert Jahre Engagement in der gemeinsamen Sache danke ich allen Beteiligten im Namen des Deutschen Alpenvereins mit dem Sektionsgruß "Prost Sektion"!

Oberland ist mit weit über 35 000 Mitgliedern der größte Sproß des DAV, der mit fast 610 000 Mitgliedern in 349 Sektionen der größte Bergsteigerverband der Welt ist.

Herzliche Gratulation zum "Hundertjährigen" und beste Wünsche für die Herausforderungen der Zukunft.

Immer wieder hat diese Sektion Maßstäbe gesetzt. Nicht nur in Sachen Hütten und Wege, auch bei Ausbildung und herausragenden bergsteigerischen Leistungen.

Vorne dran war Oberland auch immer wieder in Sachen Umwelt- und Naturschutz – und zwar beispielsweise schon in den 20er Jahren, als sie eine Resolution gegen Autoverkehr in die Eng verabschiedete oder auf Vorderkaiserfelden einen Alpenpflanzgarten eröffnet.

Führendes Wissen rund um das Bergsteigen und gleichzeitig beim Naturschutz – vor allem aber in der Vereinbarkeit von beidem – das sind die Kompetenzen, die den Deutschen Alpenverein erfolgreich gemacht haben.



Josef Klenner

1. Vorsitzender des Deutschen Alpenvereins



Alpenvereins-Sektion Oberland.



München, Datum des Posttempels.

Ew. Hochwohlgeboren!

Im Anschlusse an die am 28. Dezember 1898 im Restaurant Augustiner stattgehabte Versammlung, beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass laut Majoritätsbeschluss der aus der Sektion Mittenwald ausgetretenen Mitglieder die Gründung einer neuen lokalen Sektion des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins mit dem Namen Oberland beschlossen worden ist.

Zur Beratung der Statuten und sonstiger auf die Neugründung der Sektion bezüglicher Angelegenheiten gestatten wir uns Ew. Hochwohlgeboren mit der Bitte um sicheres Erscheinen auf Freitag, 13. Januar 1899 in das Hôtel Roth (Eingang Neuthurmstrasse) hiemit ergebenst einzuladen.

Der provisorische Ausschuss:

E. Ammon.

F. Kurzmann.

A. Liederwald.

W. Mayr.

G. Wehner.

100 Jahre Sektion Oberland!

Wie lassen sich 100 Jahre Vereinsgeschichte darstellen? Verein ist Gemeinschaft. Gemeinschaft will gelebt sein. Vereinsgeschichte ist einer Perlenkette gleich die Summe der Schaffenskraft dieser Gemeinschaft. Ein paar besondere Perlen der einhundertjährigen Vereinsgeschichte haben wir nachfolgend dargestellt.

Sie sind gewachsen aus dem Engagement jedes Einzelnen mit und vor allem für unseren Verein, für die Alpenvereinsidee. Und so will ich an dieser Stelle in Dankbarkeit all jener gedenken, die am Erfolg mitgewirkt haben und weiter mitwirken.

Einhundert Jahre Sektion Oberland sind für uns Verpflichtung, das Geschaffene zu bewahren und der Sektionsgeschichte weitere Perlen hinzuzufügen, getreu unserem Leitsatz:

„Ein moderner Verein mit 100-jähriger Tradition“.

In diesem Sinne rufe ich Ihnen zu – weiter so!

„Prost Sektion“!

Ihr

Dr. Klaus Preuss
1. Vorsitzender



Sektion Oberland des
Deutschen Alpenvereins e.V.



Alpenvereins-Sektion Oberland.



München, Datum des Poststempels.

Ew. Hochwohlgeboren!

Im Anschluss an die am 28. Dezember 1898 im Restaurant Augustiner stattgehabte Versammlung, beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass laut Majoritätsbeschluss der aus der Sektion Mittenwald ausgetretenen Mitglieder die Gründung einer neuen lokalen Sektion des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins mit dem Namen Oberland beschlossen worden ist.

Zur Beratung der Statuten und sonstiger auf die Neugründung der Sektion bezüglicher Angelegenheiten gestatten wir uns Ew. Hochwohlgeboren mit der Bitte um sicheres Erscheinen auf Freitag, 13. Januar 1899 in das Hôtel Roth (Eingang Neuthurmstrasse) hiemit ergebenst einzuladen.

Der provisorische Ausschuss:

E. Ammon.

F. Kurzmann.

A. Liederwald.

W. Mayr.

G. Wehner.

100 Jahre Sektion Oberland!

Wie lassen sich 100 Jahre Vereinsgeschichte darstellen? Verein ist Gemeinschaft. Gemeinschaft will gelebt sein. Vereinsgeschichte ist einer Perlenkette gleich die Summe der Schaffenskraft dieser Gemeinschaft. Ein paar besondere Perlen der einhundertjährigen Vereinsgeschichte haben wir nachfolgend dargestellt.

Sie sind gewachsen aus dem Engagement jedes Einzelnen mit und vor allem für unseren Verein, für die Alpenvereinsidee. Und so will ich an dieser Stelle in Dankbarkeit all jener gedenken, die am Erfolg mitgewirkt haben und weiter mitwirken.

Einhundert Jahre Sektion Oberland sind für uns Verpflichtung, das Geschaffene zu bewahren und der Sektionsgeschichte weitere Perlen hinzuzufügen, getreu unserem Leitsatz:

„Ein moderner Verein mit 100-jähriger Tradition“.

In diesem Sinne rufe ich Ihnen zu – weiter so!

„Prost Sektion“!

Ihr

Dr. Klaus Preuss
1. Vorsitzender



Sektion Oberland des
Deutschen Alpenvereins e.V.



12.1900: Erwerb von Vorderkaiserfeldern
06.1901: Einweihung des Umbaus von Vorderkaiserfeldern



06.1908: Baubeginn der zweiten Lamsenjochhütte
06.1909: Einweihung der zweiten Lamsenjochhütte



1904: Antrag auf Gründung des Ortsausschusses der Männer AV-Sektion

06.1910: Beschluß zur Aufnahme von B-Mitgliedern (Ehefrauen, Söhne und Töchter unter 20 Jahren)

04.1905: Baubeginn der ersten Lamsenjochhütte
06.1906: Einweihung der ersten Lamsenjochhütte
03.1908: Zerstörung der ersten Lamsenjochhütte



01.1899: Gründungsversammlung der Sektion Oberland



01.1919: Beschluß zur Aufnahme von Frauen
01.1919: Gründung der Jugendgruppe (männlich)
1920: Gründung der Ortsgruppe Dachau



12.1912: Gründung der Schiabteilung

1920: Pacht der Raubalm



07.1913: Bau der Riesenhütte
12.1913: Einweihung der Riesenhütte



07.1921: Baubeginn der Falkenhütte
09.1923: Einweihung der Falkenhütte



Adolf Sotier 1912 - 1948

1914 - 1918: Erster Weltkrieg • 1918 - 1923: Währungszerfall (Inflation)



1927: Erwerb der Hinterkaiserfeldentalm



1930: Erwerb der Winkelmoosalm



1932: Pacht der Gründhütte



1939: Erwerb der Sighütte



1927: Resolution gegen Kfz-Verkehr in die Eng

04.1928: Baubeginn der Oberlandhütte
12.1928: Einweihung der Oberlandhütte



04.1930: Erwerb der Winkelalm im Zahmen Kaiser



1932: Erwerb der Jovenalpe

1938/39: Bau der Blankensteinhütte



02.1926: Gründung der Fotoabteilung



10.1927: Gründung der Hochtouristengruppe (HTG)



1929: Gründung der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



1929: HV-Antrag auf Ausbildung von Skilehrern im DAV

12.1929: Gründung der Jungmannschaft

1930: Erweiterung der Riesenhütte



06.1930: Eröffnung des Alpenpflanzgartens auf Vorderkaiserfeldern



1931: Matterhorn-Nordwand Erstbegehung durch die Brüder Toni und Franz Schmid



1934: Schlüsselkarspitze Südostwand Erstbegehung durch R. Peters und R. Haringer

1936: Kaukasus Kundfahrt, 4 HTG-Mitglieder ersteigen 16 Gipfel, teils Erstbegehungen

02.1941: Gründung der weiblichen Jugendgruppe

06.1947: Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft des AV in Bayern



Adolf Sotier 1912 - 1948

Herr Piaskowski (Geschäftsführer) 1925 - 1927 • Karl Winterstein (Geschäftsführer) 1932 - 1948

01.1925: Erste Geschäftsstelle in der Kanalstraße • 10.1925: Geschäftsstelle Thalkirchner Straße 18
06.1933: Grenzsperr nach Österreich • 07.1936: Aufhebung der Grenzsperr nach Österreich

1939-1945: Zweiter Weltkrieg • 1945-1948: Währungszerfall (Inflation) • 12.1944: Zerstörung der Geschäftsstelle Thalkirchner Straße • 05.1945: die Grenzschlagbäume an der Grenze nach Österreich gehen wieder nieder
01.1946: Auflösung des DAV laut Kontrollratsbeschuß Nummer 23 • 10.1946: Umbenennung in „Alpenclub Oberland“ • 1948: Geschäftsstelle Schillerstraße 35/II • 12.1948: Wieder „Sektion Oberland des DAV“



1948-51: Pacht und Umbau der Jubiläumshütte
01.1952: Einweihungsfeier des Ausbaus der Jubiläumshütte



09.1958: Vollendung des Umbaus der Lamsenjochhütte



09.1953: Einweihung der Blankensteinhütte



1961: Anden Expedition mit 6 Teilnehmern, dabei vier Erstbestigungen bzw. -besteigungen von Fünf- und Sechstausendern in der Cordillera Huayhuash



1970: Nanga Parbat (8.125 m), P. Scholz erreicht mit der Herrlinkofer-Expedition über Rupal-Flanke den Gipfel

12.590



1972: Gründung der Ortsgruppe Eching-Neufahrn

1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973



Richard Pflaum 1948 - 1949



Heinz Außerbauer 1949 - 1953



Gottfried Stumpf 1953-55

Heinz Außerbauer 1956 - 1963

Ludwig Müller (Geschäftsführer) 1957 - 1975



Dr. Hans-Heinz Herold 1963 - 1974

07.1956: Rückgabe unserer in Österreich liegenden Hütten

12.1963: Geschäftsstelle in der Hirtenstraße 26



1979: Seniorenstützpunkt „Oberländerhof Haunleiten“
06.1980: Einweihung des Oberländerhof Haunleiten



1986: Pacht der Wegscheidalm



1989: Nach 69 Jahren verlieren wir die Rauhalm



12.1980: HTG-Reitbichlhütte
1980: Verlust der Jubiläumshütte

1980/81: Die Sektion verhindert den Straßenbau über die Lamsenjöcher im Karwendel

1980: Sisha Pangma (8.013 m), Manfred Sturm war mit der Deutschen Expedition erfolgreich

1974: Jubiläums-Expedition zum Annapurna – 3 Teilnehmer erreichen den Gipfel des Annapurna IV

1974: Gründung der Ortsgruppe Unterpfaffenhof-Germering



1974: Gründung der Ortsgruppe Unterschleißheim-Lohof



1980: Gründung der Arbeitsgemeinschaft alpiner Umweltschutz (AGUSSO)



1982: Gründung des Seniorenkreises



1983: Gründung der Schichtdienst-Abteilung



1984: Gründung der Familienwandergruppe



13.073
14.544
17.059
18.286
19.260
20.192
20.751
21.472
22.140
22.448
23.242
23.899
24.809
25.604
26.403
27.839
29.167
30.223
31.515
32.727
33.511
35.023

1987: Bau Kletterbrocken Unterschleißheim



1989: Gründungsmitglied des Trägervereins und Errichtung der Kletteranlage München Thalkirchen



01.1992: Die DAV-Sektion Prag schließt sich der Sektion Oberland an, die Stüdlhütte, Alte und Neue Prager Hütte und Johannishütte gehen in den Besitz der Sektion Oberland über



1993: Beginn der Bauarbeiten für den Ersatzbau Stüdlhütte
07.1997: Einweihungsfeier der Neuen Stüdlhütte



01.1994: Pacht der Bayerischen Wildalm
07.1998: Einweihungsfeier der Bayerischen Wildalm



1992: Gasherbrum II (8.035), 4 Oberländer erreichen den Gipfel (Blick vom Gasherbrum II-Gipfel zum Broad Peak (8.047) und zum K2 (8.617))



1993: Gründung der Sportklettergruppe



10.1995: Amelie Haager wird Jugendweltmeisterin im Sportklettern



10.1996: Einweihung des Kletterturms Taufkirchen

1989: Gründung der Ortsgruppe Taufkirchen



09.1990: Gründung der Bergwandergruppe



1992: Gründung der „Gruppe Prag in der Sektion Oberland“



1995: Gründung der Kajakgruppe

01.1995: Eröffnung der Kletterhalle im ESV München

04.1995: Eröffnung der Kletteranlage in den Nymphenburger Schulen (das Pilotprojekt „Klettern als Schulsport“)

1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998



Dr. Klaus Preuss ab 1974

Hans Oswald (Geschäftsführer) 1975 - 1976 • Konrad Ott (Geschäftsführer) ab 1976

11.1993: Geschäftsstelle im Tal 42



Amtliches:

„Oberland“ ist ein Eigenname, bezeichnet also keinen räumlich begrenzten Wirkungs- und Arbeitsbereich.

Gegründet: Am 13. Januar 1899 in München, eingetragen im Vereinsregister in München unter der Nummer 60

Gemeinnützigkeit: Die Tätigkeit der Sektion ist als gemeinnützig anerkannt.

Vereinsitz: 80331 München, Tal 42, Telefon 0 89/2 90 70 90

Mitglieder:

35.023 Mitglieder – Oberland ist die größte Alpenvereinssektion



1899
154 Mitglieder

1918
1.297 Mitglieder

1938
4.781 Mitglieder

Ausbildungs- und Tourenwesen - wir sind ein Bergsteigerverein!

Das vielseitige und umfangreiche Ausbildungs- und Tourenprogramm ist beispielhaft in der Alpenvereinszene. Es umfasst die gesamte Bandbreite des Alpinsports, vom einfachen beliebten Bergwandern bis zu den Extrembereichen des Bergsteigens in Eis und Fels, im Sommer wie im Winter, und das Sportklettern. Alpine Kompetenz ist uns Verpflichtung!

178 ausgebildete und entsprechen qualifizierte AusbilderInnen und TourenführerInnen
66 JugendleiterInnen, FachübungsleiterInnen für Sporttraining und Gruppenarbeit

1.140 Teilnehmer an 106 alpinen Ausbildungskursen und 89 Theorieabenden
5.764 Teilnehmer an offiziellen Gemeinschaftstouren.



1998
35.023 Mitglieder

1978
17.059 Mitglieder

1958
6.973 Mitglieder

Mitgliederentwicklung von 1899-1998

Ehrenvorsitzende

Außerbauer Heinz †
Sotier, Adolf †

Ehrenmitglieder

Daigele Georg †
Ende Max †
Friedrich Karl †
Gilch Wilhelm †
Groß Anny
Haeslein Klaus
Heigl Josef †
Herold Dr. Hans-Heinz
Hiendl Wilhelm †
Illich Max †

Kroiss Hermann †
Obermaier Karl
Panzer Eugen
Pausinger Hans †
Probst Franz †
Riedl Dr. Max †
Schwarz Albert
Sobez Josef †
Vogl Alois
Wieber Georg †



Einladung von 1911



Gruß an die Sektion „Oberland“

des

D. und Oe. Alpen-Vereins München.



Mel.: Draußen im Unterland.

Gott grüß' Dich, Oberland!
Perle so fein;
Gott grüß' Dich, Alpenland!
Vaterland mein;
Euch, die mit kräft'ger Hand
fest fütet unser Band —
Euch hier vom Oberland
Will's Glas ich weih'n!

Almrausch und Edelweiß
Sei uns're Zier;
fröhlichkeit — laut und leis',
Dich lieben wir;
Heut' klingt der Jubelton,
heut' schallt es „Prost! Sektion!“
Dies Glas voll Gerstenjaft
Sei Dir geweiht.

Wen plagt ein tiefes Weh,
Der zieh' hinauf!
Dort auf der Bergeshöh'
Geht's Herz Dir auf!
Dort lacht der Sonnenschein,
Dort ist die Luft so rein,
Droben im Oberland —
Da ist's halt fein.

Wenn es im Jartal
friert oder schneit,
Nebel den Sonnenstrahl
Deckt weit und breit:
Ziehe zum Oberland,
Weit hin zur Felsenwand,
Dort schau durch's Himmelsblau
Zur Ewigkeit.

Was uns als schönstes Ziel
Galt, ist erreicht;
Macht' es auch Mühen viel:
Jetzt ist uns leicht:
Eint uns doch fest ein Band,
Eint uns das „Oberland“ —
frisch, froh, mit Muth und Kraft
Bergwärts jetzt steigt.

Nehmt Euren Krug zur Hand,
Ruft's weit hinaus:
„fort blühe „Oberland“
In Sturm und Braus!“
Wachsen soll's und gedeih'n!
Brüder, schenkt ein, schenkt ein:
hoch Section Oberland!
Darauf trinkt aus!

Geburtsstunde unseres Sektionsgrübes »Prost Sektion«
(Gedicht unseres Mitglieds Liederwald, 1901)

Sektion Oberland des



Deutschen Alpenvereins e.V.



- Geschäftsstelle:** Tal 42, 80331 München
Telefon 0 89/2 90 70 90
Telefax 0 89/2 90 70-9 15
- Verkehrsverbindung:** S-Bahn: Isartorplatz
U-Bahn: Marienplatz
- Öffnungszeiten:**
- | | |
|------------|------------------|
| Montag | 9:00 - 18:00 Uhr |
| Dienstag | 9:00 - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 9:00 - 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 - 20:00 Uhr |
| Freitag | 9:00 - 15:00 Uhr |
- Bankverbindungen:**
- Postbank München,**
Konto 46 64-803
Bankleitzahl 700 100 80
- Liga Bank München,**
Konto 2142 503
Bankleitzahl 750 903 00
- HypoVereinsbank, München,**
Konto 302 370
Bankleitzahl 700 202 70
- Internet:** <http://www.dav-oberland.de>

SERVICE

Wir haben
von Montag bis Freitag
für Sie geöffnet!

Am 14. Mai 1999
und 4. Juni 1999 ist
die Geschäftsstelle
geschlossen.

Bücherei

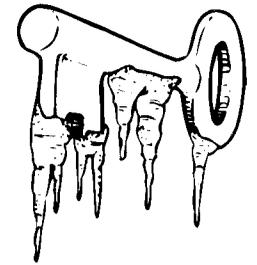
Landkarten, Führer und Bücher können während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle gegen Vorlage des Mitgliedsausweises ausgeliehen werden.



Für die ersten vier Wochen keine Leihgebühr. Ab der 5. Woche beträgt die Gebühr DM -,50 pro angefangener Woche und Stück.

AV-Schlüssel für Winterräume.

Mitglieder erhalten den AV-Schlüssel in der Geschäftsstelle. Bitte sofort nach Gebrauch zurück geben. Bei Verlust sind DM 100,- zu zahlen.

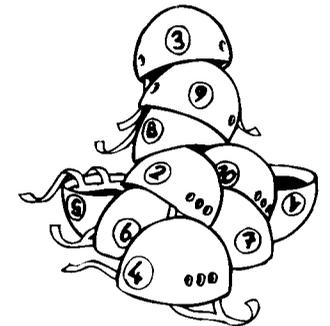


Mitfahrzentrale:

Unser Mitfahrertelefon für Autofahrer, die bereit sind, jemanden mitzunehmen: (0 89) 2 90 70 970; wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen: (0 89) 2 90 70 975.

Ausrüstungslager:

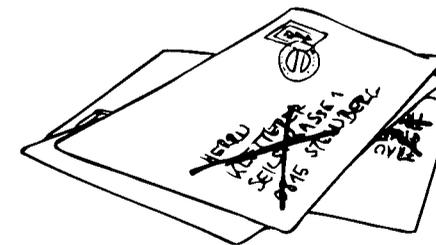
Zur Verfügung stehen Ihnen: Brust- und Sitzgurte, Steinschlaghelme, Klettersteigsets, Grödeln, Steigeisen, Eispickel, Eisschrauben, HMS-Karabiner, Abseilachter, Expreß-Schlingen-Set (jeweils 4 Stück), VS-Geräte, Lawinenschaufeln, Lawinensonden und Schneeschuhe. Einzelheiten über Ausleih- und Rückgabezeiten, Reservierung, Leihgebühr usw. in der Geschäftsstelle.



Adreß- und Kontoänderungen:

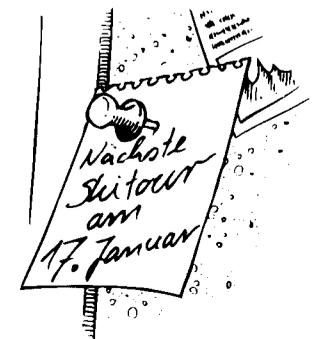
Bitte teilen Sie uns Adreß- und Kontoänderungen umgehend mit. Nennen Sie auch Ihre Familienangehörigen.

Letzte Änderungsmöglichkeit für den Jahresmarkendruck ist der 31. Oktober.



Veröffentlichungen

Das Sommerprogramm mit Jahresbericht und das Winterprogramm wird allen Mitgliedern zugesandt.



- Zeichnungen © Soyer -

Prost Sektion!

Um achtzehn Uhr ist er noch leer, der große Saal. Bald aber werden die ersten Oberländer eintrudeln, sich begrüßen, sich an den Tischen zusammenfinden. Dienstag ist's, ein Dienstag im Winterhalbjahr. Und da ist Vortragsabend im Augustinerkeller. Ein Event, wie man heute sagt. Die, welche da regelmäßig hingehen, nennen es anders. Um viertel vor Sieben sind schon viele Tische besetzt. Die Oberländer unterhalten sich. Bier wird serviert, auch andere Getränke. Und, es gibt zünftiges Essen, wenn man will. Denn dienstags ist nicht nur Vortragsabend im Augustinerkeller, es ist auch Schlachttag. Besteck klappert. Und eine Leinwand fährt auf der Bühne herunter. Ein Mikrofon wird positioniert. Ein stabiles Projektor-Gestell auch. Und natürlich der Projektor. Die "Technik" machen der Rudi und der Rudi. Die Zwei gleichen Vornamens machen das schon lange. Der eine schon volle 38 Jahre. Er sucht auch die Themen aus. Stimmt die Termine ab. Führt den Schriftwechsel mit den Vortragenden.

Die Veranstaltung hat eine Riesentradition. Und ihr gehört die Liebe zahlreicher Oberländer. Und nicht weniger Gäste. Das gibt es im ganzen Land nicht: (Fast) immer rappellvoll. Jetzt ist es viertel nach Sieben und dieser Zustand ist erreicht. Es kommen aber immer noch Besucher. Und sie finden auf wunderbare Weise Platz, der eine da, der andere dort. Oft wurden sie schon erwartet und werden freudig begrüßt. Das System der Platzverteilung am Dienstag im Augustinerkeller kann man nur nach langjähriger Beobachtung einigermaßen durchschauen. Es ist ungewollt und doch von einer (für Außenstehende nicht erkennbaren) Ordnung geleitet. Und vor allem ist es erfolgreich. Es hat noch keiner wieder gehen müssen.

Jetzt um halb Acht, zum Zeitpunkt des offiziellen Beginns herrscht eine eifrige Kommunikation. Und eine allesumfassende Gemütlichkeit. Wo gibt's das heute noch!? Heinrich Heine schreibt in seiner Harzreise: "Unendlich selig ist das Gefühl, wenn die Erscheinungswelt mit unserer Gefühlswelt zusammenrinnt." Genau dieses stimmt jetzt im Augustinerkeller. Es ist viertel vor Acht, und ein Mitglied des Sektionsvorstandes oder der Geschäftsstelle, ein "Offizieller" also, geht zum Rednerpult. Vorher hat dieser (oder diese) schon eine Stunde lang die Leute einzeln begrüßt, durch die Tischreihen gehend, da und dort verweilend. Jetzt also zum Rednerpult. Ein paar Sätze über den derzeitigen Stand des Vereinslebens, ein Willkomm' für den Vortragsredner des Abends, und dann das Zeichen zum Beginn: Prost, Sektion! Das Licht geht aus, die Vorführung beginnt. Nun liegt es am Vortragenden, die oben zitierte, von Heinrich Heine so trefflich formulierte Stimmung zu erhalten und zu pflegen. Sie ist ein wertvolles Gut der Sektion.

FRANZ X. WAGNER

IN BESTFORM



Made in Germany



ALASKA Gore
(Trekking)



YUKON
(Trekking)



YUKON LADY
(Trekking)



ANNAPURNA Gore
(Alpin)



ALPIN
(Alpin)



Offizieller Fachhändler
im Raum München

Der Gipfel an guter Ausrüstung

Basecamp - Gaisbacher Str. 18
München-Sendling
Tel.: 089/76 47 59

Ausstellungen Sommerhalbjahr 1999 im Alpinen Museum des Deutschen Alpenvereins Übersicht und Laufzeiten

30.03.99 - 30.04.99

„Der Deutsche Alpenverein - Dein Partner in den Bergen“
Der Deutsche Alpenverein in den 80er Jahren - die jüngste Geschichte des Vereins!

06.05.99 - 01.09.99

„Archiv des Planeten“

Der Kosmopolit und Fotograf Paul Almasy in den Gebirgen der Welt



Almasy war sozial engagierter Fotojournalist und Zeitzeuge, der für Organisationen wie Unicef oder WHO die Völker der Welt fotografierte. Berühmt wurde er als Fotograf der Prominenten, z. B. Alberto Giacometti, Yves Saint Laurent oder Ingrid Bergmann. Das Gebirge liebte er als Wüste. Touristische Auswüchse in den Alpen hielt er schon in den 40er Jahren fest. Die Ausstellung zeigt Beispiele aus allen seinen Arbeitsbereichen mit dem Schwerpunkt Gebirge der Welt.

unterstützt von der Sektion Oberland des DAV

16.09.99 - 29.01.2000

**„Karten der Berge
Vom Meßtisch zur Satellitenvermessung“**

In einer Karte steckt mehr Detail als man denkt. Sie zeigt nicht nur ein Bild des Berges, sondern enthält noch viele zusätzliche Informationen. Wie werden die Daten der Vermessung erarbeitet, wie werden andere Informationen aufbereitet? Die Ausstellung informiert über Kartographie gestern und heute, z. B. über Geo-Informationssysteme und Global Positioning-Systeme.

Ausstellung des Bayerischen Landesvermessungsamtes und des Alpinen Museums München

Museumssprechstunde mit Informationen zu Museum und Ausstellungen, unverbindlichen Bildschätzungen, Gelegenheit zum Plaudern und Meckern:
21. April, 19. Mai, 9. Juni, 11. August, jeweils 15-17 Uhr. Im Juli entfällt die Sprechstunde.

Führungen durch Museum und Wechsellausstellung: jeweils am letzten Donnerstag, 18.00 Uhr, und letzten Samstag, 10.00 Uhr, im Monat, also
im April am 24.04., 10.00 Uhr und 29.04., 18.00 Uhr und
im Mai 27.05., 18.00 Uhr und 29.05., 10.00 Uhr,
im Juni 24.06., 18.00 Uhr und 26.06., 10.00 Uhr
im Juli 29.07., 18.00 Uhr und 31.07., 10.00 Uhr
im August 26.08., 18.00 Uhr und 28.08., 10.00 Uhr

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 13-18 Uhr, Do 13-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
Sonntag, Montag und Feiertag geschlossen
Alpines Museum des DAV, Praterinsel 5, 80538 München,
Tel.: 0 89 / 21 12 24-0, Fax: 0 89 / 21 12 24-40



Dachau

Treffen: jeden 2. Mittwoch, Gaststätte Drei Rosen
Schützensaal, Münchener Str. 5, 20:00 Uhr
Leiter: Wilhelm Höfelmaier, Augsburg Str. 14
85221 Dachau, Tel.: (0 81 31) 8 75 68



Fürstenfeldbruck

Treffen: freitags, 20:00 Uhr,
TUS-Vereinsheim, auf der Lände,
Leiterin: Erna Lorenz, Roggensteiner Str. 15a
82275 Emmering, Tel.: (0 81 41) 5 91 78



Eching-Neufahrn

Treffen: donnerstags, 20:00 Uhr
beim Bahnwirt in Neufahrn
Leiter: Rainer Schuhmacher,
85221 Dachau, Augustenfelder Straße 7
Tel.: (0 81 31) 42 02



Unterschleißheim

Treffen: donnerstags, 20:00 Uhr, im kleinen
Sitzungssaal des Rathauses
Leiter: Unterschleißheim, Rathausplatz
Utz Linzner, Buchenstraße 12,
85716 Unterschleißheim,
Tel.: (0 89) 31 77 05 73



Germering

Treffen: mittwochs, 20:00 Uhr
im Vereinsheim d. TSV-UG,
Leiter: Alfons-Baumann-Straße 7
Dr. Bernhard Zimmer, Zerberusstr. 7,
82110 Germering, Tel.: (0 89) 89 42 89 12



Taufkirchen

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat,
ab 19:30 Uhr, Ritter-Hilprand-Hof
Leiter: Josef Maisch, Waldstr. 2
82008 Unterhaching, Tel.: (0 89) 6 11 79 76
Geschäftsst.: Hannes Obermeier, Postweg 6
82024 Taufkirchen. Tel.: (0 89) 6 12 18 61

Die Abteilungen und Gruppen stehen jedem Mitglied offen. Alle Abteilungen und Gruppen führen für ihre Mitglieder eigene Touren- und Veranstaltungsprogramme durch. Der überschaubare Kreis, der persönliche Kontakt, ermöglichen eine Vielfalt an Eigeninitiativen.



Skiabteilung -

Treffen: im Winter auf Tour
4. Donnerstag im Monat im Pschorrkeller
"Bavariastuben", Theresienhöhe 7, 19:00 Uhr,
im Sommer im Biergarten
Leiter: Horst Rettig, Heiglhofstraße. 82, 81377 München,
Tel.: (0 89) 68 80 06 65



HTG -

Treffen: Hochtouren, Klettern im alpinen und außeralpinen
Gebirge, Sportklettern und Skibergsteigen
1. Mittwoch im Monat, Gasth. "Pyramidenspitze",
Deisenhofener Straße. 38, 20:00 Uhr
Leiter: Heinz Wittmann, Trifelsstraße. 8, 81539 München,
Tel.: (0 89) 68 13 76



Fotoabteilung -

Treffen: wir halten unsere Touren und Erlebnisse im Bild fest
1. und 3. Mittwoch, Gäste stets willkommen,
Geschäftsstelle, Tal 42; 19:30 Uhr
Leiter: Ludwig Seidl, Söltlstraße 27, 81545 München;
Tel.: (0 89) 64 60 88



AGUSSO -

Treffen: Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz
in der Sektion Oberland
1. und 3. Montag im Monat,
Geschäftsstelle, Tal 42; 19:30 Uhr
Leiterin: Beatrix Voigt, Schwanthalerstraße 180,
80339 München, Tel.: (0 89) 50 32 89



Seniorenkreis -

Treffen: jetzt geht's erst richtig los
1. Montag im Monat, Rhaetenhaus,
Luisenstr. 27, 19:00 Uhr
(Oktober - März 18:00 Uhr)
Leiter: Oskar Zobel, Graubündener Straße 33
81475 München, Tel.: (0 89) 75 38 53



Schichtdienst -

Treffen: auch unter der Woche gemeinsam auf Tour
2. Montag im Monat, Pschorrkeller,
Theresienhöhe 7, 19:00 Uhr,
Leiter: Ludwig Kapfinger, Bertschstr. 28, 81637 München;
Tel.: (0 89) 43 67 07 25

Familiengruppe

Treffen: - mit Kind und Kegel ins Gebirge
alle 14 Tage dienstags,
Concordia Park, Landshuter Allee
Leiter: Heinz Sonnenholzer, Hübnerstraße 11,
80637 München, Tel.: (0 89) 12 39 13 59



Bergwandergruppe -
Treffen: auf leichten Wegen im Gebirge
1. Montag im Monat,
Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 19:00 Uhr
Kurt Groß, Lindenweg 4, 85375 Neufahrn;
Tel.: (0 81 65) 76 30

Leiter:



Gruppe Prag in der Sektion Oberland
Treffen: 1. Freitag im Monat,
Vortragsraum des DAV, Praterinsel 5
Stammtisch: jeden Dienstag im Augustiner-Keller, Arnulfstr. 52
Würmtal-
Stammtisch: jeden 3. Freitag im Monat,
Gasthaus Lorenz, Pentenried
Leiterin: Brigitte Deymel, Albrecht-Dürer-Straße 9,
81543 München, Tel.: (0 89) 65 94 96

Kajakgruppe
Treffen: zweimal im Monat von April bis Anfang Oktober,
im Winterhalbjahr einmal monatlich.
Treffpunkt und Zeit bitte bei der Leiterin erfragen.
Leiterin: Sabine Fischer, Finkenstraße 18, 82110 Germering,
Tel.: (0 89) 89 42 72 36



Klettergruppe
Treffen: 1. Donnerstag im Monat.
Leiter: Fredi Winkler, Hajo Richarz, Ralf Glaser, Maya Kandler
Tel.: (0 89) 89 62 36 97

**Sportklettertrainings- und Wettkampfgruppe
(ab Schwierigkeitsgrad VIII)**
Treffen: Jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im ESV
Leiter: Chris Semmel

Wichtige Adressen für alle DAV-Mitglieder

Alpines Museum im Haus des Alpinismus Bibliothek des DAV im Haus des Alpinismus

Praterinsel 5 · 80538 München

Tel. (0 89) 21 12 24-0

Fax (0 89) 21 12 24-40

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 13-18 Uhr, Do 13-20 Uhr

Sa 10-18 Uhr

So, Mo und feiertags geschlossen.

Praterinsel 5 · 80538 München

Tel. (0 89) 21 12 24-23

Fax (0 89) 21 12 24-40

Öffnungszeiten:

Dienstag 13-17 Uhr, Donnerstag 13-19 Uhr

DAV-Service GmbH

Paul-Gerhard-Allee 24

81245 München

Tel. (0 89) 82 99 94-0



Allgemein zugängliche Hütten

Dies sind Schutzhütten, die wir allen Bergsteigern und Wandernern zur Verfügung stellen. Mitglieder haben Vorrechte bei der Vergabe der Schlafplätze, Anspruch auf ermäßigte Übernachtungsgebühren und ein preiswertes Bergsteigeressen.



FALKENHÜTTE (ADOLF-SOTIER-HAUS)

1846 m, im Karwendel am Fuße der Lalidererwände
Telefon 00 43/52 45/2 45
133 Lager, davon 23 in Zimmern,
Winterraum: 8 Lager, offen
bewirtschaftet: Juni bis Oktober,
Referent: Horst Wels
Hüttenpächter: Familie Fritz Kostenzer

LAMSENSJOCHHÜTTE

1953 m, im Karwendel an der Lamsenspitze
Telefon 00 43/52 44/6 20 63
96 Lager, davon 24 in Zimmern,
Winterraum: 52 Lager, offen,
bewirtschaftet: Juni bis Oktober,
Referent: Reinhard Zollinger
Hüttenpächter: Walter Bliem



VORDERKAISERFELDENHÜTTE

1384 m, Zahmer Kaiser
Telefon 00 43/53 72/ 6 34 82
95 Lager, davon 35 in Zimmern,
vom 7. Januar bis Ende Februar geschlossen
Winterraum: 22 Lager,
nur mit AV-Schlüssel zugänglich
Referent: Nikolaus Rohrmoser
Hüttenpächter: Ingrid u. Helmut Breitfuß

OBERLANDHÜTTE

1014 m, Aschau im Spertental, Kitzbüheler Alpen
Telefon 00 43/53 57/81 13
73 Lager, davon 34 in Zimmern
ganzjährig bewirtschaftet
ab 1. Sonntag nach Ostern und im November
je 3 Wochen geschlossen
Referent: Reinhardt Kronacker
Hüttenpächter: Familie Franz Schurl





Allgemein zugängliche Hütten

Verbilligte Übernachtungsmöglichkeiten auf über 2000 Hütten in den Alpen



RIESENHÜTTE

1345 m, Chiemgauer Alpen - Hochriesgebiet
Telefon 0 80 52/29 21
 46 Lager, davon 16 in Zimmern
 ganzjährig bewirtschaftet,
 im November und 14 Tage im Frühjahr geschlossen!
 Referent: Franz Höger
 Hüttenpächter: Familie Hans Bachmann

STÜDLHÜTTE

2801 m, in der Glocknergruppe
Telefon 00 43/48 76/82 09 bzw. 82 21
 104 Lager
 bewirtschaftet: Ende Juni - Ende September
 Winterraum: 24 Lager, offen
 Referent: Horst Ernst
 Hüttenpächter: Georg Oberlohr



JOHANNISHÜTTE

2121 m, in der Venedigergruppe
Telefon 00 43/48 77/51 50
 35 Lager, davon 11 in Zimmern
 bewirtschaftet: Karwoche bis Mitte Mai
 (je nach Schneelage)
 Anmeldung: Tel.: 00 43/48 77/53 87
 und Juni bis Ende September,
 z.Zt. kein Winterraum
 Referent: Hans-Joachim Schmid
 Hüttenpächter: Leonhard Unterwurzacher

ALTE PRAGER HÜTTE

2489 m, in der Venedigergruppe,
 17 Lager, 10 Notlager, Winterraum: 10 Lager, offen



NEUE PRAGER HÜTTE

2796 m, in der Venedigergruppe,
 98 Lager, davon 62 in Zimmern.
Telefon 00 43/48 75/88 40
 bewirtschaftet Juli bis Ende September
 Winterraum: jeweils 10 Lager, offen
 Referent: Ludwig Kapfinger,
 Pächter: Josef Aspetzberger



Unbewirtschaftete Hütten

Die unbewirtschafteten Hütten sind für unsere Mitglieder (Gäste nur im Ausnahmefall) als Bergsteigerstützpunkt eingerichtet. Die Übernachtungsgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten. **Die Übernachtungsgebühr ist sofort nach der Anmeldung zur Zahlung fällig.** Bei Stornierungen von Übernachtungsplätzen bleiben Sie zur Zahlung der Übernachtungsgebühren verpflichtet, sofern die Plätze nicht anderweitig vergeben werden können.

Anmeldung und Schlüsselausgabe über Geschäftsstelle

Anmeldefristen für Wochenenden:

neu

Ab Freitag, 30 Tage vorher, 9:00 Uhr

Für Mitglieder der Sektion Oberland und Gruppen, wenn hiervon über 50% Sektionsmitglieder sind.

Ab Freitag, 15 Tage vorher, 9:00 Uhr

Gruppen, deren Teilnehmern überwiegend nicht Mitglieder der Sektion Oberland sind. Mindestens ein Teilnehmer muß Mitglied der Sektion Oberland sein.

Zur Urlaubsplanung für Mitglieder:

Bei einem Aufenthalt von mehr als fünf zusammenhängenden Tagen: ab drei Monate vorher.

Sektionsfremde Gruppen und Nichtmitglieder nur auf schriftlichen Antrag.

Aus den Regeln für Selbstversorger-Hütten

- Alle Personen sind namentlich zu melden.
- Ermäßigung für Mitglieder anderer Sektionen nur gegen Nachweis.
- Der Hütten Schlüssel ist ca. 4 Tage vorher abzuholen und innerhalb von 3 Tagen zurückzugeben. Eine Weitergabe ist unzulässig.
- Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen die Hütten benutzen.
- Die Verwendung eigener Bettwäsche oder Schlafsack (z.B. AV-Leinenschlafsack) ist Pflicht.
- Das Mitbringen von Hunden oder Haustieren ist nicht gestattet.
- Lebensmittel dürfen nicht hinterlassen werden.
- Hütte und Umfeld sind sauber zu halten.
- Bei Beschädigung durch Besucher kann die Sektion Schadenersatz verlangen.

keine Kerzen, kein offenes Feuer in den Schlafräumen!

- Taschenlampe mitnehmen!



Unbewirtschaftete Hütten



BAYERISCHE WILDALM

1450 m, Bayerische
Blauberge,
Matratzenlager: 12
Referent:
Raimund Mim

BLANKENSTEINHÜTTE

(Max-Schaarschmidt-Hütte)
1250 m, am Blankenstein
Matratzenlager: 23
Referent: Alexander Seelig



GRÜNDHÜTTE

1190 m, am
Hirschberg bei
Tegernsee
Matratzenlager: 10
Referent:
Josef Maisch

SIGLHÜTTE

1335 m, am Wendelstein
Matratzenlager: 14
Referent:
Ludwig Kapfinger



HTG-REITBICHLHÜTTE

917 m, im Karwen-
del oberhalb Stans,
Matratzenlager: 10
Referent:
Robert Pirkl

WEGSCHEIDALM

989 m, im Wilden Kaiser,
Südseite
oberhalb Scheffau
Matratzenlager: 13
Referent:
Franz Leckenwalter



WINKLMOOSALM

1160 m, auf der
Winklmoosalm
bei Reit im Winkl
Matratzenlager: 16
Referent:
Jens Haesner

WINKELALM

1192 m, Zahmer Kaiser,
Nordseite
Durchholzen, Matr-
atzenlager: 6
Referent: Georg Göttler



HAUNLEITEN

702 m, bei Bad Tölz,
Oberfischbach
Betten: 14, Lager: 14
Referent:
Franz Höfler

Fit mit Oberland

Laufende, offene Trainingsprogramme in der Stadt -
die optimale Vorbereitung für Ihre Bergtouren

Jahreskarten:	1.10.1999 bis 31.10.2000	DM 60,-
Saisonkarten:	1.10.1999 bis 31.03.2000	DM 40,-
	1.04.1999 bis 31.10.2000	DM 30,-

Fitneßgymnastik mit Stretching

Ausdauer, Koordination und Kräftigung mit motivierender Musik

Dienstag, ganzjährig außer Schulferien, Beginn: 21.9.99
18:45 - 19:45 Uhr
Berufsbildungszentrum Schwabing
Antonienstraße 6 (U 3/6 Münchner Freiheit)

Stretching

Ein Beweglichkeitstraining, das Sie vor Verletzungen schützt und
Ihre Leistungsfähigkeit steigert.

Donnerstag, ganzjährig außer Schulferien, Beginn: 23.9.99
17:30 - 19:00 Uhr
Annagymnasium im Lehel
Turnhalle I, St. Anna-Straße 20 (U 4/5 Lehel)

Krafttraining

Zirkeltraining zur gezielten Kräftigung bergsportspezifischer
Muskelgruppen

Dienstag, 5.10.99 - 28.3.2000
18:00 - 20:00 Uhr
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29

Mittwoch, ganzjährig außer Schulferien, Beginn: 22.9.99
18:00 - 20:00 Uhr
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29

Allgemeine Gymnastik

Fitneß - Entspannung - Wohlbefinden - für alle Altersgruppen
Mittwoch, 6.10 - 29.3.2000, 18:00 - 21:00 Uhr

- für Damen
Realschule an der Damenstiftstraße 3
18:45 - 19:45 Uhr Gymnastik, vorher und nachher Volleyball
- für Herren
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29
18:30 - 19:35 Uhr Gymnastik, vorher Basketball, nacher Hallenfußball

In unserem **Bereich Forschung und Entwicklung** (Energietechnik, Hüttensanierung) suchen wir

technisch interessierte Mitarbeiter/innen



für unsere laufenden Projekte:

- Betreuung einer hochmodernen Pilotanlage auf 2800 m Höhe (Stüdlhütte),
- Umsetzung eines Energiesparkonzeptes incl. Gebäudesanierung (Lamsenjochhütte),
- Planung einer neuen, umweltfreundlichen Energieversorgung (Johannishütte).

Anforderungen:

- Begeisterung für regenerative Energien und Energiesparkonzepte
- hohe Leistungsfähigkeit auch unter Termindruck
- Verständnis für technische Zusammenhänge wäre von Vorteil

Wir sind ein innovatives Tochterunternehmen der 100 Jahre alten Sektion Oberland.

Wir bieten lebhaftige Reisetätigkeit in attraktive Gebirgsregionen (Karwendel, Großglockner, Großvenediger), interessante Diskussionen in Fachkreisen, Besuche bei einschlägigen Firmen sowie leistungsbezogenes Schulterklopfen.

Vorstellungsgespräche sind jeden 1. und 3. Montag ab 19.30 Uhr in der Sektion möglich.

Wir sind ein junges Tochterunternehmen der 100 Jahre alten Sektion Oberland. Unser **Unternehmensbereich Verkehr** betreibt eine Mitfahrzentrale und organisiert Bahnfahrten ins Gebirge. Zur Verstärkung unseres kleinen Teams und für neue Aufgaben suchen wir ab sofort

Versierte Radfahrer/innen//Kommunikationsfachfrauen/männer//Organisationstalente



Voraussetzungen:

- kein eigenes Auto
- mindestens 1 Fahrrad
- klare u. deutliche Aussprache am Telefon sowie Erfahrung mit modernen Kommunikationsmitteln (Anrufbeantworter)
- Durchhaltevermögen im Umgang mit der Deutschen Bundesbahn

Wünschenswert sind Kontakte zu oder Mitgliedschaft im VCD, ADFC o.ä.

Wir bieten

- abwechslungsreiche Gespräche am Telefon,
- Abenteuerreisen mit Bus und Bahn,
- lobende Erwähnung in Veröffentlichungen der Agenda 21 des VCD u.a.

Qualifizierten (Noch-)Autofahrern bieten wir darüberhinaus Aus- und Umsteigemöglichkeiten.

Telefonische Bewerbung erbeten unter 089/29070970 oder 29070975 (MFZ) oder persönlich bei den AGUSSO-Sitzungen.

Wir sind ein tatkräftiges Tochterunternehmen der 100 Jahre alten Sektion Oberland. Für unsere Abteilung **Infrastrukturelle Maßnahmen in den Alpen** suchen wir

konditionsstarke Praktiker/innen



für unsere umfangreichen Arbeitseinsätze in den Bereichen Wegesanierung, Erosionsschutzmaßnahmen, Aufforstung und Müllentsorgung.

Voraussetzungen: Keine.

Anforderungen: Viele.

Wir bieten :

- kostenloses kombiniertes Konditions- und Krafttraining in frischer Luft
- nette Hüttenabende bei freier Kost und Logis,
- ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten (häufig und bei jedem Wetter).

Bewerbungen (auch ohne Lichtbild) sind jederzeit bei der AGUSSO möglich.

Wir sind ein kleines, dynamisches Tochterunternehmen der 100 Jahre alten Sektion Oberland, das sich seit fast 20 Jahren um den **alpinen Umweltschutz** kümmert. Für unsere regelmäßigen Meetings (jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr im 4. Stock der Geschäftsstelle) wünschen wir uns

engagierte Oberländer/innen

bzw. solche, die es werden wollen.

Die möglichen Tätigkeiten erstrecken sich von der Erstellung der Sitzungsprotokolle und das Verfassen von Pressemitteilungen über Behördenkontakte bis zur Organisation internationaler Fachtagungen.

Voraussetzungen:

- Kreativität und Flexibilität
- Interesse am Umweltschutz
- Spaß an lebhaften Diskussionen, Teamfähigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse: Bayrisch, Österreichisch, Bürokratendeutsch

Wir bieten:

- unregelmäßige Arbeitszeiten ohne Gehalt
- jede Menge Spaß
- gemeinsame Bergtouren und Feiern

Fr. Voigt und Fr. Amaseder freuen sich über Ihr Erscheinen.



20.6.99: Aktionstag "Mobil ohne Auto"

Tip der AGUSSO:

Fahren Sie mit der Bahn in die Berge! Jetzt wieder attraktiv günstig mit dem "Schönes Wochenende-Ticket" der Deutschen Bahn: **DM 35.-, 5 Personen** können mitfahren, **MVV-Benutzung** ist eingeschlossen. Das Ticket ist **einen Tag** gültig.
Der Vorteil: Sie stehen nicht im Wochenendstau, können sich alle nach anstrengender Tour entspannt zurücklehnen, müssen nicht zum Anfangspunkt der Tour zurück, sondern können schöne Überschreitungen machen. Und Sie schonen die Umwelt durch weniger Abgase!

Beispiele für Touren, die Sie von der Bahn aus machen können:

Füssen:	Alpsee, Ammergauer Alpen
Oberammergau:	Ettaler Mannndl, Schloß Linderhof
Garmisch-Partenkirchen:	Zugspitzgebiet, Ammergauer Alpen
Ohlstadt:	Heimgarten
Mittenwald:	Karwendel
Kochel:	Benediktenwand, Klettergebiet Kesselberg
Lenggries:	Brauneck, Benediktenwand
Tegernsee/Schliersee (Bayerische Oberlandbahn BOB):	Überschreitung von einem See zum andren, Baumgartenschneid
Fischbachau/Bayrischzell (BOB):	Wendelsteinüberschreitung
Oberaudorf:	Brünstein
Kufstein:	Kaiserbachtal, Zahmer und Wilder Kaiser

Auch tolle Radltouren sind auf diese Weise möglich, z.B. von Klais über Vorderriß oder die Jachenau nach Lenggries, vom Schliersee über Spitzingsee in die Valepp, von Füssen ins Obere Lechtal ...

Infobroschüren beim Mitgliederservice im 3. Stock oder an allen Bahnhöfen.

Mobil ohne Auto - nicht nur am Aktionstag!

vormerken - mitmachen - dabei sein - vormerken - mitmachen - dabei sein

"RAHMENPROGRAMM 100 JAHRE OBERLAND"

Auf nach Mittenwald

Fahren Sie mit uns mit der Bahn nach Mittenwald.

Lernen Sie mit einem einheimischen Führer den historischen Kern des Geigenbauerortes genauer kennen, unternehmen Sie eine Wanderung auf den Kranzberg oder erkunden in schwindelnden Höhen den Mittenwalder Klettersteig.

Unsere Schwestersektion Mittenwald hat am **Samstag, den 26. Juni** ein Schnupperprogramm für unsere Mitglieder zusammengestellt.

Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle nach dem Informationsblatt.

Umfrage unter den Teilnehmer/innen der Mitfahrzentrale

von Kathi Sturm-Raab und Christian Raab

20 Personen, die zwischen September 1997 und Juni 1998 Mitfahrgelegenheiten geboten oder gesucht hatten, wurde zu ihren Erfahrungen mit der MFZ befragt.

Hier das Ergebnis:

- 47 gemeinsame Bergfahrten kamen zustande
- 14 Personen waren mal Fahrer, mal Mitfahrer
- 9 der Befragten haben sich mehrmals mit den gleichen Leuten zu gemeinsamen Unternehmungen verabredet
- Eine Frau hat den Partner fürs Leben gefunden!

Die Zufriedenheit mit der MFZ allgemein ist gut.

An **Kritik und Verbesserungsvorschlägen** wurden u.a. geäußert:

- Die Ansage ist zu schnell
- Faxabruf oder Internetseite wäre toll
- Der Aushang ist verbesserungsbedürftig
- 10 Pfennige pro Kilometer als Fahrtkostenbeteiligung sei zuviel bei vollem Auto
- Es gab unerwünschte Kontaktaufrufe.

Unser Fazit:

- Technische Verbesserungen bezüglich des Anruferantworters sind bereits geplant und kommen in Kürze. MFZ im Internet ist geplant, dauert aber wohl noch eine Weile
- Die Modalitäten zur Teilnahme an der MFZ werden dem Aushang beigelegt. Wer sich in die Liste einträgt, möge bitte leserlich schreiben und sich kurz fassen
- Wer jemanden für weniger als 10 Pf/km oder gar umsonst mitnehmen möchte, kann das selbstverständlich gerne tun! Billiger sind ansonsten das Bahnticket "Schönes Wochenende" wenn zwei Personen 100 km oder mehr bei einfacher Fahrt unterwegs sind; ferner Radlfahren, Zu-Fuß-Gehen oder Zuhausebleiben
- Die MFZ ist eine MFZ. Bitte belästigen Sie die Anbieter/innen nicht mit anderen Anrufen!!

Wir danken allen, die bei der Umfrage Rede und Antwort standen, und wünschen ihnen und allen anderen MFZ-Interessenten/innen weiterhin viele schöne Bergfahrten.

STEIGEN AUCH SIE EIN – BEI DER MITFAHRZENTRALE DER AGUSSO

MÜLLAKTION 1999

Hinweise für die Teilnahme

Nachdem wir uns im vergangenen Jahr von den Strapazen der anstrengenden Vorjahre erholt und mit dem Müllsammeln pausiert haben, wollen wir heuer wieder aktiv werden und uns um die Sauberkeit der Wege und Steige in unseren Arbeitsgebieten kümmern. Da wir schon seit einigen Jahren nicht mehr in den "alten" Arbeitsgebieten unterwegs waren, werden sie heuer wieder einmal unser Ziel sein. Wir besuchen im Karwendel die Falken-, Lamsenjoch- und Plumsjochhütte, im Zahmen Kaiser die Vorderkaiserfelden und Hinterbärenbadhütte und in den Kitzbüheler Alpen die Oberlandhütte. Evtl. werden wir auch die Riesenhütte in den Chiemgauer Alpen einbeziehen.

Termin: 02. / 03. Oktober 1999

Anmeldung: Einzelteilnehmer(innen) melden sich bitte in der Geschäftsstelle unter Angabe Ihres Wunschzieles an. **Mitglieder der Jugend-, Sektions- oder Ortsgruppen, die als geschlossene Gruppe teilnehmen wollen, melden sich bitte ausschließlich bei ihrem Gruppenleiter an.** Dieser (und nur dieser) meldet die gesamte Gruppe mit Zahl und Zielwunsch in der Geschäftsstelle.

Die Anreise erfolgt mit Bussen, einige Ausgangspunkte müssen mit dem Pkw angefahren werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie einen Pkw zur Verfügung stellen und wieviele Personen Sie ggf. mitnehmen könnten. Die Kosten werden voll erstattet. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **möglichst frühzeitige Anmeldung. Anmeldeschluß ist**

Freitag, 17. September 1999.

Nachmeldungen können im beschränkten Umfang berücksichtigt werden.

Die endgültige Einteilung für die verschiedenen Arbeitsgebiete bzw. Hütten erfolgt bei einer internen Einsatzbesprechung, wobei die Wunschziele so gut es geht, berücksichtigt, jedoch nicht immer garantiert werden können. Bitte fragen Sie ab 27. September in der Geschäftsstelle oder direkt am Bus nach Ihrem Reiseziel.

Abfahrt: Samstag, 02.10.99 um 6:30 Uhr, Tal 42, vor der Geschäftsstelle
Rückkunft: Sonntag, 03.10.99 gegen 21:00 Uhr, (voraussichtlich)

Für Unterbringung und leibliches Wohl ist gesorgt. Die Lager-Plätze sind von uns reserviert. Übernachtung und Abendessen am Samstag (Bergsteigeressen und 2 Getränke nach Wahl) sind ebenso frei, wie die Anreise in Bus und Pkw.

Ausrüstung, wie sie sich in den vergangenen Jahren als hilfreich und zweckmäßig erwiesen hat:

- Übliche wetterfeste Bergwanderausrüstung mit Brotzeit und Getränken für unterwegs
- Wanderkarten je nach Gebiet (auszuleihen in der Geschäftsstelle)
- Feste Arbeitshandschuhe aus Leder
- Eine oder zwei Plastiktüten zum Zusammentragen des Mülls (große Müllsäcke werden gestellt)
- Evtl. ein Karabiner zum Einhängen der Tüten am Gürtel
- Ein paar Meter Schnur zum Zubinden der Müllsäcke
- Ein langer Stock mit Nagel an der Spitze zum Aufstechen von Papier etc. (erspart vielmaliges Bücken!)
- Evtl. ein kleiner Klappspaten (Campingspaten)

Bleibt nur noch, uns ein möglichst gutes Gelingen der Aktion und allen Teilnehmern trotz der schmutzigen Arbeit viel Spaß und vor allem schönes Bergwetter zu wünschen.

Sommer & Herbst



1999

Anmeldeformular 58
 Teilnahme- Anmeldebedingungen 59
 Ausrüstung 42
 Bewertung der Schwierigkeiten bei Sommertouren 71

Ausbildungskurse

Kurskonzept 39

Sommer alpin

Wandern, Klettersteige, Eiskurse 44

Klettern

Sportklettern, Alpinklettern 44

Spezialthemen 55

Familien, Kinder und Jugendliche

Schnupperklettern 52
 Kletterkurse 52
 Klettertraining 53
 Abenteuerferien 53

Familienfreizeit 54
 Familienausbildung 54

Mehrtagestouren 62

Wochenendangebote 72

Anmeldung donnerstags, 18.30h, Geschäftsstelle, Tal 42, 4. Stock



Das Kurskonzept Alpinkurse

Grundstufe

Einführung in das Bergwandern
 Alpen

Grundkurs Bergsteigen
 Alpen

Klettersteige
 Alpen, Arco

Grundkurs Eis
 Gletschergebiete

Aufbau-/Trainingsstufe

Hochtourenkurs
 Hochalpines Gelände

Klettertraining Eis bzw. Wasserfall,
 Gletschergebiete
 (Eisbruch, Eiswand)

Aufbaukurs Eis
 Gletschergebiete

Erfahrung sammeln
 auf eigenen Touren



Das Kurskonzept Kletterkurse

Grundstufe

Klettern in künstlichen Anlagen
 z.B. Thalkirchen, Halle

Klettern in Sportklettergebieten
 z.B. Arco, Altmühltal

Alpinklettern z.B. Kaisergebirge,
 Berchtesgadener Alpen

Aufbau-/Trainingsstufe

Klettertraining Fels
 z.B. Halle, Arco, Gebirge...

Aufbaukurs Alpinklettern
 z.B. Kaisergebirge, Urner Alpen

Erfahrung sammeln
 auf eigenen Touren



Das Kurskonzept **Alpinkurse**

Grundstufe					
Kursart	Zeit	Vor-kenntnisse	Wo?	Kursziel	Aus-rüstung
Einführung in das Bergwandern	2 Tage	Naturverbundenheit	Alpen	Sicheres Bergwandern	Allgemein
Grundkurs Bergsteigen	5 Tage	Körperliche Fitness	Alpen	Selbständiges Durchführen von Bergtouren	E1
Klettersteige	2 Tage	Trittsicher - Schwindelfrei	Alpen, Arco	Selbständiges Begehen mittelschwerer Klettersteige	K1
Grundkurs Eis	5 Tage	Grundkenntnisse im Bergsteigen	Gletschergebiete	Selbständiges Durchführen leichter Gletschertouren	E1
Aufbau-/Trainingsstufe					
Aufbaukurs Eis	4 Tage	Grundkurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch)	Selbständiges Durchführen anspruchsvoller Gletscherhochtouren	E2
Klettertraining Eis bzw. Wasserfall	individuell	Aufbaukurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch, Eiswand)	Verbesserung des persönlichen Könnens, Training im Steileis	E2
Hochtourenkurs	6 Tage	Hochalpines Gelände	Hochalpines Gelände	Selbständiges Durchführen von kombinierten Hochtouren in Fels und Eis auf Westalpenniveau	E3



Das Kurskonzept **Kletterkurse**

Grundstufe					
Kursart	Zeit	Vor-kenntnisse	Wo?	Kursziel	Aus-rüstung
Klettern in künstlichen Anlagen	3 x 2 Std.	Sportliche Einstellung	Kletteranlagen, z.B. Thalkirchen, Halle	Sicheres Klettern in künstlichen Anlagen	K2
Grundkurs Klettern in Sportklettergebieten	4 Tage	Sportliche Einstellung	Sportklettergebiete, z.B. Arco, Altmühltal	Selbständiges Klettern in Sportklettergebieten	K3
Grundkurs Alpinklettern	6 Tage	Alpine Erfahrung (Trittsicherheit, Schwindelfreiheit)	Alpen, z.B. Kaisergebirge, Berchtesgadener Alpen	Sicheres Begehen von Kletterrouten im II. - III. Schwierigkeitsgrad im Gebirge	K4
Aufbau-/Trainingsstufe					
Aufbaukurs Alpinklettern	6 Tage	Grundkurs Alpinklettern	Alpen, z.B. Kaisergeb., Urner Alpen	Selbständiges Durchführung mittelschwerer Klettertouren im Gebirge	K4
Klettertraining Fels	individuell	nach Einzelausschreibung	Beliebig: Halle, Arco, Gebirge...	Verbesserung des persönlichen Könnens, Trainingstips, Taktik nach Gelände	

Allgemein:

Bekleidung: Für warmes, aber auch für sehr kaltes Wetter, Wechselwäsche, Freizeitkleidung, Waschzeug, Faserpelzjacke, Strümpfe, Mütze, Handschuhe, Anorak mit Kapuze (wind- und wasserabweisend, Klimafaser ist vorteilhaft), Berghose aus strapazierfähigem Gewebe mit bequemem Schnitt, im Frühsommer evtl. Gamaschen, Bergschuhe, Turnschuhe.

Tourenproviant nach individuellen Bedürfnissen. Als Zusatzverpflegung geeignet sind z.B. Teebeutel, Mineralgetränk, Energieriegel, Süßigkeiten, Vollkornbrot, Käse, Müsli, Trockenobst, Schokolade.

Sonstiges: AV-Hüttenschlafsack, Taschenlampe, Trinkflasche (Inhalt mind. 1 Liter), Brotzeitdose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, Lippenstift, Erste-Hilfe-Set, Regenschutz, Rettungsfolie, Karte des entsprechenden Gebietes. Falls vorhanden: Handy, Höhenmesser, Kompaß, Teleskopstöcke.

Speziell

E1 Grundkurse Bergsteigen und Grundkurse Eis

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m) oder Kombigurt,
 1 HMS-Karabiner; 1 Schraubkarabiner, 3 Karabiner,
 3 Prusikschlingen (Material: Reepschnur 6 mm, Länge: 1 m, 3 m, 4 m), Bandschlinge,
 Steigeisen mit Frontzacken, steigeisenfeste Bergschuhe, Eispickel, Helm, Abseilachter,
 1 Eisschraube, Erste-Hilfe-Set; Rettungsfolie, Gamaschen, Gletscherbrille;
 Einfachseil (45-50 m, je drei Teilnehmer 1 Seil), Karte, evtl. Bussole; evtl. Höhenmesser;
 Biwaksack (je zwei Teilnehmer 1 Biwaksack)

E2 Aufbaukurse Eis, Klettertraining Eis

wie E1, zusätzlich evtl. Seilrolle, zweites Eisgerät (Eishammer oder Eisbeil), statt einer 4 Eisschrauben oder Rohreishaken, mehrere Bandschlingen

E3 Hochtourenkurse

wie E1 und E2, zusätzlich: kleines Klemmkeilsortiment (Stopper, versch. Größen), 2 Felshaken (z.B. Diagonal- und V-Profil)

K1 Klettersteigkurse

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m) oder Kombigurt,
 Klettersteigset,
 Schuhe mit felsgeeigneter Sohle,
 Lederhandschuhe, möglichst ohne Finger (zum Schutz vor beschädigten Drahtseilen), Helm

K2 Kletterkurse in künstlichen Kletteranlagen

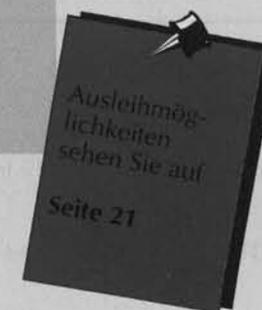
Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
 1 HMS-Karabiner; 4 Expreßschlingensets,
 Kurzprusikschlinge (Material: 6 mm-Reepschnur, Länge: 1 m), Abseilachter; Kletterschuhe

K3 Kletterkurse in Sportklettergebieten

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
 2 HMS-Karabiner; 2 Karabiner, 4 Expreßschlingensets,
 Kletterschuhe, für den Zustieg Berg- oder feste Trekking-
 schuhe,
 1 Prusikschlinge (Durchmesser: 6 mm-Reepschnur, Länge: 1 m), 1 kurze, 1 lange vernähte Bandschlinge (1,20, 2,40 m) Abseilachter, 1 Satz Klemmkeile, diverse Klemmgeräte (wenn vorhanden),
 Einfachseil (50 m, je zwei Teilnehmer 1 Seil),
 Erste-Hilfe-Set; Rettungsfolie,

K4 Kletterkurse Alpinklettern

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
 2 HMS-Karabiner; 2 Karabiner, 4 Expreßschlingensets,
 Kletterschuhe, für den Zustieg Berg- oder feste Trekking-
 schuhe, 2 kurze, 2 lange Bandschlingen,
 3 Prusikschlingen (6 mm-Reepschnur, Länge: 1 m, 3 m, 4 m), Abseilachter,
 1 Satz Klemmkeile, diverse Klemmgeräte (wenn vorhanden), Helm, Hammer,
 verschiedene Haken, evtl. Seilrolle,
 1 Doppelseil oder Einfachseil (50 m je 2 Teilnehmer 1 Seil)
 Erste-Hilfe-Set; Biwaksack



Einführung in das Bergwandern

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2000	11.6. - 13.6.	Oberlandhütte Kitzbüheler Alpen	Monika Mertens	DM 95,-
Inhalt:	Vermittlung von Grundkenntnissen zum sicheren Bergwandern mit den Schwerpunkten Tourenplanung und alpine Gefahren.			
Ausrüstung:	Allgemein			

Grundkurs Bergsteigen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2001	2.6. - 6.6.	Höllentalangerhütte Wettersteingebirge	Petra Hoffmann	DM 160,-
2002	21.6. - 26.6.	Franz-Senn-Hütte Stubai Alpen	Ferdl Kraus	DM 220,-
2003	11.7. - 16.7.	Schaubachhütte Ortlergruppe	Franz Leckenwalter	DM 220,-
2004	2.8. - 6.8.	Rudolfshütte Granatspitzgruppe	Adi Wunderlich	DM 180,-
2005	28.8. - 2.9.	Rudolfshütte Granatspitzgruppe	Walter Bien	DM 220,-
Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die ein selbständiges Durchführen von Bergtouren ermöglichen: Planung, Routenwahl, alpine Gefahren, Orientierung, Anseilmethoden und Gehen im weglosen Gelände und im leichten Gletschergelände.			
Voraussetzung:	Körperliche Fitneß			
Ausrüstung:	E 1			

Klettersteigkurse

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2010	24.6. - 27.6.	Höllentalangerhütte Wettersteingebirge	Franz Leckenwalter	DM 130,-
2011	18.6. - 20.6.	Edmund-Probst-Haus Allgäuer Alpen	Karl Reichardt	DM 105,-
2012	7.7. - 10.7.	Gardaseeberge Pension in Ceniga	Ferdl Kraus	DM 170,-

Klettersteigkurse

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2013	9.7. - 11.7.	Edmund-Probst-Haus Allgäuer Alpen	Karl Reichardt	DM 105,-
2014	23.7. - 25.7.	Elferkogel Stubai Alpen	Sepp Niklas Rike Kästele	DM 105,-
2015	3.9. - 5.9.	Elferkogel Stubai Alpen	Sepp Niklas Rike Kästele	DM 105,-
2016	11.9. - 18.9.	Langkofel/Rosengarten Sella	Karl Reichardt	DM 270,-
Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen zum selbständigen Durchführen mittelschwerer Klettersteige: Anseilen und Sichern an Steiganlagen, Partnersicherung, Rückzugstechniken.			
Voraussetzung:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.			
Ausrüstung:	K 1			

Grundkurs Eis

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2020	30.6. - 4.7.	Amberger Hütte Stubai Alpen	Peter Wutz	DM 180,-
2021	2.7. - 4.7. 23.7.-26.7.	Sulzenauhütte Taschachhaus	Andreas Mai	DM 240,-
2022	28.6. - 2.7.	Braunschweiger Hütte Ötztaler Alpen	Ferdl Kraus	DM 180,-
2023	25.6. - 29.6.	Taschachhaus Ötztaler Alpen	German Artinger	DM 180,-
2024 * singles	9.7. - 11.7. 16.7. - 18.7. 18.9. - 19.9.	Braunschweiger Hütte Braunschweiger Hütte Abschlußtour	Gert Pfeil	DM 280,-
2025	17.7. -21.7.	Taschachhaus Ötztaler Alpen	Georg Liebl	DM 180,-
2026	23.7. - 25.7. 6.8. - 8.8.	Taschachhaus Taschachhaus	Oliver Rückerl	DM 240,-
2027	25.7. - 31.7.	Alte/Neue Prager Hütte Venediger Gebiet	Stephan Hofmann	DM 240,-
2033	18.7. - 23.7.	Stüdlhütte Glocknergruppe	NN	DM 260,-

Grundkurs Eis

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2028	30.7. - 4.8.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Klaus Kirschmer	DM 205,-
2029	15.8. - 21.8.	Brancahütte Ortlergruppe	Tobias Voß Oliver Gerulat	DM 245,-
2030	4.7. - 9.7.	Braunschweiger Hütte Öztaler Alpen	Michael Weber	DM 205,-
2031	25.7. - 31.7.	Saas Grund Walliser Alpen Ferienwohnung	Heinz Bauer Max Mayrhofer	DM 270,-
2032	25.9. - 30.9.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Oliver Rückerl	DM 205,-

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die ein selbständiges Durchführen leichter Gletschertouren ermöglichen: Verschiedene Gehtechniken im Eis und Firn, mit und ohne Steigeisen, Sicherungsmethoden, einfache Spaltenbergung, Pickeltechniken.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Bergsteigen.

Ausrüstung: E 1

Aufbaukurs Eis

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2040	19.6. – 20.6. 26.6. – 27.6.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Wolfgang Müller	DM 205,-
2041	19.6. – 20.6. 25.6. – 27.6.	Öztaler Alpen	Herbert Hoffmann	DM 240,-
2042	2.7. – 4.7. 9.7. – 11.7.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Norbert Scharl	DM 280,-
2043	9.7. – 13.7.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Peter Wutz	DM 220,-
2044	16.7. – 19.7.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Friedr. Moosbauer	DM 190,-

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum selbständigen Durchführen anspruchsvoller Gletscherhochtouren und Eistouren mit Einführung in das Steileisklettern: u.a. Verbesserung des persönlichen Könnens, Steigeisen- und Pickeltechniken und fundierte Techniken der Spaltenbergung.

Voraussetzung: Grundkurs Eis oder entsprechende Kenntnisse **und praktische Erfahrung im Eis**

Ausrüstung: E 2

Klettertraining Eis

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2045	18.6. - 20.6.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Wolfgang Ohlendorf	DM 130,-
2046	3.7. – 4.7.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Willi Schröttle	DM 105,-

Inhalt: Individuelle Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Verbesserung des persönlichen Könnens: Training im Steileis, Taktik in Eiswänden, Routenwahl, Rückzugstechniken.

Voraussetzung: Aufbaukurs Eis oder entsprechende Kenntnisse

Ausrüstung: E 2

Hochtourenkurs

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2047	17.7. - 23.7.	Mont-Blanc-Gebiet Chalet im Tal, HP ca. DM 60,- siehe auch Tour 2951 Testtour 3. - 4.6.	Herbert Hoffmann	DM 340,-
2048	31.7. - 6.8.	Taschachhaus Öztaler Alpen	Pascal Munnix	DM 290,-

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Durchführung von kombinierten Hochtouren in Fels und Eis auf Westalpeniveau.

Voraussetzung: Grundkurs Alpinklettern, Grundkurs Eis und entsprechende Erfahrungen in der praktischen Anwendung.

Ausrüstung: E 3

Grundkurs - Klettern in künstlichen Anlagen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2051	10./17./24.6. jeweils 17.30 Uhr	Grünwald	Karen Grüneberg	DM 60,-
2052	6./8./13.7. jeweils 19.00 Uhr	Unterschleißheim	Bernhard Hecker	DM 60,-
2053	10./11.7. jeweils 9.00 - 12.00 Uhr	Thalkirchen	Ingo Schneider	DM 60,-
2054	10./11.7. jeweils 14.00 - 17.00 Uhr	Thalkirchen	Ingo Schneider	DM 60,-

Grundkurs - Klettern in künstlichen Anlagen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2055	19./21./23.7. jeweils 18.30 Uhr	Thalkirchen	Ingo Schneider	DM 60,-
2056	6.8., 17.00h 7.8., 10.00h	Thalkirchen Kochel	Ingo Schneider	DM 60,-
2057	2./4./9.8. jeweils 18.00 Uhr	Thalkirchen	Dietmar Zöschg	DM 60,-
2058	20./21./22.9. jeweils 18.00 Uhr	Thalkirchen	Friedr. Moosbauer	DM 60,-
2059	20./21.11. jeweils 9.30 – 12.00 Uhr	Verschiedene Hallen	Ruth Okroi	DM 60,-
Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die ein sicheres Klettern in künstlichen Anlagen ermöglichen: Anseilen, Sichern, Erlernen von Klettertechniken im Top-Rope-Klettern und leichte Vorstiege.			
Voraussetzung:	Lust zum Klettern			
Ausrüstung:	K 2			

Grundkurs Klettern in Sportklettergebieten

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
4422	21.5. – 25.5.	Bellinzona Camping	German Artinger	DM 205,-
4424	16.5. – 22.5.	Südfrankreich Orgon, Camping	Jörg Mitterer	DM 290,-
4426	24.5. – 29.5.	Arco, Gasthof Ü ca. 40,-	Carmen Unfried	DM 240,-
2070 * singles	29.5. - 5.6.	Tessin, Maggiatal Camping	Wolfgang Ohlendorf	DM 290,-
■ – für junge Leute - Jugendliche ab 16				
2071	11.6., 14.00 h 18.6., 10.00 h 25.6. - 27.6.	Thalkirchen Bad Heilbrunn Frankenjura, Camping	Carmen Unfried Karin Huber	DM 170,-
2072	15.6., 18.00 h 22.6., 18.00 h 25.6. - 27.6.	Thalkirchen Arco, Camping	Willi Schröttle	DM 170,-

Grundkurs Klettern in Sportklettergebieten

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2073	28.6., 19.00 h 3.7. – 4.7. 9.7. – 11.7.	Thalkirchen Konstein Frankenjura	Wolfgang Neumayr	DM 170,-
2074	25.9. – 29.9.	Arco Camping Pietramurata	Peter Wutz	DM 190,-
Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die ein selbständiges Klettern in Sportklettergebieten ermöglichen: Anseilen, Standplatzbau, Gefährdungsicherung, Klettertechniken, Abseilen und behelfsmäßige Bergrettung.			
Voraussetzung:	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit			
Ausrüstung:	K 3			

Grundkurs Alpinklettern

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2080	3.6. - 8.6.	Gimpelhaus Tannheimer Berge	Peter Wutz	DM 195,-
2081	6.6. - 13.6.	nach Verhältnissen voraus. Allgäuer Alpen	Eckart Kolb	DM 245,-
2082	11.6. - 13.6. 18.6. - 20.6.	Blaueishütte Berchtesgadener Alpen	Friedr. Moosbauer	DM 205,-
2083	12.6. - 13.6. 26.6. - 27.6. 10.7. - 11.7.	Bayer. Voralpen und Karwendel	S. Scheichenzuber (Anreise mit der Bahn)	DM 205,-
2084	8.7. - 11.7. 16.7. - 18.7.	Blaueishütte Gaudeamushütte	Elfi Hallinger	DM 275,-
2085	24.7. - 25.7. 29.7. - 1.8.	Tegernseerhütte Blaueishütte	Bernhard Hecker Sabine Goeden	DM 245,-
2086 * singles	26.7. – 31.7.	Blaueishütte Berchtesgadener Alpen	Klaus Gerhard	DM 195,-
2087	19.9. - 25.9.	Blaueishütte Berchtesgadener Alpen	Jörg Mitterer	DM 230,-
2088	26.9. - 2.10.	Blaueishütte Berchtesgadener Alpen	Jörg Mitterer	DM 230,-
Inhalt:	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die ein sicheres Begehen von Klettertouren im II. - III. Grad ermöglichen: Anseilen, Standplatzbau mit mehreren Fixpunkten, Gefährdungsicherung, Zwischensicherung, Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung sowie Planung und Durchführung von Klettertouren.			
Voraussetzung:	Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit			
Ausrüstung:	K 4			

Aufbaukurs Alpinklettern

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2090	12.6. - 13.6. 26.6. - 27.6. 10.7. - 11.7.	Tegernseerhütte Blaueishütte Rotwandhaus	Karen Grüneberg	DM 310,-
2091	22.8. - 29.8.	St. Cassian Dolomiten, Camping	Dieter Schmid Eckart Kolb	DM 430,-
2092	10.9. - 12.9. 17.9. - 20.9. 25.9. - 26.9.	Arco H.-v.-Barth-Hütte Gaudeamushütte	Dieter Schmid	DM 430,-
2093	2.10. - 7.10.	Arco Ferienwohnung	Oliver Rückerl	DM 360,-

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur selbständigen Durchführung mittelschwerer Klettertouren im Gebirge: Wiederholung der Grundtechniken, Verbesserung der speziellen Klettertechniken, Vorstiegs-technik, -taktik und -training, Klettern in Seilschaften, Rückzugstechniken, Kameradenbergung, Teilnehmerzahl: max. 4 pro Fachübungsleiter

Voraussetzung: Grundkurs Alpinklettern und **Erfahrung als Seilerster im SG III bei Touren im Gebirge**, Beherrschen Standplatzbau

Ausrüstung: K 4

KLETTERTRAINING FELS

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
■ Felsklettern alpin - Schwierigkeitsgrad III - V				
2100	19.5. - 22.5.	Falzaregopaß Dolomiten Camping	Elisabeth Busko	DM 260,-
2101	19.6. - 24.6.	Gaudeamushütte Wilder Kaiser	Peter Wutz	DM 305,-
■ Felsklettern alpin - Schwierigkeitsgrad IV - V				
2102	28.8. - 1.9.	Vajoletthütte Dolomiten	Peter Wutz	DM 305,-

Voraussetzung: Beherrschung des angegebenen unteren Schwierigkeitsgrades im Vorstieg

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
---------	------	-----	--------	------------

■ Felsklettern alpin - Granitklettern SG IV - V – auch für Wiedereinsteiger –

2103	18.7. - 24.7.	Urner Alpen Hotel Handegg HP ca. FR 50	Sigi Wanninger	DM 390,-
------	---------------	--	----------------	----------

■ Sportklettern - Schwierigkeitsgrad III - V

2104	Di, 11.5., 10 x je 18.00h	Thalkirchen	Oliver Rückerl	DM 130,-
2105	Mi, 2.6., 5 x je 18.30h	Unterschleißheim	Carmen Unfried	DM 70,-
2105	Mo, 7.6., 6 x je 18.30h	Thalkirchen	Ralf Glaser	DM 80,-
2106	Di, 29.6., 3 x je 18.00h	Grünwald	Karen Grüneberg	DM 40,-

■ Sportklettern - Schwierigkeitsgrad IV - VI

2110	8.7. - 11.7.	Arco Camping	Elisabeth Busko	DM 170,-
------	--------------	-----------------	-----------------	----------

■ Sportklettern - Schwierigkeitsgrad V - VI

2111	10.10. - 13.10.	Frankenjura Gasthof	Elisabeth Busko	DM 130,-
2112	18./22./25. 11. 29.11., abends, 4.12. ganztags	Peißenberg	Helmut Herberg	DM 105,-

Inhalt: Individuelle Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens, Tips zur Trainingsgestaltung und Taktiken zum sicheren Klettern.

Voraussetzung: Beherrschung des angegebenen unteren Schwierigkeitsgrades im Vorstieg

Schnupperkurse im Klettern

– Altersgruppe 8 -12 Jahre

Kursnr.	Zeit	Ort	Trainer	Kursgebühr
2200	12./13.6. jeweils 9.00-12.00 Uhr	Thalkirchen	NN	DM 25,-
2201	19./20.6. jeweils 9.00 - 12.00 Uhr	Thalkirchen	NN	DM 25,-
2202	03./04.7. jeweils 14.00 – 17.00 uhr	Thalkirchen	NN	DM 25,-

– Altersgruppe ab 12 Jahren –

2203	12./13.6. jeweils 14.00 – 17.00 Uhr	Thalkirchen	Johannes Pflughaupt	DM 25,-
------	--	-------------	------------------------	---------

Voraussetzung: Lust zum Klettern
Ausrüstung: K 2, kann geliehen werden.



Kletterkurse in Sportklettergebieten – für Anfänger

– Altersgruppe 9 - 12 Jahre –

2204	5.9. – 11.9.	Frankenjura Camping	Richard Preis	K+VP+Bus + Ausrüstung = DM 310,-
------	--------------	------------------------	---------------	--

– Altersgruppe 14 – 16 Jahre –

2205	12.6. – 13.6. 19.6. – 20.6.	Kletteranlage Frankenjura	Tobias Meyer Christian Ellinger	K+VP + Ausrüstung DM 125,-
------	--------------------------------	------------------------------	------------------------------------	----------------------------------

Wer hat Lust, mit uns klettern zu gehen? Profi mußt Du keiner sein – an den Kurstagen bringen wir Dir alles nötige bei, um sicher Spaß am Klettern zu haben.

Wenn Ihr danach weiterklettern wollt, werden Euch die Kursleiter in ihrer Jugendgruppe ausreichend Gelegenheiten bieten!

Ausrüstung: K2 und Zeltausrüstung (gesamte Ausrüstung wird geliehen)



Klettertraining – wenn ihr Anseilen und Sichern schon könnt

– Altersgruppe 8 - 12 Jahre –

Kursnr.	Zeit	Ort	Trainer	Kursgebühr
2206	4 x Freitag jeweils 15.00- 17.00 Uhr	Thalkirchen	NN	DM 30,-

– Altersgruppe ab 12 Jahren –

2207	4 x Freitag jeweils 17.00 - 19.00 Uhr	Thalkirchen	NN	DM 30,-
------	--	-------------	----	---------

– Altersgruppe ab 12 Jahren –

2208	3.6. – 6.6.	Frankenjura Gasthof (Lager)	Oliver Rückerl Richard Preis	K+Ü+B = DM 160,-
------	-------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------

Voraussetzung: Kenntnisse im Anseilen und Sichern
Ausrüstung: K 2



Abenteuerferien

– Altersgruppe 9 - 12 Jahre –

2210	6.8. – 12.8.	Oberlandhütte Kitzbüheler Alpen	Klaus Kirschmer Tanja Spitzer	K+VP+Bahn DM 340,-
------	--------------	------------------------------------	----------------------------------	-----------------------

Was wir schon immer erleben wollten ... mit dem Seil über eine Schlucht, draußen biwakieren, ein Lagerfeuer, gemeinsam kochen, einen Bach aufstauen, laut sein ... wenn auch Du Abenteuerlust hast, unternehmen wir doch gemeinsam was.



**Sommerferien – Steinadler, Wildbäche und Bergabenteuer –
– Altersgruppe 10 - 14 Jahre –**

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2211	29.8. – 4.9.	Weidener Hütte Tuxer Alpen	Steffi Kreuzinger Markus Blersch	K+VP+Bahn DM 390,-

Dich erwarten Gipfeltouren, Bergsee- und Wildbacherkundungen, Geländespiele, Steinkunstwerke, Karte und Kompaß und viel Spaß und Gaudi rund um die Hütte. Du brauchst etwas Kondition und Lust zum Bergsteigen, aber unsere Touren sind weder schwierig noch langweilig!



Familienfreizeit "Murmeltier und Kletterseil"

Spiel und Erlebnis in den Bergen – Eltern mit Kindern von 6 - 12 Jahren –

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2207	2.6. – 6.6.	Gumpertsbergerhütte Chiemgauer Alpen Selbstversorgerhütte	Steffi Kreuzinger Eva Sambale	K+HP+Bahn Erw. DM 210,- Kinder DM 155,-

Viele spannende Erlebnisse warten im Gebirge auf uns: Schatzsuche mit Karte und Kompaß, Nachtwanderung, Basteln mit Zweigen, Blättern und Steinen, Gipfeltour und Höhlenerforschung, Bergspiele... Vieles machen wir zusammen, aber es wird auch Zeit für getrennte Unternehmungen von Erwachsenen und Kindern geben. Das Programm wird gemeinsam gestaltet.



Klettersteiggehen für die ganze Familie

– für Kinder ab 8 Jahren –

2208	25.6. – 27.6.	Gruttenhütte Kaisergebirge	Barbara Deubzer	DM 95,- pro Erw. Kinder frei
------	---------------	-------------------------------	-----------------	---------------------------------

Voraussetzung: Erfahrung im Bergwandern
Ausrüstung: K 1

Auffrischung der Grundkenntnisse im Bergsteigen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2300	16.7. - 18.7.	Blaueishütte Berchtesgadener Alpen	Heinz Bauer Max Mayrhofer	DM 105,-

Inhalt: Knotenkunde, Abseilen, Sicherungstechniken, Sturz- und Bremsübungen im steilen Firn
Voraussetzung: Grundkurs Bergsteigen vor längerer Zeit oder entsprechende Kenntnisse

Auffrischung der Spaltenbergung

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2301	19.6. - 20.6.	Braunschweiger Hütte Öztaler Alpen	Clemens Schlegel	DM 95,-
2302	2.7. - 4.7.	Braunschweiger Hütte Öztaler Alpen	Michael Weber	DM 105,-

Inhalt: Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Spaltenbergung mit loser Rolle, mit Flaschenzug und Eigenrettung.
Voraussetzung: Grundkurs Eis oder vergleichbare Kenntnisse

Auffrischung Alpinklettern für Senioren

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2303	8./15.9., 17.00 h, 18.- 19.9. 25.- 26.9.	Thalkirchen Ruchenköpfe nach Verhältnissen	Walter Treibel	DM 170,-

Voraussetzung: Grundkurs Alpinklettern vor langer Zeit oder entsprechende Kenntnisse

Bergrettung für Kletterer

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2304	19.6. - 20.6.	Bad Heilbrunn S: "Haunleiten"	Norbert Scharl	DM 75,-

Inhalt: Erste-Hilfe-Maßnahmen, Überlegungen zur Alarmierung, behelfsmäßiger Abtransport (Ablassen, Flaschenzug, Ein-Mann-Berge-Technik).
Voraussetzung: Beherrschen des III. Schwierigkeitsgrades im Vorstieg

Der Umgang mit Klemmkeilen, friends ...



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2305	20.6.	Konstein Altmühltal	Helmut Herberg	DM 40,-

Voraussetzung: Für Kletterer, die nach einem Grundkurs oder mit vergleichbarem Können die Anwendung von Klemmkeilen, friends oder ähnlichen mechanischen Hilfsmitteln trainieren wollen.
Beherrschen des III. SG im Vorstieg im Klettergarten

Erste Hilfe im Gebirge



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2306	22.6./29.6. je 18.30 h	Geschäftsstelle	M. Schmidberger	DM 30,-
2307	27.10., 3.11. je 18.30 h	Geschäftsstelle	Walter Treibel	DM 30,-

Inhalt: Sofortmaßnahmen, Rucksackapotheke, Schienen, Verbände ...
bitte die eigene Rucksackapotheke und ein Dreiecktuch mitbringen.

Orientierung



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2308	5. und 12.7. je 18.30 h	Geschäftsstelle	Pascal Munnix	DM 30,-

Inhalt: Karteninhalt, Karten lesen, Umsetzen des Kartenbildes auf das natürliche Gelände, Orientierung an natürlichen Hilfsmitteln, Anwendung von Kompaß und Höhenmesser, Methoden der Standortbestimmung.

Italienisch für Bergsteiger/Kletterer



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2309	Mo, 7.6., 6 x montags je 18.00 Uhr	Geschäftsstelle	muttersprachliche Lehrerin	DM 120,-

Inhalt: Grundzüge der italienischen Sprache mit dem Schwerpunkt auf Bergsteiger-/Kletterwortschatz,
10 Teilnehmer, **ohne Vorkenntnisse.**

Geologisch/Botanische Exkursionen



für Bergsteiger: Geologie, Landschaftsformen und Höhenstufe der Vegetation in den Berchtesgadener Alpen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2310	31.7. - 3.8.	Kührointalm Berchtesgadener Alpen	Eckart Kolb	DM 120,-

Tour: Besteigung Kleiner Watzmann und Watzmannüberschreitung
Voraussetzungen: Selbständiges Klettern bis zum II. Schwierigkeitsgrad im alpinen Gelände

für Berwanderer: Veränderung der Geologie und Vegetation zwischen Wettersteingebirge und Stubaier Alpen

Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2311	4.8. - 8.8.	Wetterstein/ Stubaier Alpen	Eckart Kolb	K = DM 145,-

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Kondition für eine tägliche Gehzeit von 6 - 8 Std.

Inhalt: Gesteine, Landschaftsformen, Böden und Pflanzen sind die Schwerpunkte dieses Kurses. Wir wollen Zusammenhänge erkennen lernen wie: Welche Pflanzen wachsen auf Kalk, welche auf Granit? Welche Gesteine finden wir in den Nord-, welche in den Zentralalpen? Warum sind manche Bergformen spitz und andere abgerundet?

Sicherheitstraining für Hochtouristen



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2312	3.9. - 5.9.	Öztaler Alpen	Herbert Hoffmann	DM 140,-

Inhalt: Reagieren auf extreme und unvorhergesehene Situationen, Entscheidungstraining, Rückzug, Orientierung in unbekanntem Gelände und bei schlechter Sicht, Biwakieren.

Voraussetzung: Hochtourenkurs oder gleichwertige Erfahrungen

Sicherheitstraining für Bergsteiger (Bergwanderer)



Kursnr.	Zeit	Ort	Leiter	Kursgebühr
2313	16. - 17.10.	Ort nach Verhältnissen	Herbert Hoffmann	K = DM 90,-

Inhalt: Reagieren auf unvorhergesehene Situationen und Entscheidungstraining.

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder gleichwertige Erfahrungen

ANMELDUNG

Veranstaltung Nr.: _____ von _____ bis _____

Bezeichnung: _____

Falls belegt _____ Warteliste _____ ja / nein
oder
Ersatzwunsch Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Mitgliedsnummer: _____

Bei Jugendlichen Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. Privat: _____

Tel. Dienst: _____

Fahren Sie im eigenen PKW? _____ ja / nein

Wieviele Personen könnten Sie mitnehmen? _____

Dürfen wir Ihre Telefonnummer in der Teilnehmerliste anführen? _____ ja / nein

Möchten Sie Unterlagen für eine Reiserücktrittskostenversicherung? _____ ja / nein

Von den im Programm abgedruckten Teilnahme- und Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ort, Datum und Unterschrift _____

TEILNAHME- UND ANMELDEBEDINGUNGEN

Teilnahme- und Anmeldebedingungen

Teilnahmeberechtigung

Die Veranstaltungen - Kurse, Mehrtagestouren und Wochenendangebote - stehen allen Mitgliedern unserer Sektion offen. Restplätze können kurz vor Beginn auch an Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen gegeben werden.

Anmeldung

Schriftlich mit beiliegendem Formblatt – je früher, desto besser. Wenn Sie zur Veranstaltung angenommen sind, erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung über die Kursgebühren der Veranstaltung. **Ihre Anmeldung ist damit verbindlich und der Rechnungsbetrag zur Zahlung fällig.**

Warteliste

Wenn die gewünschte Veranstaltung belegt ist, verständigen wir Sie. Auf Wunsch setzen wir Sie auf eine "Warteliste", und Sie rücken automatisch nach, sobald ein Platz freigeworden ist. Die Warteliste verpflichtet Sie nicht zur Teilnahme. Bei starker Nachfrage versuchen wir, eine weitere Kursgruppe zu eröffnen oder bieten Ihnen einen neuen Termin an. Etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung oder spätestens am Theorieabend gibt es ein Kursinfo mit Teilnehmerliste, so daß Sie danach gemeinsame Anreisen vereinbaren können.

Leistungsfähigkeit

Ihre Leistungsfähigkeit muß den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, daß Sie die Gruppe nicht unzumutbar behindern oder gefährden. Entscheidend für die Einstufung ist die Ausschreibung im Programmheft. Der Fachübungsleiter kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Andererseits können auch Interessenten, die sich für leichte Touren anmelden und unterfordert sind, nicht damit rechnen, daß ihr Leistungsanspruch erfüllt wird.

Im Interesse der Sicherheit und eines effektiven Kursverlaufes sind je nach Länge und Schwierigkeit der Touren Teilnehmerhöchstzahlen pro Führer festgelegt. Bei Hochtouren, Klettertouren, Skitouren oder nach entsprechender Unterweisung auch bei Ausbildungskursen kann in selbständigen Seilschaften gegangen werden.

Theorieabende/Vorbesprechungen

Bei vielen Veranstaltungen werden Theorieabende oder Vorbereitungstermine angeboten, bei denen Sie den Ablauf, die notwendige Ausrüstung und die Lehrinhalte besprechen. Der Termin wird mit der Kursbestätigung mitgeteilt. Wir bitten Sie dringend, daran teilzunehmen, oder für den Fall, daß Sie verhindert sind, den Kursleiter zu verständigen.

Vorbereitungstouren

Für manche mittelschwere bis schwere Hochtouren werden sogenannte "Testtouren" festgesetzt, um Eignungen und Erwartungen abzuklären. Die Teilnahme an der gebuchten Fahrt ist nur möglich, wenn der verantwortliche Fachübungsleiter seine Zustimmung gibt. Wenn Sie die Testtour nicht mitmachen, erhalten Sie keine Kostenerstattung.

Ausrüstung

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine geeignete Ausrüstung. Die Ausrüstungslisten dieses Programmes sollen Ihnen einen Überblick geben. Die wichtigsten Grundausstattungsgegenstände können Sie in der Geschäftsstelle ausleihen. Wir behalten uns vor, Sie bei mangelhafter Ausrüstung von der Teilnahme auszuschließen.

An- und Abreisezeiten

Bei den angegebenen Terminen handelt sich jeweils um den An- und Abreisetag. Die Startzeit wird in der Regel bei den Vorbesprechungen zwischen Führern und Teilnehmern abgestimmt. Bei Wochenenden wird die Freitagsanreise meist am Nachmittag stattfinden. Wenn der Freitag bereits **als ganzer** Anreise-/Kurstag eingeplant ist, ist das Datum mit einem * versehen.

Fahrgemeinschaften

Die Veranstaltungen werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Wir bitten Sie, selbständig Fahrgemeinschaften zu bilden. Bei Vorbesprechungen wird der Führer vermitteln. Wer Mitfahrgelegenheiten wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer beteiligen sich an den Fahrtkosten. Pro PKW kann ein Kilometergeld von DM 0,40 zugrunde gelegt werden, das sich auf die Anzahl der Insassen aufteilt. Ein höheres Kilometergeld bedarf der Abstimmung mit den Mitfahrern.

Ihre Absage von der Reise

Bei Rücktritt von der Reise, der schriftlich erfolgen sollte, berechnen wir bei den Ausbildungskursen und Mehrtagestouren

- grundsätzlich DM 20,-
- vom 30. – 14 Tag vor Reisebeginn DM 30,-
- vom 13. – 5. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises.
- innerhalb der letzten 5 Tage 100 % des Reisepreises.

Wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann, entstehen Rücktrittskosten von DM 20,-.

Bei Nichtantreten der Reise, vorzeitiger Abreise oder Ausschluß durch den Führer haben Sie keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Unsere Kursgebühren enthalten keine Reiserücktrittskostenversicherung. Wenn Sie eine solche Versicherung abschließen wollen, schicken wir Ihnen gerne die Unterlagen zu.

Unsere Absage der Reise

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Fachübungsleiters sind wir berechtigt, eine Veranstaltung abubrechen, abzusagen oder das Ziel nach den Witterungsverhältnissen oder dem Lawinenlagebericht zu verändern. Ausfallkosten an Gasthöfe usw., die wegen Absage der Quartierreservierung entstehen, gehen zu Ihren Lasten. Die Kursgebühr wird im Falle einer kompletten Absage durch die Sektion vor Beginn der Veranstaltung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr zurückbezahlt.

Haftung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung ist sich der Risiken bewußt, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Touren-/Kursleiters nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Sie erkennen deshalb an, daß der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Oberland von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Trekkingtouren zum Jubiläum

Nepal Kanchendzönga Trekking

mit Besteigung des Ramche-Peak, 5.200m
Ein technisch leichtes Zelttrekking für Bergwanderer in einer ursprünglichen Gegend.
Tägliche Gehzeiten von ca. 7 Stunden.

Termin: 1.11. – 22.11.99 (22 Tage)

Leitung des Bergprogramms: Norbert Scharl
Reiseveranstalter: AMICAL alpin
Preis ab München: DM 4.350

Nepal Everest Trekking

Mit Besteigung des Island Peak, 6.189 m
Die klassische Trekkingroute mit Zelt im bekannten Solo-Kumbu-Gebiet.
Bergbesteigung nur für selbständige, erfahrene Bergsteiger.
Tägliche Gehzeiten von ca. 8 Stunden.

Termin: 25.10. – 15.11.99 (23 Tage)

Leitung des Bergprogramms: Wolfgang Ohlendorf
Reiseveranstalter: AMICAL alpin
Preis ab München: DM 4.580

Bitte fordern Sie die Detailausschreibung bei uns an.

**Vorankündigung
für 1999/2000**

Expedition zum
Aconcagua, 6.959 m
Aufstieg über den
Polengletscher (Eis 40° - 50°)
Februar 2000, 4 Wochen

Interessenten melden sich bei:
Herbert Hoffmann,
Telefon privat: 08821/947244

Kletterwoche

Für selbständige Kletterer, die unter allgemeiner Betreuung des Leiters Erfahrungen sammeln wollen. Der Leiter übernimmt die Organisation vor Ort und gibt Tips für die Routenwahl. Bei den Touren geben Sie nicht unbedingt am Seil des Führers, sondern auch in selbständigen Seilschaften. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendig.
Maximal 5 Teilnehmer pro Gruppe.

Nr. 2900
8.8. - 15.8.

Klettern im Granit

Klettertouren in den Urner Alpen
Voraussetzung: Schwierigkeitsgrad IV als Seilerster.
S: Meiringen, Campingplatz
F: Thomas Schustereder
K = DM 280,-

Bergwanderungen

Die Wanderungen führen über markierte Wege und Steige. Kurze weglose Abschnitte stellen keine technischen Anforderungen. Ihre körperliche Verfassung sollte die jeweils angegebenen Gehzeiten (G) ermöglichen. Ansonsten können Sie selbstverständlich - bei festen Standorten - jederzeit einen Tag pausieren.

Nr. 2905
3.6. - 6.6.

Leichte Wanderungen im Karwendel

Schafreiter, Kompar, Ron- und Tortal, Sonnjoch
G: ca. 7 Std.
S: Hotel Post Hinterriß
F: Monika Mertens
K = DM 95,-

Weitere Bergwanderungen im Mai und Juni finden Sie noch im Winterprogramm Seite 49

Bergwanderungen

Nr. 2906
1.7. - 4.7.

Almrauschblüte im Rofan

Hochiß, Rofanspitze, Haidachstellwand
G: ca. 6 Std.
S: Erfurter- und Bayreuther Hütte
F: Sepp Hanel
K = DM 95,-

Nr. 2908
3.9. - 11.9.

Toskana/Apuanische Alpen

Leichte Gipfel an der Ligurischen Riviera
G: 5 - 6 Std.
S: Berghütten des CAI und Albergo
F: Christof Stiebler
K = DM 250,-

Anspruchsvolle Bergwanderungen und Klettersteige

Anspruchsvolle Bergwanderungen können - neben den markierten Steigen - auch durch wegloses Gelände führen und erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Leichte Klettersteige haben große Abschnitte Gehgelände. Künstliche Hilfsmittel beschränken sich auf Drahtseile, Eisenstifte als Tritte und Leitern. Ausgesetzte Passagen kommen nur stellenweise vor. Mittelschwere Klettersteige erfordern körperliche Gewandtheit, und die ausgesetzten Passagen können häufiger und länger sein. (Lesen Sie dazu auch die Beschreibung über die Schwierigkeiten bei Sommerbergtouren am Beginn des Wochenendprogrammes.)

Nr. 2910
11.6. - 19.6.

Italienische Vulkane-Tour

Vesuv, Ätna (?), Stromboli, Volcano
A: 3 - 5 Std.
G: 3 - 6 Std.
S: verschiedene Pensionen, am Stromboli Biwaknacht
F: Christof Stiebler
Anreise mit Bahn und Schiff
K = DM 290,-
Kosten für Anreise, Übernachtungen,
Sonstiges ca. DM 900,-

Anspruchsvolle Bergwanderungen und Klettersteige

Nr. 2911
4.7. - 10.7.

Mittelschwere Klettersteige Dolomiten

Zinnen-Gebiet - Fanes - Sella

G: 6 - 8 Std.

S: Berghütten

F: Georg Liebl

K = DM 205,-

Nr. 2912
18.7. - 24.7.

Über den Serleskamm zum Habicht/Stubaier Alpen

G: 6 1/2 Std.

S: Berghütten und Gasthof

F: Sepp Hanel

K = DM 170,-

Nr. 2913
31.7. - 7.8.

Zermatter Höhenwanderungen

und zwei "Wander"-Dreitausender

G: 7 - 9 Std.

S: Naturfreundehotel

Anreise mit der Bahn

(Heimfahrt mit dem Glacier-Express)

F: Monika Mertens

K + Anz. Quartier: = DM 250,-

Nr. 2914 * singles
3.8. - 6.8.

Tofana di Mezzo, 3244 m

schwere Klettersteige in den Ampezzaner Dolomiten

G: 6 - 8 Std.

S: Rif. Giussani

F: Hubert Maier

K = DM 180,-

Nr. 2915
12.8. - 15.8.

Durchs Tote Gebirge

anspruchsvolle Durchquerung von Hütte zu Hütte

G: 7 Std.

S: Berghütten

F: Udo Steffen

K = DM 110,-

Anspruchsvolle Bergwanderungen und Klettersteige

Nr. 2916
15.8. - 21.8.

Bergell - "Sentiero Roma"

anspruchsvolle Durchquerung im italienischen Teil des Bergells

G: 7 Std., 1.500 Hm

S: Berghütten

F: Roland Mai

K = DM 220,-

Nr. 2917
20.8. - 23.8.

Mittenwalder Höhenweg - Wörner - Soiernspitze

anspruchsvolle Höhenwege im Karwendel

G: 8 - 10 Std.

S: Berghütten

F: Walter Bien

K = DM 110,-

Nr. 2918 * singles
22.8. - 28.8.

Dolomiten: Brenta

anspruchsvolle Wanderungen und leichte bis mittelschwere Klettersteige

G: 6 - 8 Std.

S: Berghütten

F: Phil Langer

K = DM 230,-

Nr. 2919
29.8. - 3.9.

Klettersteige in der Brenta

mittelschwer

G: 6 - 8 Std.

S: Berghütten

F: Franz Leckenwalter

K = DM 210,-

Nr. 2920
5.9. - 10.9.

Das Mekka der Klettersteigfreunde: Brenta

mittelschwere bis schwere Klettersteige

G: 6 - 8 Std.

S: Berghütten

F: Heidi Bertram

Gerhard Teichert

K = DM 210,-

Anspruchsvolle Bergwanderungen und Klettersteige

Nr. 2921
20.9. - 24.9.

Fanesgruppe - im Herzen der Dolomiten
anspruchsvolle Bergwanderungen mit Klettersteigen
G: 5 - 7 Std.
S: Faneshütte
F: Ferdl Kraus
K = DM 160,-

Nr. 2922
1.9. - 5.9.

Elbsandstein für Bergwanderer
anspruchsvolles Wandern, Klettersteige, Gipfelaufstiege I - II
G: 5 - 7 Std.
S: Bungalows in Hohnstein
F: Steffen Haenel
K = DM 170,-

Nr. 2923
8.10. - 13.10.

Herbsttouren in den Monti Lessini
Vizentiner Alpen (zwischen Rovereto und Vicenza)
teils anspruchsvoll
G: 6 - 7 Std.
S: Berghütten bzw. Gasthof
F: Georg Wildmoser
K = DM 230,-

Nr. 2924
29.10. - 2.11.

Klettersteige zum Saisonausklang
Gardaseeberge
mittelschwer
G: 5 - 7 Std.
S: Pension in Ceniga
F: Ferdl Kraus
K = DM 180,-

Leichte Hochtouren

Leichte Hochtouren erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Das Gehen auf Steigeisen in Firnhängen bis 30 Grad ist gegebenenfalls notwendig.

Nr. 2930
1.8. - 7.8.

Durchquerung Zillertaler Alpen
von Hütte zu Hütte
G: 6 - 7 Std.
S: Berghütten
F: Stephan Hofmann
K = DM 180,-

Nr. 2931
4.9. - 11.9.

Das "Bergell der Hohen Tauern"
von der Goldberggruppe in die Reißeckgruppe
anspruchsvolle Wochentour
G: 7 Std.
S: AV-Hütten
F: Sepp Hanel
K = DM 195,-

Nr. 2932
19.9. - 24.9.

Gipfel in der Texelgruppe/Öztaler Alpen
Hinterer Seelenkogel, 3470 m, Hohe Wilde, 3492 ,
Tschigat, 2998 m
G: 8 - 10 Std.
S: Berghütten
F: Franz Leckenwalter
K = DM 170,-

Nr. 2940
8.8. - 14.8.

Ortlergruppe
Veneziaspitze, 3386 m, Schöntaufspitze, 3325 m,
G: 7 - 8 Std.
S: Zufallhütte
F: Sepp Niklas
Rike Kästele
K = DM 170,-

Mittelschwere Hochtouren

Mittelschwere Hochtouren umfassen im Fels ausgesetztes Gelände, zum Teil Blockklettern (Fels II), im Firn und Eis können Neigungen bis 40 Grad vorkommen. Erfahrungen aus einem Grundkurs Eis oder vergleichbare Kenntnisse sind notwendig. Sicheres Gehen mit Steigeisen wird vorausgesetzt. In Fels und Eis müssen Standplätze und Zwischensicherungen selbständig eingerichtet werden können. Kombinierte Routen in diesem Bereich sind große Hochtouren, die sehr gutes Können und Kondition verlangen.

Nr. 2933 * singles
17.7. - 24.7.

Viertausender im Wallis

Bishorn, 4153 m, Lagginhorn, 4010 m, Weißmies, 4023 m, Allalinhorn, 4027 m
G: 6 - 8 Std.
S: Hütten und Zelten im Tal
F: Wolfgang Ohlendorf
K = DM 270,-

Nr. 2934
18.7. - 24.7.

Bergell-Durchquerung (Nordseite)

mittelschwere Bergtouren/Paßübergänge an der schweizerischen/italienischen Grenze
G: 6 - 7 Std.
S: SAC-Hütten
F: Christof Stiebler
K = DM 220,-

Nr. 2935
25.7. - 30.7.

Viertausender um Saas Fee/Wallis

Allalinhorn, 4027 m, Alphubel, 4206 m, Strahlhorn, 4190 m
G: 6 bis 8 Std.
S: Längfluh Bergsteigerheim, Britannia Hütte
F: Franz Leckenwalter
K = DM 230,-

Nr. 2936
31.7. - 4.8.

Gletscherberge im Ötztal

Schalfkogel, 3540 m, Karlesspitze, 3465 m
G: bis 8 Std.
S: Hochwildehaus
F: Guntram Bezold
K = DM 130,-

Mittelschwere Hochtouren

Nr. 2937
1.8. - 7.8.

Hochtouren im Wallis

Anschlußwoche Grundkurs Eis Nr. 2031
G: 6 - 8 Std.
S: Hütten und Pensionen
F: Heinz Bauer, Max Mayrhofer
K = DM 250,-

Nr. 2938
14.8. - 24.8.

Wallis-Hochtourenwoche

Weißmiesüberschreitung - Lagginhorn - Dom - Bishorn - Alphubel
G: 6 - 10 Std.
S: Berghütten
Testtour: 7./8.8.
F: Peter Wutz
K incl. Testtour = DM 430,-

Nr. 2939 * singles
21.8. - 29.8.

Venedigergruppe**Touren um die Kürsinger Hütte**

G: bis 8 Std.
S: Kürsinger Hütte
F: Guntram Bezold
K = DM 230,-

Nr. 2954
23.7. - 28.7.

Viertausender im Berner Oberland

G: bis 8 Std.
S: Mönchsjoehütte, Konkordiahütte
Testtour: 3.7. Zugspitz
F: Helmut Herberg
K incl. Testtour = DM 320,-

Schwere Hochtouren

Schwere Hochtouren können längere Kletterpassagen (Fels III-IV) enthalten. Am Gletscher muß mit Neigungen bis 45 Grad und der Durchquerung von Gletscherbrüchen gerechnet werden. In Fels und Eis müssen Sie Standplätze und Zwischensicherungen selbständig einrichten. Die Beherrschung des angegebenen Schwierigkeitsgrades im Fels als Seilerster und sehr gute Steigeisentechnik sind Voraussetzung. Wenn eine Testtour stattfindet, ist die Teilnahme Pflicht. Kombinierte Routen in diesem Bereich sind große, ernsthafte Hochtouren, die überdurchschnittliches Können und überdurchschnittliche Kondition verlangen.

Nr. 2950
16.7. – 25.7.

Hochtouren im Dauphiné

A: 6 Std.

G: 10 Std.

S: Berghütten

Testtour: 26./27.6.

F: Lothar Dedek

F: Peter Albert

K incl. Testtour = DM 470,-

Nr. 2951
24.7. - 1.8.

Hochtouren im Mont-Blanc-Gebiet

im Anschluß an den Hochtourenkurs Nr. 2047

G: 8 - 10 Std.

S: Chalet Alpin le Tour, HP ca. DM 60,-

Testtour 3./4.6.

F: Herbert Hoffmann

K incl. Testtour = DM 440,-

Nr. 2952
30.7. - 8.8.

Schwierige Gipfel im Berner Oberland und Wallis

Lauteraarhorn, Dent Herens, Dent Blanche

S: Berghütten

Testtour: 9.-11.7.

3 Teilnehmer

F: Michael Schaaf

K incl. Testtour = DM 770,-

Nr. 2953
2.9. - 5.9.

Berner Oberland

Bietschhorn, Überschreitung Breitlauhorn

G: 10 - 12 Std.; Fels IV (Stellen), meist II und III

S: Baltschiederklause

F: Hermann Elsenhans

K = DM 220,-

Anmeldung jeweils persönlich am angegebenen Donnerstagabend ab 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle beim zuständigen Tourenführer, der Sie über die Tour beraten kann.

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie die Teilnahmegebühr bezahlt haben. Im Falle einer Absage durch die Sektion oder den Tourenführer wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei Absage des Teilnehmers oder Nichterscheinen am Treffpunkt gibt es keine Erstattung der Teilnahmegebühren.

Bewertungen der Schwierigkeiten bei Sommertouren

Können, Kondition und Ausrüstung müssen den Anforderungen der Tour entsprechen. Die angegebenen Zeiten und Schwierigkeiten entstammen der üblichen Führerliteratur, überwiegend den Alpenvereinsführern.

Schwierigkeitsangaben können sich immer nur auf den Normalfall beziehen, d.h. sie setzen sicheres Wetter, trockenen Fels, gute Eisverhältnisse, keine Altschneereste und ähnliches mehr voraus. Da diese Bedingungen nicht vorhersehbar sind, muß jeder Teilnehmer ausreichende Reserven seines persönlichen Könnens einkalkulieren.

Bergwanderungen

Leicht Die Wanderungen führen im allgemeinen über markierte Wege und Steige. Kurze weglose Abschnitte stellen keine technischen Anforderungen.

Anspruchsvoll Die Wanderungen können auch durch wegloses Gelände führen. Sie erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (Fels bis I)

Klettersteige

Leicht Leichte Klettersteige haben große Abschnitte Gehgelände. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Künstliche Hilfsmittel beschränken sich auf Drahtseile, Eisenstifte als Tritte und Leitern. Ausgesetzte Passagen kommen nur stellenweise vor.

Mittel Wie bei "leicht", aber mit größeren Abschnitten Klettergelände. Künstliche Hilfsmittel erfordern körperliche Gewandtheit, die ausgesetzten Passagen können häufiger und länger sein. Schwindelfreiheit ist unbedingte Voraussetzung.

Schwer Schwere Klettersteige sind über größere Abschnitte oder auch durchgehend Klettergelände. Der Steig ist mit Drahtseilen, Eisenstiften und Leitern versehen, und der erfordert körperliche Gewandtheit sowie Kraft, um senkrechte bzw. leicht überhängende Passagen zu bewältigen.

Klettertouren

Wir verwenden die üblichen Werte der Alpinskala. Neben der Kletterlänge (KI) werden die Kletterzeit (Kz) und eine Gesamtzeit (Gz) genannt. Bei den angebotenen Touren gehen Sie nicht unbedingt am Seil des Führers, sondern auch in einer selbständigen Seilschaft.

Eistouren

Wir geben die Wandhöhe sowie die Durchschnittsneigung der Wand und eine Gesamtzeit an.

Hochtouren

Leicht Leichte Hochtouren erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Das Gehen auf Steigeisen in Firnhängen bis 30 Grad ist gegebenenfalls notwendig.

Mittelschwer Mittelschwere Hochtouren umfassen im Fels ausgesetztes Gelände, zum Teil Blockklettere (Fels bis II), im Firn und Eis können Neigungen bis 40 Grad vorkommen. Erfahrungen aus einem Grundkurs Eis oder vergleichbare Kenntnisse sind notwendig. Im Fels und Eis müssen Standplätze und Zwischensicherungen selbständig eingerichtet werden können.

Schwer Schwere Hochtouren können längere Kletterpassagen (Fels III-IV) beinhalten. Am Gletscher (Neigungen bis 45 Grad) muß mit der Durchquerung von Gletscherbrüchen gerechnet werden. Sehr gute Steigeisentechnik ist Voraussetzung.

Ausrüstungslisten Seite 42 - 43
Teilnahmebedingungen Seite 59 - 60

Abkürzungen - bei allen Zeit und Längenangaben handelt es sich um ca. Zeiten.

- | | |
|--|----------------------------|
| A, Az = Aufstiegszeit | L = Lift |
| B = Busfahrt | S = Stützpunkt |
| F = Fachübungsleiter/ Führer | T = max. Teilnehmerzahl |
| G, Gz = Tägliche Gesamtzeit | Ü = Übernachtung |
| HP = Halbpension | VP = Vollpension |
| K = Kursgebühren, Führer- bzw. Ausbildungskosten | * = Freitag als ganzer Tag |
| Kz = Kletterzeit | |
| Kl = Kletterlänge | |

Nr. Zeit Tour Kurzbeschreibung Preis

Anmeldung Donnerstag, 27.5.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Klettern				
0601	5./6.06. Sa/So 1 1/2 Tage	Plankenstein , 1765 m Bayer. Voralpen S: Blankensteinhütte	SG III-IV Kz 1-2 Std., Az 5 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: NN	DM 50,-
Bergwandern				
0602	6.06. So 1 Tag	Geierköpfe , 2163 m Ammergauer Alpen	anspruchsvoll Gz 7 Std., T: 6 F: Gunthi Schmieder	DM 25,-

Nr. Zeit Tour Kurzbeschreibung Preis

Anmeldung Donnerstag, 10.06.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Bergwandern				
0603	12.06. Sa 1 Tag	Schellschlicht , 2053 m Ammergauer Alpen Überschreitung mit der DB erreichbar: Bhf Griesen	anspruchsvoll Gz 7 Std., T: 6 F: Gunthi Schmieder	DM 25,-
Klettern				
0604	12.06. Sa 1 Tag	Zwölferkopf , 2232 m Zwölferkante Wettersteingebirge Abstieg üb. Kl. Waxenstein!	SG IV Kl 450 m, Kz 4 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: Herbert Hoffmann	DM 45,-
Hochtour				
0605	12./13.06. Sa/So 2 Tage	Parseierspitz , 3036 m Lechtaler Alpen über Gatschkopf S: Augsburgsberger Hütte Aufstieg über Gatschkopf, 2945 m	mittelschwer Feis II Az 3 Std., Gz 6 Std. T: 4, F: Willi Hof	DM 75,-

"Mobil ohne Auto" heuer am 20.6.

Anmeldung Donnerstag, 17.06.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Bergwandern				
0606	20.6. So 1 Tag	Brecherspitz , 1685 m Bayer. Voralpen	leicht Az 3 Std., Gz 5 Std. T: 8, F: NN	DM 25,-
Klettern				
0607	19./20.06. Sa/So 2 Tage	Tannheimer Berge Allgäuer Alpen S: Tannheimer Hütte	SG III-IV T: 4, F: Kurt Kettner	DM 75,-
Hochtour				
0608	19./20.06. Sa/So 2 Tage	Sonnblick , 3088 m Granatspitzgruppe S: Rudolfshütte	leicht Az 4 Std., Gz 7 Std. T: 6, F: Andi Roth	DM 60,-
Hochtour				
0609	19./20.06. Sa/So 2 Tage	Zugspitz , 2962 m Wettersteingebirge Ehrwald - Gatterl S: Münchener Haus	mittelschwer Az 8 Std., T: 6 F: NN	DM 50,-

Nr. Zeit Tour Kurzbeschreibung Preis

Anmeldung Donnerstag, **24.06.1999**, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Bergwandern 0610	27.6. So 1 Tag	Roßkogel , 1940 m Rofan, über Zireiner See – Latschberg	leicht Az 2 Std., Gz 6 Std., T: 8 F: Georg Wildmoser	DM 25,-
Klettern 0611	26./27.06. Sa/So 2 Tage	Fleischbank , 2187 m Nordgrat Kaisergebirge	SG III Kl 550 m, Kz 4 Std., Gz 6 Std. T: 4, F: Walter Veprek	DM 70,-
Hochtour 0612	26./27.06. Sa/So 2 Tage	Dreiländerspitze , 3197 m Silvretta S: Tuoihütte	leicht Az 3 Std., Gz 6 Std. T: 6, F: Guntram Bezold	DM 60,-
Hochtour 0613	26./27.06. Sa/So 2 Tage	Wilde Leck , 3361 m Stubai Alpen S: Amberger Hütte	schwer Fels III, Az 5 Std., Gz 9 Std. T: 4, F: Andi Kraus	DM 85,-

Am 26.6. Fahrt nach
Mittenwald zu unserer
Partnersektion, siehe
Außenteil

Anmeldung Donnerstag, **01.07.1999**, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Klettersteig 0701	3.07. Sa 1 Tag	Imster Klettersteig Lechtaler Alpen	schwer Kz 2 Std., Az 6 Std., Gz 7 Std. T: 4, F: Günter Ostermeier	DM 45,-
Hochtour 0702	3./4.07. Sa/So 2 Tage	Piz Sesvenna , 3204 m Sesvennagruppe S: Sesvennahütte	leicht Az 4 - 5 Std., Gz 7 Std. T: 6, F: Heidi Bertram	DM 60,-
Hochtour 0703	2. bis 4.07. Fr bis So 2 1/2 Tage	Bellavista , 3922 m Berninaalpen Überschreitung S: Bovalhütte /Diavolezzahütte Rif. Marco e Rosa	schwer Az 8 Std., Gz 10 Std. T: 4, F: NN	DM 135,-
Eistour 0704	3./4.07. Sa/So 2 Tage	Wildspitz , 3772 m Nordwand S: Breslauer Hütte	SG 50° Kl 270 m, Kz 4 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: Andi Roth	DM 90,-

Nr. Zeit Tour Kurzbeschreibung Preis

Anmeldung Donnerstag, **08.07.1999**, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Bergwandern 0705	10./11.07. Sa/So 2 Tage	Rotpleißkopf , 2936 m Samnaun S: Ascher Hütte	anspruchsvoll Az 3 Std., Gz 7 Std. T: 8, F: Udo Steffen	DM 45,-
Klettersteig 0706	10.07. Sa 1 Tag	Mittenwalder Klettersteig Karwendelgebirge	leicht Gz 6 - 8 Std., T: 6 F: Gunthi Schmieder	DM 30,-
Klettern 0707	9. bis 11.07. Fr bis So 2 1/2 Tage	Touren im Oberreintal Wettersteingebirge S: Oberreintalhütte	SG IV-V Bergradl empfehlenswert T: 4, F: Klaus Gerhard	DM 85,-
Hochtour 0708	10./11.07. Sa/So 2 Tage	Hochwilde , 3482 m Ötztaler Alpen S: Hochwildehaus	mittelschwer Az 4 Std., Gz 8 Std. T: 5, F: Lothar Dedek	DM 65,-
Eistour 0709	10./11.07. Sa/So 2 Tage	Hochfernerspitz , 3463 m Direkte Nordwand (Vanisföhre) S: Hochfernerbiwak	SG 60°, Fels IV Az 4-6 Std., Gz 10 Std. T: 4, F: Andi Kraus	DM 90,-

Anmeldung Donnerstag, **15.07.1999**, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42

Bergwandern 0710	18.07. So 1 Tag	Nockspitze , 2403 m Stubai Alpen Schöne Aussichtstour	anspruchsvoll Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 8 F: Georg Wildmoser	DM 25,-
Klettern 0711	17./18.07. Sa/So 2 Tage	Roggalspitz , 2673 m Nordkante Lechquellengebirge S: Ravensburger Hütte	SG IV Az 4 Std., Gz 8 Std., T: 4 F: Walter Veprek	DM 95,-
Hochtour 0712	17./18.07. Sa/So 2 Tage	Breiter Grieskogel , 3287 m Stubai Alpen S: Winneseebachhütte	leicht Az 3 Std., Gz 7 Std., T: 6 F: NN	DM 55,-

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 22.07.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettersteig				
0713	25.07. So 1 Tag	Gr. Ochsenwand , 2700 m Kalkkögel, Stubaier Alpen	schwer Gz 6-8 Std., T: 4 F: Günter Ostermeier	DM 45,-
Klettern				
0714	24.07. Sa 1 Tag	Jubiläumsgrat Wettersteingebirge Alpspitz - Zugspitz	SG III Gz 8-12 Std., T: 4 F: NN	DM 45,-
Hochtour				
0715	24./25.07. Sa/So 2 Tage	Hoher Riffler , 3168 m Verwallgruppe S: Edmund-Graf-Hütte	mittelschwer Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 6 F: Hermann Kuchler	DM 55,-
Hochtour				
0716	23. bis 25.07. Fr bis So 2 1/2 Tage	Piz Palü , 3905 m Berninaalpen Überschreitung S: Bovalhütte /Diavolezzahütte Aufstieg über Fortezzagrät	schwer Az 6 Std., Gz 10 Std., T: 4 F: NN	DM 140,-

<i>Anmeldung Donnerstag, 29.07.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern				
0801	31.07./1.08. Sa/So 2 Tage	Soierngebebirge Vorkarwendel S: Soiernhaus	anspruchsvoll Az 4, Gz: 7 Std., T: 6 F: Udo Steffen	DM 45,-
Hochtour				
0802	31.07./1.08. Sa/So 2 Tage	Hohe Geige , 3395 m Westgrat Öztaler Alpen S: Chemnitzer Hütte	SG II Az 2 Std., Gz: 6 Std., T: 4 F: Michael Weber	DM 95,-
Hochtour				
0803	31.07./1.08. Sa/So 2 Tage	Habicht , 3277 m Stubaier Alpen S: Innsbrucker Hütte	leicht Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 6 F: Willi Hof	DM 55,-
Eistour				
0804	31.07./1.08. Sa/So 2 Tage	Hintere Schwärze , 3628 m Gerade Nordwand Öztaler Alpen S: Martin-Busch-Hütte	SG 55° Kl 300 m, Kz 3 Std., Az 6 Std. T: 4, F: NN	DM 95,-

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 5.08.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettersteig				
0805	7./ 8.08. Sa/So 1 1/2 Tage	Freiungen Höhenweg Karwendelgebirge S: Nördlinger Hütte	mittel Kz 4 Std., Gz 6 Std., T: 5 F: Heidi Bertram	DM 45,-
Hochtour				
0806	6. bis 8.08. Fr bis So 2 1/2 Tage	Cevedale , 3778 m Ortleralpen S: Schaubachhütte/Casatihütte	leicht Az 4 Std., Gz 8 Std., T: 6, F: Karl Reichardt	DM 80,-
Hochtour				
0807	6. bis 8.08. Fr bis So 2 1/2 Tage	Ortler , 3905 m Ortleralpen S: Payerhütte	schwer Az 5 Std., Gz 8 Std., T: 4 F: Willi Hof	DM 130,-
Eistour				
0808	6. bis 8.08. Fr bis So 2 1/2 Tage	Königspitz , 3859 m Ortleralpen S: Casatihütte	SG 40° Az 4-5 Std., Gz 8 Std., T: 4 F: Wolfgang Ohlendorf	DM 130,-

<i>Anmeldung Donnerstag, 12.08.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern				
0809	14.8. Sa 1 Tag	Reitherspitze , 2373 m Karwendel	leicht Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 8 Bahnfahrt, F: Georg Wildmoser	DM 25,-
Klettersteig				
0810	14./15.08. Sa/So 2 Tage	Pflerscher Höhenweg Stubaier Alpen S: Tribulaunhütte (CAI) von Obernberg	mittel Gz 6-7 Std. pro Tag, T: 5 F: NN	DM 65,-
Klettern				
0811	14./15.08. Sa/So 2 Tage	Lamsenspitze , 2508 m Nordostkante Karwendelgebirge S: Lamsenjochhütte	SG IV(III) Kl 300 m, Kz 3 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: NN	DM 75,-
Hochtour				
0812	14. bis 15.08. Fr bis So 2 Tage	Großvenediger , 3674 m Venedigergruppe S: Defreggerhaus	mittelschwer Az 5 Std., Gz 8 Std., T: 6 F: Sabine Grimm LudwigThurner	DM 75,-

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 19.08.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettersteig 0813	21./22.08. Sa/So 2 Tage	Mindelheimer Klettersteig Allgäuer Alpen S: Mindelheimer Hütte	mittel, Fels II Az 5 Std., Gz 8 Std., T: 5 F: Franz Leckenwalter	DM 60,-
Klettern 0814	21./22.08. Sa/So 1 1/2 Tage	Schüsselkarspitz , 2537 m Siemens/Wolf-Führe Wettersteingebirge S: Wettersteinhütte	SG IV Kl 200 m, Kz 2 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: NN	DM 65,-
Hochtour 0815	21./22.08. Sa/So 2 Tage	Wildspitz , 3772 m Ötztaler Alpen S: Breslauer Hütte	mittelschwer Az 4 Std., Gz 8 Std., T: 6 F: Sabine Grimm Ludwig Thurner	DM 60,-
Hochtour 0816	20. bis 22.08. Fr bis So 2 1/2 Tage	Piz Roseg , 3937 m Eselsgrat Bernina S: Tschiervahütte	schwer Fels III Az 6 Std., Gz 10 Std., T: 3 F: Herbert Hoffmann	DM 210,-

<i>Anmeldung Donnerstag, 26.08.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 0817	28./29.08. Sa/So 1 1/2 Tage	Im Vollmond zur Montscheinspitz , 2106 m Karwendel S: Plumsjochhütte	anspruchsvoll Az 2 Std., Gz 5-6 Std., T: 8 F: NN	DM 30,-
Klettern 0818	28.08. Sa 1 Tag	Gerberkreuz , 2303 m Südwestgrat Karwendelgebirge	SG IV Kl 250 m, Kz 3 Std., Gz 8 Std. T: 4, F: Peter Geipel	DM 45,-
Hochtour 0819	28./29.08. Sa/So 2 Tage	Großer Möseler , 3478 m Zillertaler Alpen S: Furtschaglhaus	mittelschwer Az 4 Std., Gz 8 Std., T: 5 F: Lothar Dedek	DM 70,-

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 2.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettersteig 0901	4./5.09. Sa/So 2 Tage	Arlberger Klettersteig Lechtaler Alpen S: Ulmer Hütte	schwer Kz 6 Std., T: 4 F: Karl Reichardt	DM 70,-
Klettern 0902	4./5.09. Sa/So 1 1/2 Tage	Höllentorkopf , 2150 m Nordkante Wettersteingebirge S: Höllentalangerhütte	SG IV Kl 420 m, Kz 4 Std., Gz 9 Std. T: 4, F: Peter Geipel	DM 65,-
Hochtour 0903	4./5.09. Sa/So 2 Tage	Patteriol , 3059 m Verwallgruppe S: Konstanzer Hütte	mittelschwer Fels II Az 5 Std., Gz 10 Std., T: 4 F: Lothar Dedek Andi Roth	DM 90,-

<i>Anmeldung Donnerstag, 9.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 0904	11./12.09. Sa/So 2 Tage	Schneibstein , 2276 m Königsee Berchtesgadener Alpen S: Carl-von-Stahl-Haus	leicht Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 8 F: Georg Wildmoser	DM 40,-
Bergwanderung 0905	11./12.09. Sa/So 2 Tage	Partenk. Dreitorspitz , 2633 m Hermann-von-Barth-Weg Wettersteingebirge S: Meilerhütte über Kälbersteig 6 Std.	anspruchsvoll Az 2 Std., Gz 10 Std., T: 6 F: Petra Hoffmann	DM 45,-
Hochtour 0906	11./12.09. Sa/So 2 Tage	Hoher Dachstein , 2993 m Dachsteingebirge S: Adamekhütte	leicht Az 5 Std., Gz 10 Std., T: 6 F: Guntram Bezold	DM 65,-

<i>Anmeldung Donnerstag, 16.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 0907	19.09. So 1 Tag	Großer Klammispitz , 1924 m Ammergauer Alpen über Brunnenkopfhäuser	anspruchsvoll Az 3 Std., Gz 6 Std., T: 6 F: Gunthi Schmieder Willi Hof	DM 25,-

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 16.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettersteig 0908	18./19.09. Sa/So 1 1/2 Tage	Innere Ilmspitz , 2692 m Kalkkögel/Stubaier Alpen S: Innsbrucker Hütte	mittel Kz 3 Std., Az 6 Std., T: 4, F: Roland Mai	DM 70,- Gz 9-10 Std.
Klettern 0909	18./19.09. Sa/So 1 1/2 Tage	Kopftörlgrat Kaisergebirge S: Gruttenhütte	SG III+ Kl 1400 m, Kz 5 Std., T: 4, F: Andi Kraus	DM 65,- Gz 10 Std.
Hochtour 0910	18./19.09. Sa/So 2 Tage	Hochkönig , 2941 m Berchtesgadener Alpen S: Ostpreußenhütte	leicht Az 4-5 Std., Gz 9 Std., F: Hermann Kuchler	DM 55,- T: 6

<i>Anmeldung Donnerstag, 23.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 0911	26.09. So 1 Tag	Thaneller , 2341 m Südrücken von Rinnen Lechtaler Alpen	anspruchsvoll Az 3 Std., Gz 5 Std., F: Gunthi Schmieder	DM 25,- T: 8
Bergwandern 0912	25./26.09. Sa/So 1 1/2 Tage	Roter Kogel , 2834 m Stubaier Alpen S: Potsdamer Hütte	leicht Az 3 Std., Gz 6 Std., F: Guntram Bezold	DM 35,- T: 8
Klettern 0913	25.09. Sa 1 Tag	Geiselstein , 1885 m Südwestkante Ammergauer Alpen	SG IV Kl 120 m, Kz 2 Std., T: 4, F: NN	DM 45,- Gz 8 Std.

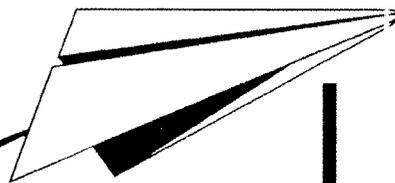
<i>Anmeldung Donnerstag, 30.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 1001	2./3.10. Sa/So 2 Tage	Estergebirgs-Durchquerung S: Krottenkopfhütte	anspruchsvoll Az 3, Gz 7 Std., F: Walter Bien	DM 35,- T: 8
Klettersteig 1002	2.10. Sa 1 Tag	Hoher Göll , 2522 m Mannlgrat Berchtesgadener Alpen	mittel Az 3 Std., Gz: 7 Std., F: Hubert Meier	DM 30,- T: 5

Nr.	Zeit	Tour	Kurzbeschreibung	Preis
<i>Anmeldung Donnerstag, 30.09.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Klettern 1003	2.10. Sa 1 Tag	Öfelekopf Westgipfel , 2469 m Wettersteingebirge Aufstieg über Sölllerpass Abstieg durchs Berglental	2469 m SG II Kz 1 Std., Gz 9 Std., F: Peter Geipel Andi Roth	DM 30,- T: 5

<i>Anmeldung Donnerstag, 7.10.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 1004	9.10. Sa 1 Tag	Daniel , 2242 m höchster Gipfel der Ammergauer Alpen	anspruchsvoll Az 4 Std., Gz: 7 Std., F: Karl Reichardt	DM 25,- T: 8
Klettern 1005	9./10.10. Sa/So Je 1 Tag	Ruchenköpfe , 1805 m Bayer. Voralpen Münchener Riss III+, Neue Südwand IV	SG III-IV Kz 1 Std., Gz 9 Std., F: Herbert Hoffmann Walter Veprek	DM 40,- T: 4

<i>Anmeldung Donnerstag, 14.10.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 1006	16.10. Sa 1 Tag	Kramer , 1985 m Überschreitung Ammergauer Alpen	anspruchsvoll Gz 6-8 Std., F: Petra Hoffmann	DM 25,- T: 6
Klettern 1007	16.10. Sa 1 Tag	Guffert , 2196 m Westgrat Rofangebirge	SG II - III Kz 4 Std., Az 6 Std., T: 4, F: Eckart Kolb	DM 40,- Gz 9 Std.

<i>Anmeldung Donnerstag, 21.10.1999, 18.30 h, Geschäftsstelle, Tal 42</i>				
Bergwandern 1008	23./24.10. Sa/So 2 Tage	Pyramidenspitz , 1999 m Kaisergebirge S: Vorderkaiserfeldenhütte	leicht Az 3 Std, Gz 7 Std., F: Hubert Meier	DM 35,- T: 8
Klettern 1009	23./24.10. Sa/So 1 1/2 Tage	Rofanturm , 2196 m Westwand Rofangebirge S: Bayreuther Hütte	SG IV Kz 3 Std., Az 4 Std., T: 4, F: Kurt Kettner Heinz Wittmann	DM 50,- Gz 8 Std.



München

Unsere Münchner Jugendgruppen treffen sich im Jugendhaus der Münchner Sektionen des DAV, dem "Kriechbaumhof" in Haidhausen, Ecke Preysing-/Wolfgangstraße.

Jugend I (11-14 Jahre) "Berggeister"

Treffen: Wenn ihr mitmachen wollt, ruft bitte vorher an
 Leiter: Jochen Büttner, Lena-Christ-Straße 12, 82152 Martinsried
 Tel.: (0 89) 8 56 15 64

Jugend II (14-18 Jahre)

Treffen: Wenn ihr mitmachen wollt, ruft bitte vorher an
 Leiter: Michael Düchs, Laplacestr. 23, 81679 München,
 Tel.: (0 89) 98 53 72

Junioren und Jungmannschaft (18-25 Jahre)

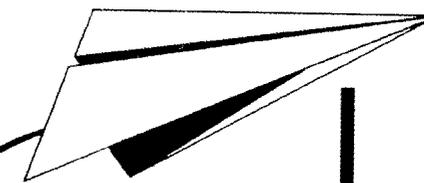
Treffen: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
 Leiter: Andreas Wunderlich, Bernheimer Str. 10, 81925 München
 Tel.: (0 89) 88 35 82

Dachau

Leiter: Richard Preis, Schubertstr. 2, 82194 Gröbenzell,
 Tel: (0 81 42) 5 07 99,
 Thomas Kress, Karlsbader Ring 65, 85221 Dachau,
 Tel.: (0 81 31) 5 24 61

Kinderermäßigung auf unseren unbewirtschafteten Hütten

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, die Mitglieder der Sektion Oberland sind, sind von der Übernachtungsgebühr befreit, wenn sie in Begleitung eines erwachsenen Mitgliedes auf einer unserer unbewirtschafteten Hütten übernachten.



Fürstenfeldbruck

Jugend II:

Leiter: Steffen Kroner, Allinger Straße 21, 82178 Puchheim,
 Tel.: (0 89) 80 72 68

Junioren und Jugendmannschaft:

Leiter: Hilmar Kandler, Am Griesfeld 19, 82178 Puchheim,
 Tel.: (0 89) 8 00 30 08
 Bernd Kottenhahn, Firnstr. 10, 82194 Gröbenzell,
 Tel.: (0 81 42) 78 17

Unterschleißheim

Leiter: Walter Hefner, Ringstr. 24, 85764 Oberschleißheim,
 Tel.: (0 89) 3 15 51 07

Germering

Familiengruppe

Leiterin: Beate Bolik, Friedlandstr. 8, 82110 Germering,
 Tel.: (0 89) 8 40 48 93

Jugendgruppe:

Leiterin: Waltraud Hetzenauer-Aigner, Hartstr. 40,
 82110 Germering, Tel.: (0 89) 84 66 80

Eching-Neufahrn

Anfragen bitte an: Rainer Schuhmacher Tel.: (0 81 31) 42 02

Taufkirchen

Kindergruppe:

Leiterin: Christiane Maisch, Waldstr. 2, 82008 Unterhaching,
 Tel.: (0 89) 6 11 79 76

Junioren:

Leiter: Sebastian Spörlein, Mainstr. 13b, 85579 Neubiberg,
 Tel.: (0 89) 66 00 95 73
 Ingo Brabetz, Schäflarnstr. 18, 82024 Taufkirchen,
 Tel.: (0 89) 6 11 62 72

Touren für junge Erwachsene

- Anfänger und Fortgeschrittene - 18 bis 27 Jahre

Lust am Klettern, aber keinen Partner?
Mit Gleichgesinnten unter kundiger Anleitung veranstaltet die Jungmannschaft ein Klettertreff im Frankenjura:

Termin: 28. – 30.5., 2 1/2 Tage Camping

Für alle, die Spaß am Freeclimbing gefunden haben und denen der Klettergarten zu niedrig ist, ist das Alpin-Opening im Wetterstein auf der legendären Oberreintalhütte das Richtige. Hier lernt ihr alles über Tourenplanung, Standplatzbau und Vorstieg im Gebirge

Termin: 4. – 6.6., 2 1/2 Tage Oberreintalhütte

Wenn es Euch weniger in steile Wände und mehr zu hohe Berge zieht, könnt Ihr an einem Hochtourenwochenende auf Gletscherfahrt zur Berliner Spitze (3.253m) in den Zillertaler Alpen Höhenluft schnuppern.

Termin: 9. – 11.7., 2 1/2 Tage, Berliner Hütte

Meldet Euch für alle 3 Touren bei Tom unter folgender Adresse:
Thomas Raab, Feldiglstr. 17, 85221 Dachau, Tel.: 0 81 31 / 2 81 70



Aus dem Vereinsjahr

Wir wollen, daß Sie das Sommerprogramm 99 möglichst bald in Händen haben. Die Vereinsleitung hat sich daher entschieden, mit der Veröffentlichung nicht erst die Mitgliederversammlung Ende April abzuwarten.

Ein überaus erfolgreiches aber auch arbeitsintensives 99. Vereinsjahr wird Thema des Geschäftsberichtes sein.

Nachfolgend die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 27. April 1999, 19:30 Uhr im Augustinerkeller, Arnulfstraße 52:

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht 1998
2. Jahresrechnung 1998
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Zuwahlen zum Beirat
6. 100 Jahre Sektion Oberland
7. Ernennung eines Ehrenmitgliedes
8. Sektionenverbund München und Oberland
9. Mitgliederbeiträge und Aufnahmegebühren
10. Haushaltsvoranschlag 1999
11. Anträge und Verschiedenes

Mitgliederzahlen:

Mitglieder	Vorjahr	31.12.1998
A-Mitglieder	20.700	21.335
B-Mitglieder	6.920	7.180
C-Mitglieder	679	752
Junioren	2.028	2.039
	<hr/>	<hr/>
	30.327	31.306
Jugend	1.776	1.951
Kinder	1.408	1.766
	<hr/>	<hr/>
Gesamtmitglieder	33.511	35.023

Korsika Insel der Kontraste

von April bis Oktober zum Wandern, Baden, Bergsteigen, Radfahren und fröhlichen Beisammensein im naturnahen



feriendorf
zum störrischen esel

seit
1960

Prospekt anfordern!

Ferienfreuden für jedes Alter und die Familie.
Wöchentliche Flugreise von Wien, Salzburg, Innsbruck und Friedrichshafen direkt nach Calvi.

Tel. 0043/5572/224200 • Fax 224209



Reisebüro Rhomberg GmbH • A-6850 Dornbirn • Marktplatz 10a

Übernachtungszahlen 1998

Bewirtschaftete Hütten

Falkenhütte	4.944
Lamsenjochhütte	4.989
Vorderkaiserfeldenhütte	4.322
Oberlandhütte	4.921
Riesenhütte	2.050
Alte Prager Hütte	566
Neue Prager Hütte	3.457
Stüdlhütte	3.941
Johannishütte	2.116

31.306

Unbewirtschaftete Hütten

Bayerische Wildalm	123
Blankensteinhütte	324
Gründhütte	866
HauMLEiten	2.190
Reitbichlhütte	28
Sighütte	1.135
Wegscheidalm	1.743
Winkelalm	266
Winklmoosalm	2.017

8.692

Wir danken den ausscheidenden ehrenamtlichen Referenten des Beirates für ihren langjährigen Einsatz.



Herbert Michalke
Leiter des Seniorenkreis (seit 1994)



Raimund Mim
Wegereferent Arbeitsgebiet Karwendel (seit 1978)



Harald Müller
Wegereferent Arbeitsgebiet Kitzbüheler Alpen (seit 1988)

Jorn Homburg
Leiter der Ortsgruppe Eching-Neufahrn (seit 1995)

Klaus Gerhardt
Leiter der Junioren und Jungmannschaft (seit 1996)

Neue Beiträge ab 2000

Wie Sie sicher wissen, setzt sich der Mitgliedsbeitrag aus einem Sektionsanteil und einem Beitragsanteil des DAV-Dachverbandes zusammen.

Bereits in der Hauptversammlung 1997 in Eichstätt wurde eine Beitragserhöhung des Dachverbandes ab 01.01.2000 beschlossen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Oberland wird dem Hauptversammlungsbeschluss folgend neue Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2000 beschließen müssen.

Über die neuen Mitgliederbeiträge informieren wir Sie im Winterprogramm.

Veranstaltungen 1998

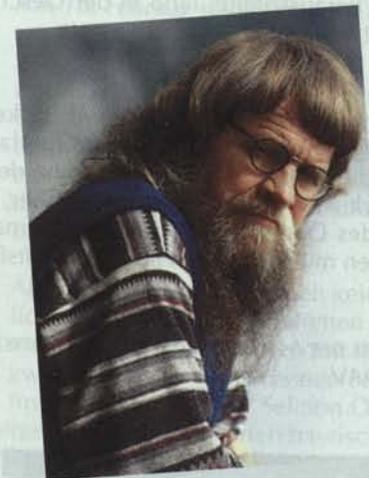
Ausverkauft!

Bis auf den letzten Platz ausgebucht war das 1.200 Personen fassende Auditorium Maximum der TU München.

Das Thema "Lawinen – mit Sicherheit nicht" und der Schweizer Experte Werner Munter fanden bei Skitourengehern und Fachwelt gleichermaßen größtes Interesse. Ein Symposium der Sektion Oberland, mit dem sie ihre alpine Kompetenz unter Beweis stellte.

Nicht nur eine glückliche Hand sondern auch fachliches Können bewies einmal mehr unser Vortragsreferent Rudolf Sterflinger.

Die vielseitige Themenwahl bescherte ihm manch volles Haus – die beste Bestätigung seiner Arbeit. Daß auch in einer großen Sektion lebendige Gemeinschaft an den Vereinsabenden gepflegt wird, davon weiß Franz-Xaver Wagner in seinem Beitrag auf Seite 22 zu berichten.



100 Jahre Oberland

Zu Besuch bei Freunden.

Zum Geburtstag ging es mit dem Sonderzug zurück nach Mittenwald, dem Ursprung der Sektion Oberland.

Zahlreiche Mitglieder waren dem Aufruf in unserem Winterprogramm gefolgt und nahmen an diesem schönen Geburtstagsfest teil.



Bevor uns der Bläserchor Neubiberg am Starnberger Bahnhof hinausspielte, fand in der Geschäftsstelle im Tal 42, eine Pressekonferenz statt.

Frau Bürgermeisterin Dr. Gertraud Burkert, selbst langjähriges Mitglied der Sektion Oberland, überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Landeshauptstadt München, Herr Josef Klenner, 1. Vorsitzender des Deutschen Alpenvereins, machte uns zusammen mit dem DAV-Hauptgeschäftsführer Alfred Siegert die Aufwartung.



HERR MAX SCHMIDT (LINKS), 1. VORSITZENDER DER SEKTION MITTENWALD, ÜBERBRINGT GRÜSSE UND GLÜCKWÜNSCHE.



HONORATIOREN DER SEKTION

- GLEICH FÜNF EHRENMITGLIEDER AN EINEM TISCH:

VON LINKS NACH RECHTS: EUGEN PANZER, KARL OBERMEIER – ER FEIERT AN DIESEM TAG SEINEN 90. GEBURTSTAG, DR. HANS-HEINZ HEROLD, REINHARD KRONACKER (REFERENT DER OBERLANDHÜTTE), ROSL VOGL, ANNY GROSS, ALOIS VOGL UND HANS IPPISCH.



Am 10. Februar stand ein ganz besonderes Jubiläum im Kalender.

Frau Gertrud Karch feierte an diesem Tag ihren 103. Geburtstag und konnte auf 80 Jahre Mitgliedschaft im Alpenverein zurückblicken. Grund genug, um ihr die "Ehrenmedaille" der Sektion Oberland zu überreichen.

Als in vielen Sektionen noch keine weiblichen Mitglieder aufgenommen wurden, war Frau Karch zusammen mit ihrer – inzwischen leider verstorbenen Schwester Irmgard Bauer – in der Sektion Oberland aktiv. Klettern im Kaisergebirge und Skitouren in den bayrischen Bergen waren bereits 1919 ihr bevorzugtes Freizeitvergnügen.

Auch wenn die alte Dame inzwischen an den Rollstuhl gefesselt ist, ist ihr sehnlichster Wunsch ein Ausflug ins Kaisergebirge. Im Frühjahr wird sie Geschäftsführer Konrad Ott abholen und ihr diesen Wunsch erfüllen.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute!

FOTO: FRAU ROSEMARIE KREUZINGER, EHEFRAU UNSERES 2. VORSITZENDEN, UND KONRAD OTT, GESCHÄFTSFÜHRER DER SEKTION OBERLAND, ÜBERREICHEN FRAU KARCH DIE EHRENMEDAILLE.

Wir trauern um 120 Mitglieder unserer Sektion Oberland

Sellvertretend für sie alle seien genannt:

Brendon Lilley und Andreas Matschi

die an den Drei Zinnen tödlich verunglückten.

Am 07. Oktober 1998 verstarb unser langjähriges Mitglied

Frau Paula Schlagenhauer.



Frau Schlagenhauer war der Sektion Oberland besonders eng verbunden. In ihrem Testament hat sie, die so viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft in den Bergen verbringen durfte, die Sektion Oberland in Dankbarkeit als Alleinerben eingesetzt. Frau Paula Schlagenhauer hat mit ihrem Vermächtnis ihre Verbundenheit mit der Sektion Oberland über den Tod hinaus bekundet.

Kurz vor Redaktionsschluß dieses Heftes erreichte uns die traurige Nachricht vom Lawinentod unserer Fachübungsleiterin

Frau Ruta Flohrschütz

Wir verlieren mit ihr eine engagierte Mitarbeiterin für das Projekt "Sport nach Eins".

Wir wollen allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Angedenken bewahren.

Wir danken

- den Referentinnen und Referenten für ihre engagierte Mitarbeit
- dem großen Kreis der Helferinnen und Helfer in allen Bereichen des Vereins für ihren freiwilligen Einsatz
- den Mitgliedern für ihre Spende, mit der sie unsere Vereinsarbeit unterstützen
- Städten und Gemeinden, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, dem Land Tirol und dem Österreichischen Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie für ihre Förderung.

„Bergsteigen heißt intensiv erleben...“



Das Service-Team der Sektion Oberland von links nach rechts: Sabine Koppe, Gertraude Neef, Christiana Überschär, Konrad Ott, Karin Auer, Ingo Schneider, Margot Lapp, Christine Schlosser, Robert Tanner.
Nicht auf dem Bild: Elisabeth Busko, Helga Lechler und Andreas Mohr.



Rucksäcke der Sonderklasse



Offizieller Fachhändler im Raum München
Basecamp · Goissacher Str. 18
München-Sendling
Tel. 089/ 76 47 59

Aufspielt wird.....

Maitanz

am 30. April 1999, ab 19:00 Uhr

im Augustiner-Keller, Arnulfstr. 52, 80335 München

„Staufenberg Tanzmusi“

unter Leitung von August Riepertinger
Tanzführung: Renate Stern

In der Tanzpause
Mitglieder-Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft



Auf geht's zum

Jubiläums-Sommerfest auf Haunleiten

Samstag, 12. Juni 1999, ab 15:00 Uhr



Es musiziert die **Königsdorfer Standlmusi**
Für die Bewirtung sorgt das „Gasthaus Fischbach“, Familie Baumgartner

Um unseren Gästen die Zufahrt zu erleichtern,
fährt bei entsprechender Beteiligung ein Bus nach Haunleiten.

Abfahrt München, Isartorplatz: 13:00 Uhr;

Rückkehr: gegen 21:00 Uhr.

Unkostenbeitrag: DM 15,—

Anmeldung über die Geschäftsstelle · Anmeldeschluß: 31. Mai 1999



Bewirtschaftete Hütten

Falkenhütte

Unser Hüttenpächter Fritz Kostenzer hat auf eigene Kosten Wärmeschutzmaßnahmen für die Personalzimmer im Nebengebäude durchführen lassen. Für das kommende Jahr wollen wir nun die Abwärme und überschüssige Energie unseres Aggregates besser nutzen und für die Beheizung und Energieversorgung einsetzen. Über die Wegesaniierungsmaßnahme haben wir bereits im Winterprogramm berichtet. Diese fand auch großes Echo mit entsprechenden Berichten in den Zeitungen und im Bayerischen Fernsehen.

Lamsenjochhütte

Die Arbeiten für das neue Aggregat laufen auf Hochtouren. Die Vorplanung ist abgeschlossen. Wenn nichts außergewöhnliches dazwischen kommt, kann 1999 mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Ebenso wird die Abwasserreinigungsanlage der Hütte mit EU-Fördermitteln (!) erneuert.

Im Juni 1998 feierten wir das 95jährige Hüttenjubiläum. Zu diesem Anlaß wurde von Pater Christoph vom Stift Fiecht eine Bergmesse abgehalten. Mitgestaltet wurde sowohl die Bergmesse als auch die anschließende Feier vom Männergesangsverein „Einigkeit“ Giggenhausen.



Vorderkaiserfelden

1999 ist es endlich soweit, es sind alle Vorbereitungen getroffen und die Finanzierung gesichert, um die Wasserversorgung sanieren zu können.

Aufmerksam und mit großer Sorge beobachten wir die Pläne für die Erschließung des Kaisertales. Gemeinsam mit dem DAV und OeAV werden wir hier Lösungen anstreben, die den berechtigten Interessen der Bevölkerung im Kaisertal Rechnung tragen, ohne dieses einzigartige Naturparadies zu gefährden.

Oberlandhütte

Die alte Heizungsanlage hat über Jahrzehnte ihren Dienst getan; in diesem Jahr steht die Generalsanierung an. Eventuell steht auch die Erneuerung der Dachrinnen an.



Bewirtschaftete Hütten

Bei mäßiger Schneelage verlief Sylvester auf der Hütte ruhig und harmonisch. Wie jedes Jahr war die Hütte gut besucht. Herzlichen Dank an unsere Hüttenwirte Anni und Franz Schurl, welche die Oberlandhütte bestens bewirtschaften und in sehr gutem Zustand halten.

Riesenhütte

Den hygienischen Anforderungen an einen gastronomischen Betrieb unterliegt auch eine Schutzhütte. Die neue Küche, incl. neuem Küchenboden sind bereits im Haushalt eingepflanzt.

Alte Prager Hütte

Trotz neuer Wasserversorgung herrscht weiterhin Wassermangel. Eine Nachbesserung wird unvermeidlich sein. Im Winterraum wurde ein neuer Ofen angeschlossen.

Neue Prager Hütte

Blitzschläge setzten die Wasserversorgung und das Stromaggregat außer Betrieb. Offenbar sind die Schutzmaßnahmen für die Installation für diese Höhenlage mangelhaft. Bei einer Prüfung wurde eine Reihe von Schwachstellen festgestellt. Die Elektroanlage bedarf einer dringenden Sanierung.

Mit Hilfe einiger Matreier Bergführer, eines Hubschrauberpiloten und des Hüttenwirtes wurde der Hubschrauberlandeplatz verbessert. Als weitere Maßnahmen stehen die Verbesserung der Abwasserreinigungsanlage und der Materialseilbahn ins Haus.

Johannishütte

Die Johannishütte wird zum 100-jährigen Sektionsjubiläum generalsaniert. Unser Geburtstagsgeschenk an die Bergsteigergemeinschaft. Die Planungen und Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und fordern viel ehrenamtlichen Einsatz. Wir sind aber zuversichtlich, daß sich die Mühe lohnt und wir Sie im Herbst zur Einweihung der neuen Johannishütte nach Prägraten einladen können. Vorgesehen ist das Wochenende 09./10. Oktober 1999. Näheres zur Einweihungsfeier erfragen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle.



Bewirtschaftete Hütten

Stüdlhütte

Die Hütte war im vergangenen Jahr erstmals während der Skitourenzeit zugänglich. Dies war nicht immer einfach, da sämtliches Trink- und Kochwasser mit der Materialseilbahn nach oben transportiert werden mußte. Aber alle Situationen wurden gemeistert und weit über 300 Übernachtungen konnten verbucht werden. Im Juli 98 wurde die Küche umgebaut und effektiver gestaltet. Ebenfalls im Juli wurde mit dem Bau der neuen Materialseilbahn begonnen. Leider gab's dabei einige Schwierigkeiten, so daß die Hütte mehrmals mit dem Hubschrauber versorgt werden mußte.

Sehr positiv war die Wasseranalyse der neuen Quelle, die 1997 vom Hüttenwirt gefaßt wurde. Bei einer Schüttung von 2 ltr/sec. reinstem Trinkwassers kann die Wasserentkeimungsanlage eingespart werden.

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) wird zukünftig an Schlechtwettertagen die Solar- und Photovoltaik-Anlage unterstützen.

62 freiwillige Helfer verbrachten ihr freies Wochenende bei Holzaktionen auf der Stüdlhütte. Ein herzliches Dankeschön dafür. Auch 1999 stehen wieder Arbeitstouren zur Stüdlhütte auf dem Programm.

Arbeitstour zur Stüdlhütte

vom **Freitag, den 16. Juli** bis **Sonntag, den 18. Juli 1999**

Abfahrt Freitag, 14:00 Uhr, Container-Bahnhof, Arnulfstraße (1. Tor).

Für einen **mehrtägigen spontanen Einsatz** unter der Woche (Umbau der Seilbahn-Talstation, Nähe Lucknerhütte) werden noch Freiwillige gesucht. Der Termin richtet sich nach dem Fortgang des Seilbahnbaues. **Anmeldung über die Geschäftsstelle.** Der Hüttenreferent, Horst Ernst, freut sich über rege Zusagen.

Bergsteigersendungen in Funk und Fernsehen

Bayerischer Rundfunk, Hörfunk

- | | |
|------|---|
| BR 2 | Freitag von 16:05 bis 16:30 Uhr
"Wald und Gebirge" |
| BR 1 | Samstag von 5:02 bis 7:00 Uhr
"Rucksackradio" |
| BR 5 | Sonntag von 7:05 bis 7:30 Uhr
und 18:35 bis 19:00 Uhr
"B5 am Sonntag - für Bergsteiger" |

Bayerischer Rundfunk, Fernsehen

Bayern 3
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
"Bergauf - Bergab" mit Michael Pause

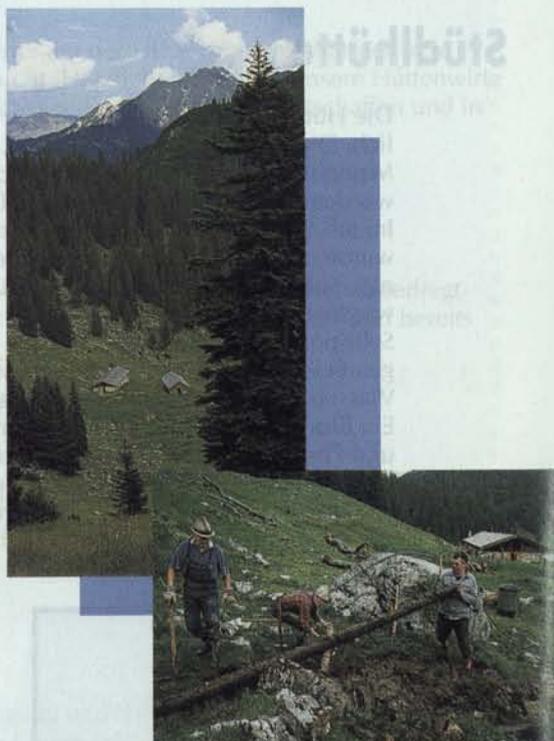


Unbewirtschaftete Hütten

Bayerische Wildalm

Am 25. Juli 1998 wurde die Wildalm feierlich eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. 22 Teilnehmer beteiligten sich an drei Holzaktionen. Unterstützt wurden wir bei der Arbeit von einem Hubschrauber, da die Hütte nicht mit Fahrzeugen zu erreichen ist.

In zwei weiteren Arbeitseinsätzen wurde die Quellfassung und Wasserversorgung errichtet. Um alles vorbereiten und durchführen zu können waren 33 Fahrten zur Hütte nötig. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei der vielen Arbeit. Ein schöner Sektionsstützpunkt ist unser Lohn.



Blankensteinhütte

Um jegliche Gefährdung zu vermeiden wurde in einer großen Aktion die Hütte von mit Holzschutzmitteln belasteten Bauteilen befreit. Heuer sollen auch noch die Lager erneuert werden. Zusammen mit der im letzten Jahr in Betrieb gegangenen Trockentoilettenanlage ist dann unsere Blankensteinhütte von Grund auf erneuert.

Gründhütte

Die ca. 800 Übernachtungen auf der Gründhütte sind überaus erfreulich und zeigen, daß die Hütte bei den Mitgliedern sehr beliebt ist. Unsere Trockentoilette stößt bei einer derartigen Belegung aber an ihre Grenzen. Auch der Holzverbrauch von 15 Ster ist enorm. Wegen der Umstellung von sogenannten "Leseholz" auf Schnittholz wird der Transport und auch das Fällen der vom Förster angewiesenen Bäume immer schwieriger. Deshalb ist die Propangasanlage für den Sommerbetrieb weiterhin in Betrieb.

Für den kommenden Sommer sind Reparaturen des Terrassengeländers, der Fundamentbalken des Nebengebäudes, der Anstrich der Terrasse mit Holzschutzmittel und Brennesselbeseitigung um die Hütte angesagt.



Unbewirtschaftete Hütten

Wer bei den Arbeitstouren mitmachen möchte, sollte sich beim Hüttenreferenten, Sepp Maisch (0 89) 6 11 79 76 (auch Fax) anmelden, daß er sich frühzeitig um ausreichende Verpflegung kümmern kann. Die einzelnen Termine können dann mit ihm abgesprochen werden.

Siglhütte

Mit ehrenamtlichen Helfern wurde die Holzveranda abgerissen und in bewährter Zapftechnik neu erstellt. Regen und Schneefall an 20 von 22 Arbeitstagen verzögerten die Bauzeit.

Die Baukosten konnten Dank der Eigenleistung auf ca. 5.000,- DM minimiert werden. Beim Lastenaufzug wurde der Benzin- durch einen Elektromotor ersetzt und ein Sockel für den Antrieb betoniert. Der Elektromotor und ein neues Tragseil konnten wir günstig erstehen. 1999 wird das Zugseil ausgetauscht.

Probleme gibt es beim Parken und bei der Zufahrt zum Winkler-Bauern. Es ist für einige Hüttenbesucher offenbar normal, ohne zu fragen direkt vor der Haustür des Bauernhofes zu parken und darauf angesprochen, auch noch unfreundlich zu reagieren.

Jedes widerrechtliche Parken, auch auf der Zufahrt, wird angezeigt!

HTG Reitbichlhütte

Mitglieder unserer HTG waren in mehreren Großeinsätzen mit dem Bau einer Abwasserreinigungsanlage beschäftigt. In schweißtreibender Arbeit wurden Anlagenteile und Baumaterial zur Hütte geschleppt. Nach Fertigstellung wird die HTG die Hütte wieder zur Nutzung freigeben können.





Unbewirtschaftete Hütten

Wegscheidalm

Hüttenveranstaltungen:
 Februar: Fasching; Mai: Feldkreuz-
 Einweihung und Aufstellen eines
 Tisches mit zwei Bänken zum
 Brotzeit-Machen; Juni: Sonnwend-
 feier; November: Hoagart mit den
 Scheffauern

Besondere Vorkommnisse: Hütten-
 spiel "Kuhdreckspritzen"

Das geht so: Viele Steine (ca. 200) in allen Größen in den
 Alm-Misthaufen werfen. Aber wie kommen sie wieder raus???

Natürlich durch den Almbauern mit dem Hüttenwart. Wer
 sonst!!!
 Der Almbauer wartet immer noch auf eine Entschuldigung der
 betreffenden Jugendgruppe.



Winklmoosalm

Nach den umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen in den
 vergangenen Jahren befindet sich die Hütte in einem guten
 Zustand. An zwei Arbeitswochenenden wurden vom freiwilli-
 gen Helferkreis die laufenden Unterhaltsmaßnahmen getätigt.
 Auch im vergangenen Jahr wurde die Winklmoosalm u.a. als
 Stützpunkt für Langlauf- und Kinderskikurse genutzt.

Leider mehren sich in letzter Zeit wieder die Klagen von Nachbarn über Lärmbe-
 lästigungen durch unsere Hüttenbesucher. Die Nachtruhe gilt auch auf unseren
 Selbstversorgerhütten – gegebenenfalls müssen wir hier auch den Weg gehen und
 den Personenkreis ausschließen, der die Spielregeln nicht einhalten will. Es wird
 daher nochmals um rücksichtsvolles Verhalten im Hüttenbereich gebeten.

Winkelalm

Die Übernachtungszahlen, die sich bei ca. 300 eingependelt haben, bewegen
 sich an der absoluten Obergrenze dessen, was die Hütte im momentanen Zustand
 verkraften kann. Die Energieversorgung ließe sich mit verhältnismäßig geringem
 Aufwand erweitern, jedoch ist die Entsorgung nur mit erheblichen Baumaßnah-
 men und großem finanziellen Einsatz auf eine höhere Kapazität zu bringen. Der-
 zeit müssen wir die Besucherzahl begrenzen.

Im Rahmen zweier Arbeitstouren wurden die nötigen Reparaturen und Unterhalts-
 arbeiten durchgeführt.



Unbewirtschaftete Hütten

HauMLEiten

Helfen Sie mit, unseren schönen Stützpunkt im bayrischen Oberland als
 Schmuckstück zu erhalten. Ein paar Selbstverständlichkeiten seien hier nochmals
 in Erinnerung gerufen. Soviel Brennholz, wie Sie verbrauchten, sollten Sie auch
 wieder nachmachen. Es schadet den Fußböden nicht, wenn sie einmal von Hüt-
 tengästen feucht gewischt werden und auch die Fensterscheiben werden erwiese-
 ner Maßen durch den Gebrauch von Reinigungsmittel nicht dünner - schlim-
 stenfalls durchsichtiger.

Wenn sich ein jeder für die Gemeinschaftseinrichtung mitverantwortlich fühlt,
 haben wir gemeinsam auch viel Freude daran.
 Wie auch schon von anderen Hüttenreferenten erwähnt, nehmen Sie Rücksicht
 auf unsere Nachbarn.

Viele von Ihnen kommen zum Feiern auf unsere Hütten, denken Sie aber daran,
 daß unsere Nachbarn 52 mal im Jahr "Feten" über sich ergehen lassen müssen.

Gasthof – Tauernwirt

seit 1250

Geheimtip für naturbewußte Wanderer im schönen „Krakautal“ – Steiermark



Besonders liebevoll geführter Familien-Gasthof mit
 angenehmer Atmosphäre und bekannt guter Küche in
 sehr ruhiger, sonniger Lage im Ortsteil Klausen.

Phantasievoll eingerichtete Vollholzzimmer mit D/WC,
 Sat TV, teilweise Balkon.

Helmuth & Margot Biegel

Österreich · 8854 KrakauEbene 53
 Telefon und Fax 0 35 35/83 42

Arbeitsgebiet Karwendel



Bei insgesamt vier Arbeitseinsätzen haben 23 Oberländer der Ortsgruppe Eching-Neufahrn die Wege und Klettersteige um Falken- und Lamsenjochhütte in einen guten Zustand gebracht.

Der Viehtriebweg zwischen den Lamsenjöchern wurde vor dem Almbtrieb durch ein starkes Unwetter schwer beschädigt und konnte in der kurzen Zeit durch uns nicht mehr hergerichtet werden. Wir danken Herrn Norbert Stadler und seinen Mannen für den tatkräftigen Arbeitseinsatz.

Arbeitsgebiet Zahmer Kaiser

Bei insgesamt acht Arbeitstouren haben wir u.a. an der Pyramidenspitze Seilsicherungen am Klettersteig neu angebracht, am Höhenweg Latschen ausgeschnitten, am Schanzer Weg Treppenstufen angelegt sowie den Buchberger Weg ausgebessert. Der Weg von der Aschinger Alm zur Winkelalm bis Durchholzen ist neu markiert und die Latschen ausgeschnitten. Im Herbst wurde eine Brücke über den Graben bei der Hechtleit Alm neu gebaut und das alte Fundament durch ein neues ersetzt. Stützpunkt für unsere Arbeitstouren war wie immer die Vorderkaiserfeldenhütte, wo wir stets gut bewirtet und versorgt werden. Bei Kontrollgängen und Arbeitstouren wurden insgesamt 413 Arbeitsstunden von 51 Oberländern geleistet. 3.760 km haben wir mit unseren Privat-Pkws für die Sektion Oberland zurückgelegt um das ca. 75 km lange Wegenetz zu betreuen.



Das patentierte Anpassungs-System über zwei Zahnräder erlaubt es, den Helm exakt auf fast jede Kopfgröße anzupassen. Der Helm braucht dazu nicht vom Kopf abgenommen werden und garantiert so in jeder Situation perfekten Sitz. CE-zertifiziert und UIAA-geprüft. Gewicht: 496 Gramm

Weitere Infos finden Sie auch im Internet: petzl@dial.oleane.com



Der Gipfel an guter Ausrüstung

Offizieller Fachhändler im Raum München

Basecamp - Goissacher Str. 18 München-Sendling Tel.: 089/ 76 47 59

Arbeitsgebiet Kitzbüheler Alpen



Mit diesem Bericht beende ich meine 11jährige Arbeit als Wegereferent für das Gebiet um die Oberlandhütte. All den Helfern aus der Skiabteilung danke ich für die kameradschaftliche Unterstützung bei den Markierungsarbeiten im Sommer und Winter sehr herzlich. Einschließen in diesen Dank darf ich auch unsere Hüttenwirte Anni und Franz Schurl. Franz hat zusammen mit seinem Bergfreund Ernst Müller vor allem am Großen Rettenstein immer großartigen Einsatz bei der sehr aufwendigen Wegeinstandhaltung geleistet, wofür sich auch unsere Sektionsleitung erkenntlich zeigte.

Das Wegereferat wird nunmehr mein langjähriger Bergkamerad Ludwig Niedermeier übernehmen und ich bin sicher, daß er im gleichen Stil die anstehenden Aufgaben bewältigen wird, wozu er auch künftig meine volle Unterstützung hat. Viel Glück und Mut, lieber Ludwig. Gemeinsam wollen wir uns bemühen, die Wintermarkierungen im Sinne des vom DAV empfohlenen neuen Konzeptes zu gestalten und die Markierungen und Beschilderungen auf den Sommerwegen weiter zu verbessern.

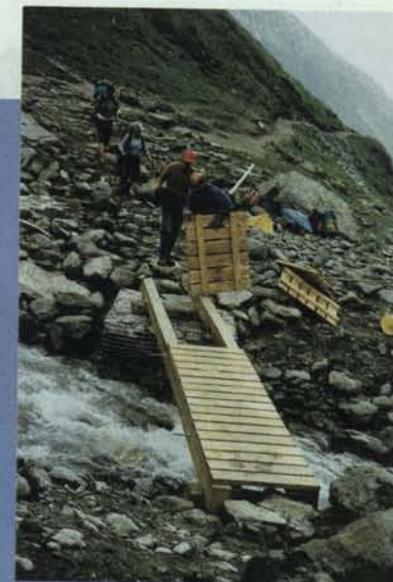
HARALD MÜLLER

Arbeitsgebiet Großvenediger

Auf dem Programm standen:
30.04.-03.05.98: Wegebegehung im Innerschlöß zu den Prager Hütten und zum Löbentörl.
03.-10.06.98: Wegebegehung zur Johannishütte von Bichl im Dorfer Tal, zur Eisseehütte und zur Sajathütte. Besprechung mit den Wegeobmännern der Sektion Matrei und Innerschlöß. Wegebegehung Alte Prager Hütte, Gamsleitn und weiter zum Löbentörl.
Insgesamt wurden 156 Stunden Arbeitseinsatz geleistet.

Arbeitsgebiet Großglockner

Die Hauptaufgabe war in diesem Jahr die Wegesanieierung von der Lucknerhütte zur Stüdlhütte.



Ortsgruppe Dachau

Die Dachauer Bergsteiger formierten sich 1920 zur ersten Ortsgruppe der Sektion Oberland. Heute sind's 837 Mitglieder, die von 11 gutausgebildeten und geprüften Fachübungsleitern betreut werden. Die 20köpfige Kindergruppe – Mädchen und Buben zwischen 9 und 13 Jahren werden von zwei Jugendleitern geführt. In der Ortsgruppe ist Sicherheit oberstes Gebot. Deshalb wurden Themenabende und praktische Übungen eingeführt wie: Ski- und Wachschnitztechnik, Unterweisungen mit Verschütteten-Suchgeräten, Knotentechnik mit praktischen Übungen am Indersdorfer Kletterturm und Wetterkunde.



MORGENSTIMMUNG AM PIZ PALÜ, FOTO: ERLTZ

Von der Wanderung am Staffelsee, über die Klettersteige am Monte Lessini bis zur Piz Palü Überschreitung fanden die Touren regen Zuspruch. Sechs Dachauer wollten wissen, wie die Welt vom Dach Europas, dem Mont Blanc, aussieht. Die Sonne war ihr ständiger Begleiter, aber sie wurde ihnen auch beinahe zum Verhängnis, denn die Frostgrenze stieg weit über 4.000 Meter, so daß sie wegen Eis- und Felsstürzen am Col du Maudit abbrechen und bis Chamonix absteigen mußten. Den zweiten Versuch starteten sie dann vom Les Houches zur Couter-Hütte und erreichten anderntags ihr Traumziel, den 4.807 m hohen Mont Blanc. Diverse Diavorträge, die traditionelle Maiandacht mit Harfenmusik, der altbayrische Hoagascht und die Adventfeier erfreuten sich großer Resonanz.

Ortsgruppe Fürstenfeldbruck

Das neue Vereinslokal hat sich gut bewährt. Teilweise trafen sich über 90 Mitglieder. An schönen Sommerabenden konnten die geplanten Touren im Garten besprochen werden. Der Vortrag von Toni Gutsch über die Besteigung des Latok II war einer von 7 Diavorträgen. Es gab wieder einen Alpen Flohmarkt, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und die Weihnachtsfeier.

Ein Abend war für die Rucksackapotheke reserviert, an 2 Theorieabenden wurde der Lawinenkurs nach der "Munter-Methode" abgehalten. Unser Wegereferent Franz hat dafür seinen tollen Bergsteigerkeller zur Verfügung gestellt. Die Abschlußtour im Gelände konnte bei be-



AUF DER SÜDL. RIFFELSPITZE

sten Schneeverhältnissen durchgeführt werden. Es gab Ski-, Langlauf- und Firngleitertouren, Klettern in der Halle, in Bad Heilbrunn und am Kletterturm Altomünster. Im Sommerprogramm standen die S-Bahnwanderung der Senioren, eine Radltour nach Steinach, Radln und Baden in Bad Birnbach, Rennrad- und Mountainbiketouren, ein Eiskurs auf der Sulzener Hütte und Klettersteige in der Fränkischen Schweiz mit Besichtigung der Teufelshöhle auf



AM "BRETT"
– NORIS-KLETTERSTEIG IN DER FRANKENALB

dem Programm. Die letzte Wanderung gab's an Sylvester zum Pürschling. Zum Bergsommerausklang trafen sich 32 Brucker auf der Vorderkaiserfeldenhütte nach einem herrlichen Herbsttag zu einem gemütlichen Abend, der Abstieg war dann leider im Regen. Die Senioren luden wieder zum Kathreintanz ein. Montags gab's die Wirbelsäulen- und Skigymnastik, die großen Anklang findet.



NIKOLAUS-WANDERTAG ZUR KREUZBERGALM BEI TEGERNSEE

Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Im vergangenen Jahr standen 17 gemeinsame Bergfahrten, ein Ausbildungsabend und sechs Diavorträge auf dem Programm. Das Sommerfest am Echinger See, eine Blumenwanderung und Törggelen in Südtirol rundeten das Vereinsjahr ab.

Ortsgruppe Unterschleißheim

Ausgerüstet für schwere Touren zog eine starke Gruppe, angeführt von unserer wandelnden Sektionstafel, innerhalb des Festzuges unserer Gemeinde zum Volksfestplatz. Nach solch schwerer Tour war dann eine zünftige Nachfeier nötig. Auch unser Sommerfest am Kletterbrocken, bestens organisiert und durchgeführt von unserem Kletterbrockenbeauftragten, fand regen Zuspruch.

Unsere Kinder- und Jugendgruppe pflegte Aktivitäten ganz anderer Art. Unsere beiden Jugendleiter führten locker und dennoch kompetent, zwei Hüttenwochenenden, Klettern und eine mehrtägige, altersgerecht aufgelockerte Ausbildungsveranstaltung durch.

Aus der großen Zahl unserer Bergfahrten, von der einfachen Bergwanderung bis zur Klettertour, von der Glühweintour bis zur Skihochtour, möchte ich die beiden Familientouren besonders hervorheben. Der Bedarf an Veranstaltungen dieser Art zeigt sich deutlich an den Teilnehmerzahlen: einmal 21 und einmal 22 Teilnehmer, darunter natürlich viele Kinder (zusammen 19). Die mühevollte Vorbereitung und sichere Durchführung dieser jeweils 4-tägigen Veranstaltungen lag in den bewährten Händen unserer beiden Familientourenführer.

Ortsgruppe Germering

Die Ortsgruppe Germering befindet sich weiter im Aufwind. Das gilt nicht nur für die Entwicklung Mitgliederzahlen sondern im Besonderen für unsere Aktivitäten. Die langjährige Aufbauarbeit der Familien-gruppe beginnt Früchte zu tragen, denn im letzten Jahr hat sich wieder eine aktive Jugendgruppe im Alter von 10 bis 14 Jahren gebildet, die, betreut von unseren Jugendleitern, ohne Eltern "on Tour" ist, wie die Bilder von ihrer ersten Gletschertour beweisen. Zusammen mit der bereits vorhandenen Kindergruppe und der sehr aktiven Jugend II sind in unserer Gruppe jetzt wieder alle Altersstufen besetzt.



JUGEND I DER ORTSGRUPPE GERMERING

An über 130 Tagen waren unsere rund 40 ehrenamtlichen Tourenbegleiter und Fachübungsleiter für die Ortsgruppe in vielen Gebieten der Alpen und der Mittelgebirge unterwegs. Zusätzlich konnten wir etwa 300 Trainingsstunden durchführen, wo wir uns und unsere Mitglieder mit Skigymnastik, Zirkel- und Bouldertraining an unserer Trainingswand fit halten bzw. machen.

Die vielen schönen Erlebnisse und Erfahrung unserer Tourenteilnehmer aufzuzählen ist nicht möglich. Nach dem Motto "Mitmachen und Erleben" möchte ich alle, die nicht dabei waren, ermuntern, ihre eigenen Erlebnisse zusammen mit uns zu sammeln. Im Jahr 1999, in dem die Ortsgruppe 25 Jahre alt wird, besteht dazu reichlich Gelegenheit.

Ortsgruppe Taufkirchen

10 Jahre Ortsgruppe Taufkirchen – Anlaß für einen kurzen Rückblick. Das abwechslungsreiche Ausbildungs- und Tourenprogramm mit besonderen Schwerpunkten in der Jugend- und Seniorenarbeit ließen die Gruppe schnell wachsen. Die Gemeinde Taufkirchen zeigte sich ihrem Bergsteigerverein gegenüber aufgeschlossen und installierte in der Gymnastikhalle des Sport- und Freizeitzentrums 1995 eine Boulderwand. Ein Jahr später folgte der Kletterturm. In seiner Funktion als Schulungs- und Übungsanlage wertvoll für mehr Sicherheit in Fels und Eis. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Taufkirchen für die wohlwollende Unterstützung ganz herzlich. Als besondere Aufgabe hat sich die Gruppe die Betreuung der Gründhütte am Hirschberg gestellt. Auch hier ist ein hochmotivierter und engagierter Kreis von Mitgliedern tätig. Die Ortsgruppe Taufkirchen ist eine wertvolle Bereicherung für die Sektion Oberland. Allen die an der gedeihlichen Entwicklung mitgewirkt haben, gilt unser herzlichster Dank.

Skiabteilung

Die Skiabteilung hat derzeit 211 Mitglieder. 10 Wochenendtouren und drei Urlaubstouren durchgeführt. Insgesamt waren wir an 59 Tagen unterwegs, 375 Mitglieder nahmen daran teil und 14 Tourenbegleiter waren dafür im Einsatz.

Bei jeweils zwei Arbeitseinsätzen auf der Stüdl- und Siglhütte wurden von 44 Personen 200 Stunden gearbeitet.

Fünf Diavorträge, die Nikolausfeier, ein Faschingsball und die beliebte Radltour nach Haunleiten rundeten das Programm ab. Beim Höhepunkt des Jahres, dem vorweihnachtlichen Zusammensein im Pschorrkeller wurden Jubilare für ihre langjährige Treue zur Skiabteilung geehrt.



DIE SKIABTEILUNG UNTERWEGS. FOTO: HORST RETTIG

Fotoabteilung

Von Texas bis Australien und vom Münchner Umland bis Indien reichte die Palette der 11 abendfüllenden Vorträge. Dazu kamen Bildbesprechungen und Kurzvorträge und nicht zu vergessen, der 1. Vortrag im Winterhalbjahr 1998/99: "Große Steine, kleine Steine" im Augustiner-Keller.

Bei den Zusammenkünften werden alle auftauchenden fotografischen Fragen behandelt. Die Mitgliedschaft in der Fotoabteilung ist kostenlos, Gäste sind jederzeit willkommen. Wer Spaß am Fotografieren hat, findet in unserer Gruppe viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge.

Seniorenkreis

Uns Senioren liegt es an sich nicht, über unsere Aktivitäten in vielen Worten zu berichten. Erwähnt werden sollten aber immer wieder unsere ehrenamtlichen Tourenbegleiter und Helfer, die es uns ermöglichen, Programme zusammenzustellen, die der Altersstruktur unserer Mitglieder gerecht werden. 50 gemeinsame Bergfahrten und Wanderungen mit insgesamt 810 Teilnehmern, 20 Vortragsabende, gemeinsame Geburtstagsfeiern, Fischessen am Aschermittwoch,



SENIOREN AUF DER GRATLSPITZE, FOTO: H. GRIMM



Törggelen, Hoagarten, Haunleitner Nachmittage und Radwanderungen standen auf dem Programm. Auf Haunleitner leisteten die Senioren 190 Arbeitsstunden. Die traditionelle Städtefahrt hatte im vergangenen Jahr Nürnberg zum Ziel.

Fünf kunstgeschichtliche Führungen rundeten das Programm ab. Die Leitung des Seniorenkreises übernahm ab Februar 1999 Herr Oskar Zobel. Unser Dank gilt Herrn Herbert Michalke, der in den vergangenen fünf Jahren die Seniorengruppe so umsichtig leitete.

SENIOREN IN DEN DOLOMITEN, FOTO: FRANZ-XAVER HÖFLER

Schichtdienstgruppe

Das Tourenprogramm war auch im vergangenen Jahr das Kernstück der Schichtdienstabteilung. 43 Touren, 3 Urlaubsfahrten, 3 Arbeitseinsätze, 10 Vortrags- und Vereinsabende und die Weihnachtsfeier standen auf dem Programm. Vom Wiener Wald bis zum Grand Paradiso waren die Schichtler unterwegs. Mittlerweile gibt's viele Querverbindungen zu anderen Sektions-Abteilungen, vor allem zur Skiabteilung und zur Bergwandergruppe. Bei uns kennt noch jeder jeden und bei den Vereinsabenden, Touren und Veranstaltungen herrscht eine lockere persönliche Atmosphäre. Ein wenig Sorge bereitet die immer mehr schwindende Bereitschaft, sich zum Tourenführer ausbilden zu lassen, dabei bringt die qualifizierte hochwertige Ausbildung zum DAV-Fachübungsleiter nicht nur persönlichen Gewinn, sondern man kann sein Können kompetent den interessierten Mitgliedern vermitteln. Interesse geweckt? Melden Sie sich bitte!

Familiengruppe

Die Familiengruppe war wieder recht aktiv im letzten Jahr. Wochenend- und Tagestouren waren immer gefragt. Skifahren auf der Winklmoosalm, Klettern in Bad Heilbrunn, Höhlenforschungen bei der Riesenhütte, Radfahren und Bergwandern stand auf dem Programm. Für die kleinen Leute waren einige Ausflüge mit ganz tollen Sachen dabei: Blumen bestimmen, Staudamm bauen, Wald verzaubern und einen Besuch auf einem Bio-Bauernhof. Auch bei der Sonnwendfeier auf Haunleitner, dem Sommerfest und Jahresabschluß mit Nikolausfeier gab's viel Spaß. An 25 Touren nahmen 315 Teilnehmer (einschließlich Kinder) teil. Interessierte Familien werden gerne aufgenommen.



FAMILIENGRUPPE UNTERWEGS
FOTO: GABI CLAUS

Bergwandergruppe

In den wenigen Jahren ihres Bestehens zählt die Bergwandergruppe bereits über 400 Mitglieder. Zwei Ausbildungskurse, zwei Vortragsabende, 108 gemeinsame Bergfahrten mit 850 Teilnehmern und fünf einwöchige Urlaubstouren zeigen das umfangreiche Repertoire. Schon beinahe nicht mehr wegzudenken sind die Bergwandergruppen-Mitglieder bei den Arbeitstouren zur Stüdlhütte. Im vergangenen Jahr waren wieder 17 Personen aktiv dabei.

Gruppe der Prager

Die traditionelle Gruppenfahrt führte vom 16.-18.06. zur Oberlandhütte. Bei verhältnismäßig gutem Wetter, den vielen schönen Touren- und Wandermöglichkeiten – nicht zuletzt aber auch dank der sehr guten Betreuung durch die Hüttenwirtsleute – waren alle rundum zufrieden. Bei herrlichem Herbstwetter gab es für uns auch ein schönes gemeinsames Bergerlebnis rund ums Brauneck.



Kleine Gruppen unserer Gemeinschaft unternahmen spontan diverse Wanderungen, zwei Mitglieder beteiligten sich an einer Wanderwoche der Seniorengruppe im Fassatal. Auch bei der sehr stimmungsvollen Einweihung der Bayerischen Wildalm waren wir vertreten. Ein eindrucksvolles Erlebnis, das leider durch aufziehende Regenwolken etwas verkürzt wurde.

Erwähnenswert ist auch die recht gute Beteiligung an den gebotenen, vielseitig-interessanten Vorträgen der Sektion und an unseren eigenen Veranstaltungen. Die sehr dankenswerte Bereitschaft in der Gruppe, Dias von Sommer- und Wintertouren vorzuführen, ist immer ein Höhepunkt unserer Zusammenkünfte. Auch aktive organisatorische Unterstützung durch einzelne Gruppenmitglieder bei Ausfahrten und sonstigen Gelegenheiten bereichert das Gruppenleben und kommt sehr gelegen. Mit einer gemütlichen Adventfeier auf der Praterinsel wurde das Jahr 1998 beschlossen.

FOTO: ELVIRA HALBIG

Klettergruppe

Kletterreisen nach Mittelitalien, Arco, Südfrankreich, dem Französischen Jura, ins Bergell und zu den Dolomiten; eine Skitour in die Stubaier Alpen, Alpines Klettern im Tannheimer Tal und im Wetterstein und Hallentraining und -kletterkurse standen 1998 auf dem Programm der Klettergruppe. Ein Diavortrag über "Klettern, Wandern etc. auf Sardinien" rundete das Programm ab.

Der wichtige Anruf vor Ihrer Tour

Sektion Oberland (0 89) 2 90 70 90

Europäische Notrufnummer 1 12

In Deutschland auch an Festtelefonen, außerhalb Deutschlands nur über Mobiltelefon verwendbar, wird auf die landesübliche Notrufnummern weitergeleitet.

Notrufnummern, auch von stationären Telefonen aus:

Deutschland 1 12

Rettungsleitstelle Kempten (08 31) 1 92 22

Rettungsleitstelle Traunstein (08 61) 1 92 22

Österreich 1 40

Notruf – Bergrettung 1 40

Flugrettung 17 77

Italien 1 18

Schweiz 1 17

Zuständiges kantonales Polizeikommando 1 17

Alarmnummer der REGA und Einsatzzentrale der

Schweizer Rettungsflugwacht 14 14

aus dem Ausland: 00 41-1-14 14

im Kanton Wallis für alle Unfälle 1 44

Frankreich 0 50 53 16 98

Bergrettung Chamonix 0 50 53 16 98

Für die Richtigkeit der Nummern kann keine Gewähr übernommen werden.

Nachrichten in Kürze

Medical-Expedition zum Kantsch

Der Oberländer Ulli Steiner nahm als einziger deutscher Teilnehmer und Vertreter der BexMed (Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin) im Oktober / November 1998 an der zweiten britischen Medical-Expedition zum Kantsch teil. Einen ausführlichen Diaband gibt's im Vortragsprogramm im Winterhalbjahr 1999/2000.

Ecuador- Austausch

Auch im Sommer '98 waren wieder sieben Sektionsmitglieder im Zuge des nun schon seit neun Jahren stattfindenden Austauschs in Ecuador.

Unter anderem standen auch die beiden „Paradeberge“ Ecuadors, der Cotopaxi (5897m) und der Chimborazo (6310m) auf dem Tourenprogramm.

Diesen Sommer nun (voraussichtlich August) werden die „Ecus“ nach Deutschland kommen. Es sind schon einige Unternehmungen, vom Sportklettern bis zur Hochtour, geplant, um ihnen ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu bieten. Wer nun Lust und Zeit hat an diesem Programm teil zu nehmen und somit auch eventuell nächstes Jahr nach Ecuador zu fahren, dem kann man nur eines raten: Melde Dich in der Sektion, bekunde dein Interesse und deine Chancen stehen nicht schlecht schon nächsten Sommer die traumhaften Berge der Anden kennen zu lernen.

Philipp Radtke

Anzahl der Werbeagenturen in Deutschland

ca. 2.500

Anzahl der Werbeagenturen in Deutschland mit Erfolgsgarantie

garantiert 1

MAB & Freunde

Marketing und Kommunikation

Fon 089/76 75 62-0 • Fax 089/76 75 62-10



Kletteranlagen für unsere Mitglieder



Kletteranlage München-Thalkirchen

Bezirkssportanlage am Dietramszeller Platz
Eingang Thalkirchner Straße,
U3 / 6 Thalkirchen/Brudermühlstraße
Eintritt nur gegen Gebühr
Ermäßigte Eintrittsgebühr für Mitglieder
Jahresmarken in der Geschäftsstelle

Kletterbrücke bei Emmering

Achtung! Landschaftsschutzgebiet!

Kletterturm der Ortsgruppe Taufkirchen

Nur begrenzter Zutritt für Mitglieder
der Ortsgruppe

Kletterhalle MTV-München

Häberlstraße 11, München
U-Bahn Goetheplatz
300m², Wandhöhe: 11 m
Routen IV - IX
Mai / Juni / Juli / September
Werktags: 10:00 – 21:00 Uhr
Sa / So: 16:00 – 22:00 Uhr
August täglich 16:00 – 22:00 Uhr

Kletterhalle im ESV-München

Herthastr. 41, München
5 Minuten von der S-Bahn-Station Laim
120 m², Wandhöhe: 4,90 m
80 m² Boulderbereich, Routen VI - X
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr.: 18:00 bis 21:45 Uhr
Sa.: 10:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt mit Jahreskarte oder gegen Gebühr

Kletterturm Grünwald

Freizeitpark GmbH
Ebertstraße 1, Grünwald
130m², Wandhöhe: 8 m
Routen IV - IX
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 15:00 - 19:30 Uhr
Sa. und So.: 10:00 - 19:30 Uhr

Kletterhalle Nymphenburg

Sadelerstr. 10, München
U1 Rotkreuzplatz, Bus 177
110 m², Wandhöhe: 3 bis 5 m
70 m² Boulderbereich, Routen III - VII
Leihhausrüstung für Jugendliche vorhanden
Belegung für Gruppen nach Absprache
Di., Do., Sa., So. und Ferien
Schlüssel in der Geschäftsstelle

Kletterbrocken Unterschleißheim

beim Hallenbad im Freizeitpark
Unterschleißheim-Lohhof,
S1 Unterschleißheim
Öffnungszeiten:
täglich 9:00 bis 20:00 Uhr
bzw. bis Einbruch der Dunkelheit
Eintritt frei

PIKTOGRAMM: © WERBERING KUSTERMANN / ESV



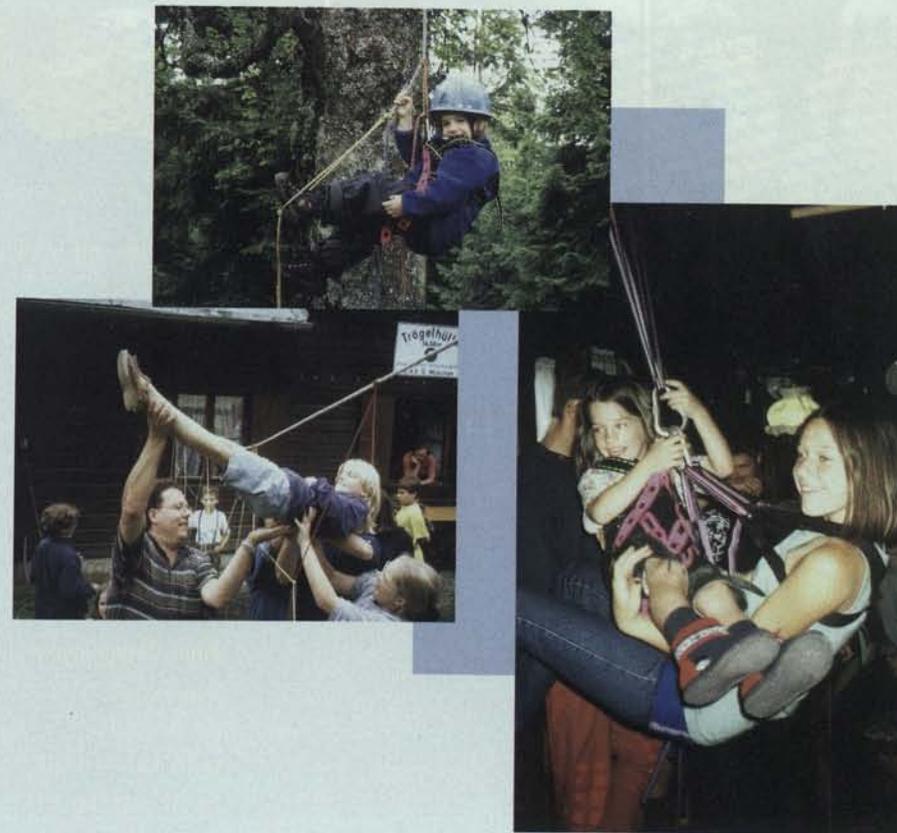
Familienfreizeit "Murmeltier und Kletterseil" im Sommer 1998

Sechs Familien, drei Mütter, drei Väter und zehn Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, verbrachten fünf Tage auf einer Selbstversorgerhütte des DAV im Wetterstein.

Höhepunkte gab es viele: Für Zwerge und Berggnome wurden aus Zweigen, Steinen oder Wurzeln kleine Höhlen gebaut; Kinder und Eltern halfen sich gegenseitig durch das "giftige Spinnennetz" und hangelten sich über eine Seilbrücke; manche hatten Spaß beim duschen im Regen oder beim Zubereiten der köstlichen Schwammerlsuppe. Durch die Spiele und Aufgaben der Naturerfahrungsrallye war die Tour zum Gipfel kurzweilig und spannend. Während der Woche pflanzten Eltern und Kinder die Aktivitäten gemeinsam. Die sehr erlebnisreichen und verspielten Tage genossen sowohl Eltern wie Kinder und die beiden Leiterinnen.

Für alle Interessierte: In diesem Sommer findet wieder eine Familienfreizeit statt.

STEFFI KREUZINGER UND EVA SAMBALE



2. Münchner Bouldermeisterschaft

In einem spannenden Finale wurden am Sonntag den 14.03.99 in der ESV-Kletterhalle die Münchner Bouldermeister ermittelt. Die Nerven des begeisterten Publikums und der Teilnehmer wurden schwer strapaziert, bis die Sieger ermittelt waren. Manch einem Favoriten der Vorrunde gelang es nicht seine Leistungsfähigkeit im Finale erneut zu demonstrieren. Andererseits konnte Robert Götze, der sich gerade noch für die 16 Finalteilnehmer qualifizierte, auf den 4. Platz vorbouldern. Karsten Borowka aus Dresden belegte den zweiten Platz und Christoph Finkel bewies, daß nach wie vor mit ihm in der Deutschen Kletterspitze gerechnet werden muß.



Bei den Damen belegte die von Insidern favorisierte Marietta Uhden vor Tanja Bauer und Judith Tillmann den ersten Platz.

Ihre stärkste Konkurrentin Nikola Haager konnte nur den 4. Platz belegen. Die Kletterelite aus ganz Deutschland nahm an der 2. Münchner Bouldermeisterschaft '99 teil und mehr als 300 Zuschauer verfolgten den Wettbewerb. Deren Begeisterung und auch die Medienpräsenz unterstreichen, daß das Bouldern sich zu einer immer beliebter werdenden Spielform des Kletterns entwickelt.

VERSPROCHEN!

KREATIVE WERBUNG
ZUM GÜNSTIGEN FESTPREIS

Visuelle Konzeptionen und
Realisation mit Schwerpunkt:
Reisen, Tourismus, Hotel,
Wellness und Fitness.

Unkonventionelle Gestaltung
im klassischen Printbereich
sowie für das Internet.

Pitule Design Studio

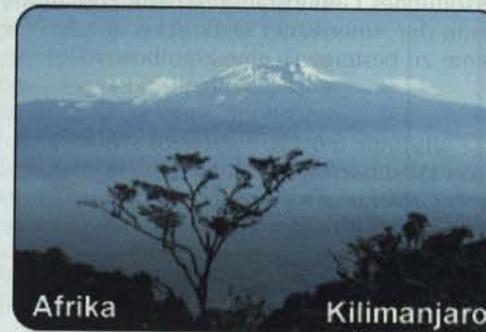
Plinganserstraße 24

D-81369 München

Telefon 089/72 93 97 67

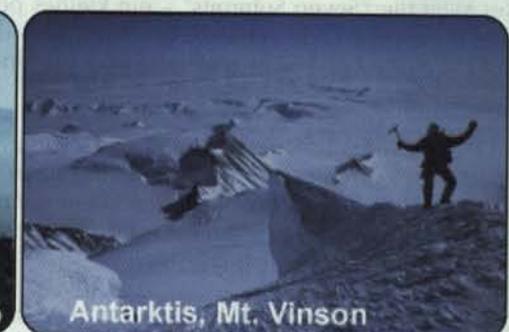
Fax 089/72 93 97 87

www.pitule.de



Afrika

Kilimanjaro



Antarktis, Mt. Vinson

The Seven Summits

1987 - 1999



Carstenszpyramide



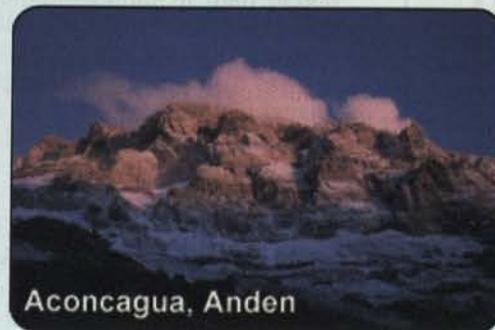
Mc Kinley, Alaska



Everest - Südgipfel

Walter Treibel

Auf den höchsten
Gipfeln aller Kontinente



Aconcagua, Anden



Elbrus, Kaukasus

Eine Woche vor dem 100jährigen Gründungstag der Sektion Oberland besteige ich den Aconcagua und schaffe damit als dritter Deutscher und einer von ca. 100 Bergsteigern aus aller Welt die "Seven Summits" – ein kleines persönliches Geburtstagsgeschenk zum Jubiläum der Sektion! Ende der siebziger Jahre kam dann der Amerikaner Dick Brass auf den Gedanken, die sieben höchsten Gipfel aller Kontinente zu besteigen - eine grandiose Idee!

Den **Kilimandscharo (5.895 m)** in Tansania umrunde ich 1987 auf dem schönen South Circuit und überschreite ihn dann von West nach Ost. Als Höhepunkt dieser Unternehmung biwakiere ich allein auf dem Gipfel und schlafe so gut, daß ich am anderen Morgen sogar den Sonnenaufgang versäume!

Der **Mount McKinley (6.194 m)** in Alaska gilt als kältester Berg der Welt. Alle Teilnehmer einer siebenköpfigen Gruppe der Sektion Oberland erreichen 1988 zusammen den Gipfel. Das eigentliche Abenteuer ist allerdings die anspruchsvolle und einsame Skiüberschreitung inklusive Steilabstiegen, Gletscherbrüchen, Tundra und Flußdurchquerungen – ein großartiges Erlebnis!

Der **Mount Everest (8.848 m)** in Nepal, der höchste Gipfel der Erde, ist vier Jahre später (1992) das nächste Ziel. Mit Hilfe von Sauerstoff ab 8.000 m erreiche ich den Südgipfel (8.751 m). Dort warte ich wegen eines "Staus" eineinhalb Stunden lang, steige aber dann aus Sicherheitsgründen wieder ab – nur 97 m unterhalb des höchsten Punktes der Erde! Doch diese Entscheidung erweist sich nachträglich als absolut richtig – wie vor allem die Katastrophen am Mount Everest 1996 gezeigt haben.

Für den ganzen Raum von Ozeanien gehört die **Carstenszpyramide (4.884 m)** in Neuguinea – als höchster Gipfel zwischen Himalaya und Anden – zu den Seven Summits. 1993 besuche ich die Papuas, die noch vor wenigen Jahrzehnten im Steinzeitalter lebten. Das Zusammensein mit diesen Ureinwohnern ist der eigentliche Gewinn bei dieser Expedition. Nach der Gipfelbesteigung gelingt mir mit dem Spanier Ramon sogar noch eine schöne Erstbegehung über eine 350 m hohe Felsplatte im 4. Schwierigkeitsgrad.

1997 fliege ich zusammen mit Ralf Dujmovits, dem Leiter unserer Everest-Expedition, ins ewige Eis der Antarktis. Im Polarsommer mit vierundzwanzig Stunden Sonne erreichen wir ohne größere Schwierigkeiten den höchsten Gipfel, den **Mount Vinson (4.897 m)**. Ein eher mentales Abenteuer erwartet uns hinterher: Wir müssen insgesamt neun Tage wegen Schlechtwetter warten, bis wir wieder herausfliegen können.

In Europa ist zwar der Mont Blanc der höchste Gipfel der Alpen, aber der **Elbrus** nahe der Grenze zu Asien auf der russischen Seite des Kaukasus ist 800 Meter höher. 1998 werde ich von der AV-Sektion Haag zu einer Jubiläumsexpedition eingeladen. Bei permanent schlechtem Wetter belagern wir tagelang den Berg, besteigen aber doch noch am allerletzten Tag den Ostgipfel (5.621 m).

Der **Aconcagua (6.959 m)** in Argentinien ist der höchste Gipfel außerhalb des Himalaya. Da meine Freunde keine Zeit haben, besteige ich ihn 1999 ganz allein – wieder eine neue Herausforderung! Um die Tour interessanter zu gestalten, laufe ich um den Berg herum und mache sogar eine Überschreitung. Ohne größere Probleme erreiche ich bereits am 10. Tag den Gipfel – nunmehr ist die Serie komplett!

Resümee:

Auch wenn natürlich die letzten einhundert Meter am Mount Everest fehlen, bin ich schon ein wenig stolz auf die "Seven Summits". Ich habe sie alle als Amateurbergsteiger ohne Sponsoren durchgeführt. Immerhin waren vier Gipfel selbst organisiert, wobei ich zweimal ganz allein unterwegs war. Hinzu kommen auch drei Überschreitungen, zwei Skiexpeditionen und sogar eine Erstbegehung.

Entscheidend sind die Erlebnisse während des Unterwegsseins – und da bieten gerade die beschriebenen Gipfel eine unglaubliche Variationsbreite mit jeweils eigenem Charakter: Vom höchsten Gipfel der Erde bis zum ewigen Eis der Polarregion, vom Vulkan über der Savanne bis zum kältesten Berg der Welt. Bei der Reise dorthin sieht man nicht nur ganz verschiedene Landschaften unseres Erdballs, man trifft auch auf die unterschiedlichsten Kulturen. Der Kontakt mit den Einheimischen ist ein ganz wesentlicher Teil der Reiseerfahrung und übertrifft manchmal sogar das Bergerlebnis. Hinzu kommt noch das Zusammentreffen mit anderen Bergsteigern aus allen möglichen Ländern und damit der internationale Erfahrungsaustausch von Gleichgesinnten – ebenfalls ein unverzichtbarer Bestandteil solcher Expeditionen.

Für die Besteigung der "Seven Summits" braucht man neben Glück natürlich auch viel Zeit und Geld – es handelt sich nach wie vor um ein ziemlich exklusives Abenteuer. Trotzdem bereue ich keinesfalls, soviel ausgegeben zu haben. Um es in unserer Wirtschaftssprache auszudrücken: die Investitionen in meine Bergreisen bringen mir in meiner Erinnerung an all die großartigen Erlebnisse eine Rendite bis zu meinem Lebensende, noch dazu mit jährlich steigenden Zinsen.

Mutti streikt und will nicht putzen!

Für alle die ihre Freizeit nicht mit Putzen und Bügeln verbringen wollen.

Sie können uns Ihren Hilferuf rund um die Uhr zukommen lassen.

Hotline:
089/767562-33

City Bavaria -
Der unkomplizierte
Reinigungsservice.



Bruckmann Verlag

Bernd Riffler

Bayerische Alpen

60 Tourenvorschläge die auch Kinder auf Trab bringen.

Vom kurzweiligen Spaziergang auf dem Guglhör bei Kleinweil bis zur anspruchsvollen Begehung renommierter Klettersteige wie des Mitlenwalder Höhenwegs.

Vorschläge für Familien mit kleineren Kindern ebenso wie für Eltern sportlicher Teenager.

Bernd Riffler

Wandern in Südtirol

40 Touren zwischen Brenner und Salurn, Reschenpaß und Brixen – für Naturfreunde, Genießer und Kultur-Urlauber.

Christian Schneeweiß

Skitouren in Österreich

Vom Skitourenanfänger bis zum skitechnisch versierten Alpinisten wird jeder passende Touren finden.

Zu allen 50 Skitouren findet man Charakterisierung der Tour, Angaben zur topographisch bedingten Lawinengefahr, Aufstieg und Abfahrt, Tourenkarten und Anfahrtswege sowie Angaben zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

Richard Goedeke

Die Normalwege auf alle Viertausender der Alpen

Der einzige Tourenführer, der sämtliche Normalwege auf die vergletscherten 4000er der Alpen zusammenfaßt.

Denn auch die Normalanstiege sind keine Spazierwege, sondern eine Herausforderung selbst für geübte Alpinisten.

Josef Ernst Riedel

Erlebnis Wandern – Elsaß und Vogesen

40 ausgewählte Routen quer durchs Elsaß.

Neben genauen Wegbeschreibungen, Gehzeiten und Verkehrsverbindungen gibt's zu jeder Tour aktuell recherchierte Übernachtungs- und Restaurant-Empfehlungen abseits touristischer Trampelpfade.

Gerhard P. Müller,
Michael Herl

Bruckmanns Länderporträt Kreta

An Ariadnes Faden durch das Labyrinth der Sinne. Kreta, sagenhafter Schauplatz altgriechischer Mythen und eine der beliebtesten Ferieninseln im Mittelmeer, ein Abenteuerspielplatz für Hobby-Archäologen, Sonnenanbeter und Funsportler.

Gert Hirner
Jakob Murböck

Erlebnis Wandern – Kreta

50 Touren, die teils über fast vergessene alte Dorfverbindungswege führen.

Für Naturliebhaber ebenso interessant wie für Hobby-Archäologen; reizvolle Ziele sind Klöster und abgeschiedene Dörfer in den Tälern der kretischen Berge.

E. Wrba, H.-C. Oeser,
R. Sotschek

Bruckmanns Länderporträt Irland

Saftig grüne Wiesen, braune Moorlandschaften, üppige Vegetation, Bergketten mit waghalsigen Steilklippen und wildromantische Strände. Irland, eine Schatzinsel mit vielen Gesichtern.

Service-Plus dieses Bandes: der herausnehmbare Reisebegleiter mit aktuellen Tips, Adressen und Informationen.

Rosenheimer Verlagshaus

Reiner Harscher
Toskana

Meisterhafte Fotografien tauchen ein in die zauberhaften Pastellfarben der romantischen Hügellandschaften und führen zu den wunderbaren Renaissance-Bauwerken. Ein fotografischer Lektürebissen.

Bergverlag Rudolf Rother

Hermann Magerer

Bergauf – Bergab

Zu erzählen hat er genug, aber das Besondere daran ist: Wer die Berg- und Talgeschichten liest, den zieht die lebendige Erzählweise förmlich hinein ins Geschehen, ob der Lausbub Hermann die Schule für den Watzmann schwänzt oder der Teamchef Magerer zu Fuß ins Tal absteigt und seine müden Männer lieber die Seilbahn nehmen. Ernst und Zweifel, Lachen und (Selbst)Ironie kommen selbstredend hinzu. 46 Geschichten mit Hintergedanken – Humorvolles und Hintergründiges.

Bernd Ritschel

Fotografie

Ein Ratgeber der über den Standard herkömmlicher Fotolehrbücher hinausgeht und das Wissen aus langjähriger Erfahrung weitergibt.

Heinz Zak

Wetterstein und Mieminger Kette

Wer einmal im Wettersteingebirge oder in der Mieminger Kette unterwegs war, kommt an diesem neuen Bildband nicht vorbei.

Anette Köhler, Norbert Mellem

Kletterführer Dolomiten

Alle vorgestellten Routen werden mit genauen Angaben zu Erstbegehern, Aus-

gangspunkt, Zu- und Abstieg, Schwierigkeit, Länge der Route, Ausrüstung und Begehungszeit vorgestellt.

Franz Hauleitner

Dolomiten 6

Wanderführer rund um Cortina d'Ampezzo. alle Touren sind unschwierig und folgen gut bezeichneten Wegen und können auch von weniger trainierten Bergwandernern unternommen werden.

Franz u. Rudolf Hauleitner

Wachau und Waldviertel

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen, von Spaziergängen über bequeme Wanderungen bis zu Bergtouren z.T. sogar mit kleinen Klettersteigeinlagen.

Radtourenkarten:

Radfahrer Oberösterreich / Salzburg

Kärntner- und Osttiroler Radrouten

Donau-Radweg

Passau - Wien - Bratislava

Wien - Umgebung

mit Radwegebeschreibungen zu Variantenstrecken und Kulturinformationen. Die Superpatent-Faltung in Lenkradtaschenformat ist an Praktikabilität unübertroffen.

NEU:  MOUNTAIN EQUIPMENT

TDS DIE REVOLUTION IM SCHLAFSACK

Das neue Thermodynamik-System von Mountain Equipment (TDS) macht Männen beweglich. Im Bereich sind alle Quernähte elastifiziert. Damit kann der Schafsack erstmals jede Beinbewegung mitmachen, und ist genauso warm wie ein Wollschafsack. Das Ergebnis: Keine Bewegungsrückheit bei höchstem Wärmegefühl!



Mountain Equipment und andere Produkte internationaler High-End-Ausrüster jetzt im neuen INVIA Katalog oder im Internet. Jetzt Katalog anfordern!



INVIA • Gasteig 14 • D-82547 Eurasburg
Tel. +49 (0) 8179 / 1081 • www.invia.de

Was auf Ihrer Jahresmarke steht

1 Gültigkeit der Jahresmarke - neuer, erweiterter Versicherungsschutz für unsere Mitglieder!

Unfallversicherung

Schadensmeldung an: ELVIA-Versicherungsges. Ludmillastr. 26, 81543 München

Rettungs-, Bergungs- und Suchkosten europaweit	DM 30.000,-
weltweit	DM 40.000,-
Rückholung nach Unfällen, weltweit.	DM 30.000,-
bei Invalidität	DM 35.000,-
bei Todesfall	DM 3.000,-

Haftpflichtversicherung

Schadensmeldung an: Generali Versicherungs AG, Postfach 50 02 20, 80972 München

für Personenschäden	bis zu DM 2.000.000,-
für Sachschäden	bis zu DM 100.000,-

DAV-Zusatzversicherung

Es besteht die Möglichkeit günstiger Zusatzversicherungen mit unterschiedlichen Leistungen. Formblätter erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

2 Mitgliederrechte auf über 2000 Hütten in den Alpen.

Der DAV hat mit nachfolgenden alpinen Vereinen ein Gegenrecht abgeschlossen, hier können Sie ebenfalls zu Mitgliederpreisen übernachten:

Österreichischer Alpenverein (OeAV)	Alpenverein Südtirol (AVS)
Italienischer Alpenclub (CAI)	Französischer Alpenclub (CAF)
Schweizer Alpenclub (SAC)	Liechtensteiner Alpenverein (LAV)
Federación Espanola de Deportes de Montaña y Escalada (FEDME)	
Planinska Zveza Slovenije (PZS)	

Um die Mitgliederrechte folgender österreichischer Verbände zu erhalten, können Sie in der Geschäftsstelle eine Zusatzmarke für DM 1,50 erwerben:

Naturfreunde Österreich (TVN)	Österreichischer Alpenklub (ÖAK)
Österr. Bergsteigervereinigung (ÖBV)	Österreichischer Touristenklub (ÖTK)
und die alpinen Gesellschaften:	"Die Haller", "Preintaler" und "Krummholz".

3 VAVÖ - Verband alpiner Vereine Österreichs

Als Mitglied erhalten Sie auf bestimmten Busstrecken der ÖBB und ÖBP Vergünstigungen. Die Fahrpreisermäßigung beträgt 25% des normalen Fahrpreises. Bei den Strecken handelt es sich um alle wesentlichen für Bergsteiger interessanten Linien.

4 Mitgliederkategorie und Beitragsschlüssel

5 Sektionsziffer
19800 = Sektion Oberland

6 Mitgliedsnummer

Deutscher Alpenverein e.V.
1999 (1.12.1998 - 31.1.2000)

Zukunft schützen **DAV**

AAA*19800*150000
Hans/Muster

5 6 3



Sektion Oberland
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Tal 42 • 80331 München • Telefon 0 89 / 2 90 70 90

Bitte
1 Lichtbild
beifügen!
(nicht einkleben!)

Ich beantrage meine Aufnahme als

Familienname _____ Vorname _____ geb. am: _____

Beruf _____ Familienstand _____

Straße _____ Postfach _____

Postleitzahl Wohnort _____ Telefon _____

Ehefrau/Ehemann ist Mitglied der Sektion _____ des DAV

Ich bin (war) Mitglied der Alpinen Vereinigung: _____ vom: _____ bis: _____

Datum: _____ Unterschrift: (bei Minderjähr. Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt

Beitrag: _____	Aufnahmegebühr: _____	Mitglieds-Nr.: _____	Seite: _____
bezahlt am: _____	Buchungszeichen: _____	_____	
EDV: _____	Ausweis abgeholt / versandt am: _____		

Einzugsermächtigung

Mitglieds-Nr.: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich,
die Sektion Oberland des DAV in München

zu Lasten meines Kontos die ab _____ fälligen Jahresbeiträge für

Name, Vorname, Anschrift _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen.

Kto. Nr. _____ Bankleitzahl _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Beiträge '99

Familienbeitrag:

Papa, Mama und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
(Voraussetzung: Alle Beiträge werden von **einem** Konto abgebucht)

DM	Beitrag	Aufnahmegebühr
	110,-	20,-

A-Mitglied

Vollmitglied ab dem vollendeten 27. Lebensjahr

82,-	20,-
------	------

B-Mitglied

Ehegatte eines Oberland-Mitgliedes

45,-	10,-
------	------

B-Mitglied sonstige, nur auf Antrag

= jährlicher Nachweis erforderlich

50,-	10,-
------	------

- a) Mitglieder, deren Ehegatte einer anderen DAV-Sektion angehört
- b) Mitglieder, über 65. Lebensjahr und 25jähriger ununterbrochener DAV-Mitgliedschaft
- c) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind

C-Mitglied

Mitglieder die einer anderen Sektion des DAV als A-, B- oder Junior-Mitglied angehören.
Bitte Kopie des Mitgliderausweises beifügen.

35,-	5,-
------	-----

Junioren

18-27 Jahre

50,-	10,-
------	------

Jugend

14-18 Jahre

20,-	
------	--

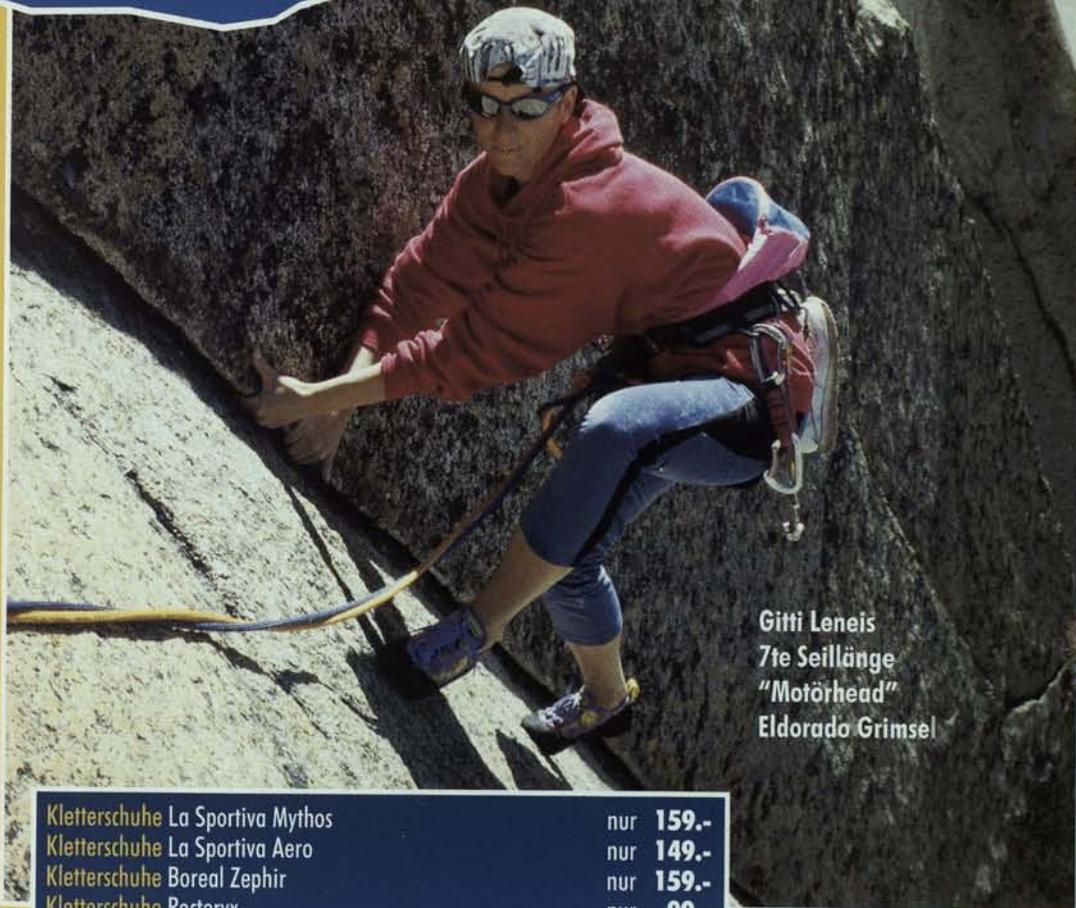
Kinder

bis zum vollendeten 14. Lebensjahr

2,-	
-----	--

Bei gleichzeitigem Eintritt mehrerer Familienmitglieder wird nur eine Aufnahmegebühr (DM 20,-) erhoben

>> ELDORADO



Gitti Leneis
7te Seillänge
"Motörhead"
Eldorado Grimsel

Kletterschuhe La Sportiva Mythos	nur	159,-
Kletterschuhe La Sportiva Aero	nur	149,-
Kletterschuhe Boreal Zephir	nur	159,-
Kletterschuhe Rocteryx	nur	99,-

Kletterseil Beal Edlinger Top Multisturz 10,5 / 50	249,-	nur	189,-
Metergewicht 70g, 10 UIAA Normstürze 10,5 / 60	289,-	nur	249,-
Thalkirchen-Seil Top Multisturz 10,5 / 25		nur	90,-

Kletterkarabiner neue Norm, 8 kN offen Bruchwert 10er-Pack
(Achtung! Kaufen Sie keine Karabiner unter 8 kN offen Bruchwert!) nur 90,-

Expreß-Schlingen Set (Karabiner siehe oben)	29,90	nur	19,90
Magnesia 55g / Block	3,90	nur	2,90

(Alle Angebote solange der Vorrat reicht!)

Ausrüstung auf das Wichtigste beschränkt, von hoher zuverlässiger Qualität, einfach zu handhaben. Damit tritt das Klettern in den Vordergrund, wird zum Wesentlichen.

Unsere Top-Ausrüstung und unsere Top Beratung hilft Ihnen dabei.

BASECAMP - damit der Sommer Spaß macht!



P Parkplätze vor der Haustür **U** 300 Meter zur U3/U6.

BASECAMP, Gaissacher Str. 18, Ecke Implerstraße
81371 München-Sendling, Telefon 089/76 47 59, Fax 089/746 06 30
Mo-Fr 9⁰⁰-18⁰⁰, langer Do 9⁰⁰-19⁰⁰, Sa 9⁰⁰-14⁰⁰, langer Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

BASECAMP - Ihr Partner für: * Sportklettern * Bergsteigen * Wandern * Skitouren * Skifahren * Hochtouren/Eisgehen * Trekking * Expedition * Freizeit

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!



Für Bergungen und Rücktransporte wie auch für Suchaktionen oder Hubschrauber-einsätze können außergewöhnlich hohe Kosten entstehen, ebenso für Transporte in Krankenhäuser oder an den Heimatort. Da diese vielfach nicht von den Krankenkassen ersetzt werden, müssen die Geretteten dafür selbst aufkommen.

Die Mitglieder der Sektion Oberland können einen Service genießen, der im Falle eines Unglücks vor finanziellen Belastungen schützt:

Der Alpine Sicherheits-Service, eine Zusatzversicherung zu Ihrer bestehenden Unfallfürsorge, die umfangreiche Versicherungssummen beinhaltet.

Die Mitgliedschaft in der DAV Sektion Oberland sichert Ihnen diese wertvolle Schutzleistung ohne zusätzliche Kosten.

 **ELVIA**
REISEVERSICHERUNGEN

Zukunft schützen
 **DAV**
Deutscher Alpenverein e.V.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000402081

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.